



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Amschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten  $\frac{1}{2}$ , 250 M.,  $\frac{1}{4}$ , 130 M.,  $\frac{1}{8}$ , 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl.  $\frac{1}{2}$  Seite 400 M.,  $\frac{1}{4}$  Seite 210 M.,  $\frac{1}{8}$  Seite 110 M. Nichtmitgl.  $\frac{1}{2}$  Seite 650 M.,  $\frac{1}{4}$  Seite 350 M.,  $\frac{1}{8}$  Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Amschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Weidseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.  
Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Amschlag zu Nr. 32.

Leipzig, Dienstag den 8. Februar 1921.

88. Jahrgang.

Im 76. — 85. Tausend wurden ausgegeben



## Bilder der Heimat

Je 6 farbige Blätter nach Carl Spitzweg und Moritz von Schwind  
4 einfarbige Blätter nach Moritz von Schwind

Mit einem Geleitwort von Professor Dr. von Grauert  
und einem beschreibenden Verzeichnis der Bilder von Professor  
Dr. Heinrich Wölfflin

Die sechzehn Bildtafeln:

Moritz von Schwind: Auf der Wanderschaft / Morgenstunde / Die Hochzeitsreise / Die Waldkapelle / Waldeinsamkeit / Rübezahl / Rosse im Felgrund zur Tränke geführt / Elftanz / Die Erscheinung im Walde / Die gotische Kirche / Carl Spitzweg: Der arme Poet / Der Liebesantrag / Die Wage / Der Abschied / Dachstubenleben / Sennerinnen auf der Alm.

**h c h t z e h n M a r k**

Es sind auch noch lieferbar die Kunstgaben: Otto Speckter. Eine Auswahl der schönsten Illustrationen des Künstlers. Zusammengestellt und herausgegeben von Professor f. B. Ehmdke. 12 Mark / Philipp Otto Runge. Bilder und Bekenntnisse. Herausgegeben und eingeleitet von Professor Gustav Pauli. 7 Mark / Wilhelm Steinhausen. Augenblick und Ewigkeit. Sechzehn Gemälde Wilhelm Steinhausens. Mit einem Geleitwort des Künstlers und einer Einführung von Dr. Jos. Aug. Beringer. 12 Mark / Joseph von Führichs religiöse Kunst. Zwanzig Bildtafeln. Herausgegeben mit einer Einführung von Dr. Paul Ferdinand Schmidt. 18 Mark.



Unsere Einheits-Bezugsbedingungen sind bekannt. Bestellzettel liegt bei.

**furche - Verlag ♦ Berlin**



Ⓜ

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Ⓜ

# Gottfried Keller

## Gämtliche Erzählungen, Novellen und Legenden

In einem Bande / Herausgegeben von Peter Scher / Mit einer Einleitung und einem Porträt / 62 Bogen Umfang / Auf gutem Dünndruckpapier / Ungefürzte Letzte Format, Einband, Schrift usw. wie bei unserer Storm-Ausgabe

In Halbleinen elegant und dauerhaft gebunden M. 45.— ord., M. 29.25 bar

Inhalt: Leute von Seldwyla — Züricher Novellen — Das Sinngedicht — Sieben Legenden

---

**D**ie Borräte der ersten Auflage gehen zu Ende. Eine Erhöhung des Preises der zweiten Auflage wird wohl nicht zu umgehen sein. Wir empfehlen daher unseren Geschäftsfreunden, Nachbestellungen sofort und möglichst direkt aufzugeben; diese werden auf alle Fälle, wenn sie bis 15. Februar in unseren Händen sind, noch zu dem jetzt gültigen Preise geliefert.

---

Bis zu diesem Termin liefern wir bei Abnahme von  
 mindestens 3 Exemplaren  
 (ein Fünfkilopaket)

glatt mit 40% / Partie 11/10

---

**Rösl & Cie., München, Georgenstr. 28**





# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktätlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Porto-Kosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 1,50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten.

Umfang einer Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 15 Pf., 1/2 S. 250 M., 1/4 S. 130 M., 1/8 S. 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2,25 M., 1/2 S. 150 M., 1/4 S. 400 M., 1/8 S. 205 M. Stellengesuche 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Teuer-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Weideseitiger Erfüllungsort Leipzig. Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch obae besond. M. teilung im Einzelfall jederz vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 32 (R. 19).

Leipzig, Dienstag den 8. Februar 1921.

88. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

Wir machen nochmals auf unsere Bekanntmachung vom 28. Januar aufmerksam und bitten die Anmeldung zum Mittagssmahl, den 13. Februar, soweit noch nicht geschehen, unverzüglich vorzunehmen.

Verlangzettel am Schluß des heutigen Bestellzettelsbogens.

Leipzig, den 4. Februar 1921.

Der Festausschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Johannes Friedr. Dürr. Dr. Hellmuth von Hase.

### Die Pariser Beschlüsse die Valuta-Ordnung und der deutsche Michel!

Von Geheimem Hofrat Dr. L. Volkmanu-Leipzig.

In Paris hat wieder einmal die Haß- und Raubkommission getagt und darüber gebrütet, wie unser armes Vaterland, da es sich langsam wieder zu erheben scheint, endgültig zu Boden zu treten sei. Mit wirtschaftlicher Erdrosselung, mit Not und Hunger soll es auch weiter so gepeinigt werden, daß es nicht wieder Atem zu schöpfen vermag; und als ein besonders wirksames Mittel zur Erreichung dieser »Friedensziele« hat man sich die Erhebung einer hohen Steuer auf unsere Ausfuhr erdacht, da man uns die Früchte dieser wertvollen letzten Äußerung unserer gesunden wirtschaftlichen Kraft nicht gönnt und sich jedenfalls einen kräftigen Anteil daran sichern möchte. Und was tun wir selbst in diesem Augenblick — oder, wie die Frage an dieser Stelle zu lauten hat: was tut der deutsche Buchhandel, dieser wichtige Gradmesser unserer Gestittung und Gesinnung?! Schmerzlich genug lautet die Antwort: nach echter alter Michelweise zerspaltet und bekämpft er sich selbst im Innern, während der Feind vor dem Tore steht; ja, unglaublich, aber wahr, gerade die Früchte jener Ausfuhr wollen einige freiwillig preisgeben, deren Wert und Bedeutung uns durch das Verhältnis unserer Feinde so nachdrücklich vor Augen geführt wird! Denn nichts anderes bedeutet es, wenn in diesem Augenblick sich noch Stimmen regen, welche gegen die wehlerwogene Ansicht unserer zentralen Standesvertretung stürmisch die Aufhebung aller Valuta-Ausgleiche fordern. Wie muß es unter solchen Umständen auf uns wirken, daß ein von allen Seiten gewiß persönlich besonders verehrter Berufsgenosse privatim zu einer »Versammlung« bei sich einlädt, in der er — ein neuer Luther — seine »Thesen« verteidigen will, die auf nichts Geringeres hinauslaufen, als unseren Feinden freiwillig etwas von dem zu schenken, was wir ihnen selbst auf ihr Verlangen nicht lassen dürfen, und dies gegen die Entschliekung des Börsenvereins, dessen Ansehen doch in so schwerer Zeit geschützt, nicht erschüttert werden sollte. Mönchlein, Mönchlein, du tust einen schweren Gang! — Es erscheint darum geradezu als Pflicht, an dieser Stelle eine warnende Stimme ertönen zu lassen, einen Ruf zur Sammlung und Besinnung, auf daß nicht der deutsche Michel wieder einmal sich selbst die Waffe aus der Hand schlage und damit dem Gegner in die Hand arbeite. Die alte Zerspaltung und Eigenbrötelei will sich auch hierin

geltend machen; was in politischer Hinsicht Preußen, Bayern oder Sachsen hieß, das nennt sich hier Verlag, Sortiment und Antiquariat. Auf's Ganze aber gilt es zu sehen, nicht auf den Einzelvorteil dieser oder jener Gruppe, und dieses Ganze wird am besten von denen verstanden und vertreten werden, die in freiwilligem Ehrenamte die schwere Verantwortung dafür übernommen haben. Zum mindesten müssen wir erwarten, daß die Behandlung solcher Fragen von den amtlichen Berufsvertretungen der einzelnen Gruppen des Buchhandels übernommen wird, nicht aber von Einzelpersonen, auch wenn sie im Auftrage mehrerer handeln. Wohin sollte ein solches Vorgehen führen, das unserer mühsam errungenen beruflichen Selbstzucht schlechthin zuwiderläuft!\*)

Zur Sache selbst nur ein kurzes Wort. Als Inhaber eines sehr vielseitigen großen Betriebes, der auch die Druckgewerbe umfaßt, habe ich genügenden Einblick in die Verhältnisse, um sagen zu können, daß ein Valuta-Ausgleich, im ganzen betrachtet, keineswegs schädlich, vielmehr unumgänglich notwendig ist. Die Gründe dafür brauche ich nicht zu wiederholen, es kam mir nur darauf an, meine Erfahrungen bezüglich der Wirkung festzustellen. Ich bedaure daher, daß die Deutsche Verlegerzeitung sich etwas einseitig zum Sprachrohr einer gegenteiligen Auffassung im Sinne des Herrn E. Urban gemacht hat, und möchte es einmal aussprechen, daß weite Kreise des Verlegertums selbst damit nicht einverstanden sind. In diesem Zusammenhang kann ich nicht umhin, eine Anfrage an Herrn Urban zu richten. Er erwähnt in seinem, bereits von Herrn H. Volkmann kritisierten Aufsatz in der Verlegerzeitung vom 15. Januar den Fall eines Amerikaners, der die Mitteilung brachte, daß erhebliche Stiftungsmittel uns Deutschen nicht zugute kommen sollten, solange wir Valuta-Ausgleiche forderten. Dieser persönlich überaus vornehme und liebenswürdige Herr Dr. F. . . . ist auch mir aus eingehender Verhandlung in einem deutschen Ministerium bekannt, und ich darf kurz andeuten, was ich ihm zu erwidern hatte, nämlich:

1. Wenn anerkannt wird, daß Deutschland Not leidet und unterstützt werden muß, warum soll man dann nicht zugeben, daß es sich in erster Linie selbst hilft; ja, ist es nicht widersinnig, die weitere Unterstützung von der Aufgabe dieser bescheidenen Selbsthilfe abhängig zu machen?

2. Wie wäre es, wenn Amerika unsere Valuta so stützte, daß ein Ausgleich überflüssig würde? Dann erledigte sich das ganze Problem zur allseitigen Befriedigung von selbst.

Auf diese und andere Einwände hatte auch Herr Dr. F. . . nichts zu erwidern.

Des weiteren aber ist mir folgendes aufgefallen: Herr E. Urban erwähnt in seinem Artikel einen grotesken Fall von Übertreibung bei einer Lieferung nach Niederländisch-Indien, wobei es sich um ein Verlagswerk seiner Firma handelte. Genau diesen Fall führte der Amerikaner bei seinen Angriffen auf den deutschen Buchhandel ins

\*) Es ist selbstverständlich, daß, wenn ich hier auf verehrte Kollegen Bezug nehmen muß, dies auch bei sachlicher Abweichung nur im freundlichsten Sinne geschieht; alles andere würde ja dem Geist dieser Ausführungen unmittelbar widersprechen.



Treffen, und zwar schon vor Monaten, mit allen Namen und Zahlen. Da ich nicht annehmen kann, daß Herr Urban nach Art einiger politischer Parteien dem Gegner das Material zur Bekämpfung der eigenen Regierung in die Hand gedrückt haben sollte, möchte ich die Frage stellen, woher dieser es erhalten hat. Das wäre immerhin interessant, obwohl sich der Fall ja in keiner Weise zur Verallgemeinerung eignet. — Endlich noch eins: wenn Herr Urban die Verteilung von Überschüssen der Außenhandelsnebenstelle bemängelt, so kann auch ich dem nicht folgen; mit Dank muß ich vielmehr feststellen, daß unser »Deutsches Museum für Buch und Schrift« soeben durch einen Beitrag aus solchen Mitteln vor dem unmittelbaren Untergange gerettet worden ist, den die Fachwelt aus eigener Kraft bei der heutigen Lage nicht abzuwenden wußte!

So fasse ich denn zusammen. Angesichts des erneut bekundeten Vernichtungswillens unserer Feinde ist es wahrlich nicht an der Zeit, Möglichkeiten der wirtschaftlichen Selbsterhaltung freiwillig preiszugeben. Im Gegenteil, wenn der Einzelne hier und da unter der im allgemeinen Interesse getroffenen Gesamtmaßregel etwas zu leiden glaubt, so füge er sich still diesem Interesse, vor allem aber falle er der nach Pflicht und Gewissen handelnden Vertretung aller Zweige unseres Standes nicht schroff in die Zügel. Wiederum die Politik sollte uns lehren, wie anders der vormalige Kritiker oft denkt, wenn er die Verantwortung selbst mit zu tragen hat. Wie wir einmütig hinter der Regierung stehen wollen, die sich den Pariser Beschlüssen widersetzt, auch wenn sie uns sonst nicht befriedigt, so mögen wir hinter unserer »Regierung«, dem Börsenverein, stehen, wenn er maßvoll aber fest unsere Position dem Auslande gegenüber vertritt, die Interessen der einzelnen Zweige möglichst mit einander ausgleichend. Ich fürchte ernstlich, wenn wir anders handeln, bekunden wir letztlich ein wenig vom deutschen Michel, der stets das tut, was seine Feinde gar zu gern möchten!

**Nachschrift.** Während der Korrektur erhalte ich Kenntnis von dem Antrage des Vorstandes des Deutschen Verlegervereins, und man wird nach Vorstehendem ermessen können, wie ich hierüber denke. Ich habe meinen Ausführungen nichts hinzuzufügen, als daß ich die Adresse, an die sie gerichtet sind, entsprechend erweitern muß.

## Die Thesen des Herrn Hiersemann.

Von Dr. oec. publ. Felix Meiner.\*

In die Reihe derer, die ihre Unzufriedenheit mit der Verkaufsordnung fürs Ausland öffentlich kundgeben, ist mit dem Aufruf im Vbl. Nr. 24 vom 29. Januar 1921 (S. 1063) nun auch Herr Hiersemann getreten. Bei dem Ansehen, das er allenthalben und mit Recht genießt, erscheint es mir notwendig, trotz der Kürze der Zeit bis zur Hauptversammlung auf seine Gründe noch einzugehen, um so mehr, als er, radikaler als wohl alle mir bisher bekanntgewordenen Fachleute, die vollständige Abschaffung jeder Regelung und Ueberwachung des Außenhandels verlangt.

Herr Hiersemann stellt 13 »Thesen« auf. Ich weiß nicht genau, was er unter These versteht. Es gibt Fälle, in denen der Deutsche ein Fremdwort verwendet, weil er unbestimmt bleiben will. Jedenfalls muß man sich der Gefahr bewußt sein, bei Verwendung von Fremdwörtern mißverstanden zu werden. Wenn ich unter Berücksichtigung des Zusammenhangs unter »Thesen« Leitsätze verstehe, so hoffe ich, so genau als möglich übersezt zu haben.

Leitsätze also, Leitsätze für die Diskussion. Man stellt Erfahrungen zusammen, die, wenn diese Voraussetzungen gegeben werden müssen, jedermann zur Anerkennung der Folgerungen zwingen. Wie beginnt aber Herr Hiersemann? Leitsatz 1 und 2 lautet: »Abschaffung der Auslandszuschläge ist unbedingt notwendig, und zwar so rasch wie möglich.«

\* Da fortgesetzt Verwechslungen stattfinden, sei die Gelegenheit benützt, darauf hinzuweisen, daß der Verfasser dieses Artikels (in Fa. Felix Meiner) nicht identisch mit dem derzeitigen Ersten Vorkseher des Börsenvereins ist.

»Notwendig ist ferner vollkommen freie Ausfuhr.« Ein böswilliger Kritiker könnte aus dieser Anordnung folgern, daß Herr Hiersemann voreingenommen an das ganze Problem herangegangen ist und erst nachträglich die folgenden Leitsätze noch zur Stützung seiner Ansicht hinzugezogen hat, die aber für deren Bildung gar nicht oder nur in untergeordnetem Maße in Frage kamen. Derartiges (die gedankliche Entwicklung braucht ja nicht bewußt zu sein) ist bei einem Manne wie Herrn Hiersemann ja nicht anzunehmen. Immerhin möchte ich ihm empfehlen, in der Versammlung gleich über Punkt 3 die Aussprache beginnen zu lassen.

Punkt 3 lautet:

»Unsere Inlandpreise sind bis auf geringe Ausnahmen volle Valutapreise.«

Diese Behauptung muß ich für den Tatsachen nicht entsprechend erklären. Sie mag für einzelne Zweige, den Luxusdruck, das besonders kostbare Buch, vielleicht zutreffen — da weiß ich nicht Bescheid — und es wäre erklärlich, weil die kostbaren Rohstoffe dieser Werte in ganz anderem Umfang erst aus dem Ausland eingeführt werden müssen.

Was sind überhaupt »Valutapreise«? Vor dem Krieg rechneten wir in Goldmark, deren Bewertung an den Börsen den auswärtigen stabilen Währungen gegenüber konstant war. 100 Mark waren § 23.50. Jetzt rechnen wir mit Papiermark, deren Börsenwert stark schwankt (seit 1. Januar 1921 zwischen § 1.35 und § 1.80, also um 30%). Der Preis der deutschen Bücher müßte also auf das 13fache gegenüber dem Frieden gestiegen sein (sogar bei jenem höchsten Markkurs), um denselben Dollarpriß zu erbringen. Nun hat aber auch im Ausland im Gefolge der Wertvernichtungen des Krieges das Geld eine beträchtliche Entwertung erfahren. Everhmanns bekannte Sammlung ist von 1/- auf 2 sh im Preis erhöht worden und ist auch zu diesem Preis nicht mehr herzustellen, die billigen Sixpence-Romansammlungen sind gar auf das 4fache gestiegen. Es würde also eine Steigerung der deutschen Bücherpreise um das 25fache erst den »vollen Valutapriß« ergeben.

Wo findet den Herr Hiersemann? Reclam ist von 20 § auf 1.50 M. erhöht, Seemanns Künstlermappen von 3 auf 18 M., die Inselbücher von 50 § auf 3.50 M., »Der neue Roman« von 2 auf 12 M. Selbst wenn bei diesen Sammlungen die Ausstattung nachgelassen haben sollte (ich glaube meine Beispiele nach dieser Richtung vorsichtig gewählt zu haben), so wäre die Spanne vom 7fachen auf das 25fache noch reichlich groß. Was das wissenschaftliche Buch betrifft, kosteten Monographien mit stärkerer Verbreitungsmöglichkeit vor dem Kriege 40 bis 50 § pro Bogen, jetzt 2 bis 3 M., bei welchem Preis auch die Ausstattung wieder besser zu werden beginnt.

Punkt 4: Aufschläge der Verleger betr. — Gemeint sind wohl die Vorkriegswerke. Der höchste mir bekannte Aufschlag beträgt 250%. Ein Buch für 100.— M. kostete vor dem Kriege also § 23.50, jetzt 350.— M., beim Kursstand 1.80 also § 6.30. Warum soll ein Auslandszuschlag unberechtigt sein?

Zeit und Raum fehlen mir, um alle weiteren Leitsätze in gleich ausführlicher Weise zu behandeln. Ich greife deshalb nur noch einige besonders wichtige heraus.

Der Grundfehler der ganzen Handhabung der Auslandsverkaufsordnung durch große Teile des deutschen Buchhandels, für die in keiner Weise die Ordnung selbst verantwortlich gemacht werden kann, kommt schon in der Überschrift des Aufrufs zum Ausdruck. Gegen die »Auslandszuschläge« wendet sich auch Herr Hiersemann. Die Auslandszuschläge sind lediglich eine sekundäre Maßnahme. Grundgedanke der Auslandsordnung ist die Berechnung in fremder Währung zu einem auf lange Zeit hinaus feststehenden Umrechnungskurs.

Die deutsche Mark ist kein Wertmaßstab mehr im internationalen Verkehr. Die Goldwährung existiert nicht mehr. Die Mark ist der Spielball der Spekulation, die ihre Anregungen aus Ententnoten und Ministerkrisen, erst in zweiter Linie aus den Tatsachen des Waren- und Zahlungsverkehrs



holt und diese bei dem völligen Fehlen eines ungefähren Ausgleichs der Zahlungsbilanz immer zu übertreiben sucht. Die Auslandsordnung gab dem deutschen Exporteur die Möglichkeit, sich in Werten statt in Papierzeichen bezahlen zu lassen; er hat davon nicht Gebrauch gemacht.

Zweifellos bestanden Schwierigkeiten darin, namentlich Privatkunden an diese Berechnung zu gewöhnen, aber der deutsche Exportbuchhandel hatte so wenig volkswirtschaftliches Verständnis für die veränderte Lage, daß er kaum überhaupt den Versuch machte und Auslandsbankkonten einrichtete. Wenn selbst ein Mann wie Herr Hiersemann, der auf beiden Ufern des Atlantik zu Hause ist, konsequent von Auslandsaufschlägen spricht, statt von Auslandspreisen, so erweckt das allerdings die trübsten Ausichten in die deutsche wirtschaftliche Zukunft. Klammern wir uns weiter an den fiktiven Wert der deutschen Papierzettel (worauf allerdings auch die innere Wirtschaftspolitik der Regierung ihr gerütteltes Maß an Schuld trägt), so werden wir auch den Frieden verlieren.

Wenn Herr Hiersemann (Punkt 6) klagt, daß die Auslandslandschaft streift, so mag dies eine gewisse beschränkte Berechtigung haben. Wer sich selbst über Grundsätze der Auslandsordnung so wenig klar ist, kann ihnen auch bei Fremden nicht zur Anerkennung verhelfen. Hat aber Herr Hiersemann nie vom amerikanischen Bluff gehört? Natürlich wünscht das Ausland uns die Preise zu diktieren, es kauft lieber billig als teuer und hofft, daß das politisch ohnmächtige Deutschland ihm auch wirtschaftlich den Stiefel leckt. Mehr Nerven, meine Herren!

Daß von einem Ausverkauf Deutschlands nicht die Rede sein könne (Zeitsatz 11), ist eine kühne Behauptung. Es war wohl selbstverständlich, daß der Ersatz der in fünfjähriger Blockade erschöpften Rohstofflager hohe Importzahlen zur Folge haben mußte. Für die Frage des Ausverkaufs wesentlich ist nicht das Verhältnis von Import zu Export, sondern die Frage, in welche Werte wir unsere letzten Werte umgetauscht haben. Wenn für den Preis des ins Ausland verkauften Buches noch nicht einmal die entsprechende Papiermenge wieder eingeführt werden konnte, geschweige denn die Lebensmittel, Kleidung usw. dazwischen, die die Arbeitsleistung von Verfasser, Setzer, Klischeeanfertiger und Drucker bezahlen, dann bleibt das Verschleudern, mag auch der Papiermark-Erlös der zehn- und zwanzigfache des Friedenspreises sein. Also nochmals: nicht in Papiermark denken, sondern in Werten!

Wenn das Steigen der Mark anhält, bekommen wir katastrophale Ereignisse (Punkt 10). Nun, vorläufig (2. Februar) sinkt die Mark. Herr Hiersemann kann also auf noch einige Zeit guten Geschäftsganges hoffen. Die These mag im übrigen richtig sein, tut aber für unsere Frage gar nichts zur Sache. Denn sollte die Mark steigen, sollte die Börsenbewertung der Mark mit dem Inlandswert auf eine Linie kommen, dann wird ja automatisch die ganze Auslandsverkaufsordnung hinfällig. Ist die Mark erst wieder 30 Schweizer Ets. wert, dann ist doch dieser Zwangskurs gegenstandslos geworden, und die Auslandsaufschläge sind im gleichen Augenblick weggefallen. Sollte die Geldwertung im Inland noch fortschreiten, sodaß die Bücherpreise noch weiter steigen, so ist anzunehmen, daß dem, wie schon bisher, durch weitere Herabsetzung der Umrechnungskurse Rechnung getragen wird. Die Auslandsverkaufsordnung würde dann schon bei einer Erholung des Börsenkurses auf 25, 20 oder 15 Ets. sich erledigen.

Es kann ohne weiteres zugegeben werden, daß die Auslandsverkaufsordnung auch Mißstände im Gefolge hat. Aber deswegen, weil in ¼-jähriger Arbeit die Schieber noch nicht alle ausgehoben sind, das ganze Gesetz aufheben, steht auf derselben Stufe, wie das Grundbuchwesen aufheben, weil gelegentlich Hypothekenschieber vorkommen. Bei der Auslandsverkaufsordnung geht es, den verschiedensten Interessen Rechnung zu tragen. Möglich, daß die Interessen der Exportbuchhändler und das internationale Antiquariat nicht genügend berücksichtigt worden sind, weil im Interesse des deutschen Buches als Ganzes die Auslandsfortimente mit ihrer lang-

wierigen, schwierigen Kleinarbeit wichtiger erschienen. (Wem die Erfolge dieser Auslandsfortimente bisher nicht überwältigend erscheinen, der möge bedenken, daß der Verlag in Besuchen durch Reisende, Werbung durch fremdsprachige Prospekte usw. bisher nahezu alles fehlen ließ. Der verlorene Krieg, die verminderte Weltgeltung der deutschen Sprache, die schwere Wirtschaftskrise — alles das zwingt uns ohnehin, unsern Vergleichsmaßstab herabzusetzen.) Es wird niemand den betroffenen Kreisen übelnehmen, wenn sie sich gegen Benachteiligungen zur Wehr setzen und Abhilfe von Mißständen fordern. Im Interesse der deutschen Wirtschaft im ganzen, im Interesse des Deutschtums müßte aber Einspruch erhoben werden, wenn Sondergruppen von ihrem einseitigen Interessensstandpunkt aus allgemein verbindliche Maßnahmen diktieren wollten.

Ich habe bei der Eigenart meines Verlages ein verschwindendes persönliches Interesse am Auslandgeschäft, das besonders zu pflegen ich in den drei Jahren vor dem Krieg noch nicht die Möglichkeit hatte. Ich habe diese kritischen Randbemerkungen niedergeschrieben als Volkswirtschaftler, dessen leitender Gedanke das Wohl unseres Vaterlandes ist, und bitte, sie auch unter diesem Gesichtspunkt zu werten.

### Ein offenes Wort.

Von Georg Schmidt, Hannover.

Es ist stets eine undankbare Sache, den Versuch zu machen, zwischen zwei Parteien zu vermitteln, von denen jede überzeugt ist, nach bestem Wissen zu handeln. Jede glaubt, trotz Wahrnehmung eigener lebenswichtiger Interessen, doch nicht ungerade gegen die andere Seite zu verfahren, fühlt sich aber verpflichtet, nach ihrer Ansicht zu hoch geschraubte Ansprüche der Gegenseite zurückzuweisen. In dieser Stellung zu einander befinden sich gegenseitig Verlag und Sortiment, und wenn ich trotzdem vor der außerordentlichen Hauptversammlung nochmals den Versuch mache, die warnende Stimme zu erheben, frank und frei die Ansichten hervorragender Führer beider Gruppen einer Kritik zu unterziehen, so bin ich mir von vornherein dessen bewußt, daß ich bei beiden Seiten anstoßen werde. Vielleicht aber tragen diese Zeilen dazu bei, der Gegenseite innerhalb der Parteien mehr Gerechtigkeit widerfahren zu lassen und den Kampf in friedlicher Weise auszutragen. Wird dies erreicht, so ist meine Mühe nicht umsonst gewesen, und ich will gern den Undank, die Mißbilligung der von meiner Kritik Betroffenen auf mich nehmen. Ich möchte vorausschicken, daß mir jede persönliche Voreingenommenheit fernliegt, daß ich von den besten Absichten der führenden Männer auf beiden Seiten überzeugt bin — aber ihre Ansichten und Urteile sind nicht immer richtig, weil die Herren die geschäftlichen Verhältnisse der Gegenpartei nur ungenügend kennen und daher falsche Schlüsse ziehen. Ich stehe über 40 Jahre im Beruf, habe von der Pike auf gedient, habe die verschiedensten Zweige des Sortiments, Verlags, des Zeitungs- und Herstellungswesens jahrelang praktisch durchgemacht und mich niemals irgendwelcher Protektion oder finanzieller Unterstützung zu erfreuen gehabt, sondern habe meinen Weg durchs Leben, oft mit schweren Erfahrungen, erkämpfen müssen. Nachdem ich aber jetzt seit 12 Jahren einen mittleren Verlag und ein auch nicht ganz kleines Sortiment selbständig leite und vorwärtsgebracht habe, glaube ich in beiden Zweigen soviel praktische Erfahrungen gesammelt zu haben, um ohne Überhebung mir ein einigermaßen richtiges Urteil erlauben zu dürfen. Hiermit will ich nicht den Anspruch erheben, allein richtig zu urteilen, denn irren ist menschlich, und vor allen Dingen sind die geschäftlichen Verhältnisse so verschiedenartig, daß sie nicht nur vom subjektiven Standpunkt beurteilt werden können und dürfen. Es handelt sich aber um das große Ganze. Doch zur Sache!

Wenn z. B. der verehrte Vorsitzende des Verlegervereins in Weimar mit väterlichem Stolz unter dem Beifall seiner Gesinnungsgenossen erklärte, daß er und viele Verlagskollegen ihre Söhne jahrelang durch die Schule des Sortiments hindurch-



gehen lassen, so kann man diese Tatsache nur freudig begrüßen. Wenn aber hieraus und aus früherer eigener Tätigkeit im Sortiment die Fähigkeit gefolgert wird, daß der reine Verleger nun dadurch in den Stand gesetzt sei, die Nöte des Sortiments richtig beurteilen zu können, so ist dies ein grundsätzlicher Irrtum, der bei jedem Sortimentprinzipal ein Kopfschütteln hervorrufen muß. Es liegt in solcher Überzeugung eine unbewußte Überhebung, die einmal gründlich zurückgewiesen werden muß, weil sie eine der Quellen ist, die das richtige Verständnis für den andern Berufszweig verhindern. Jeder Besitzer eines Sortiments wird mir bestätigen können, daß kein Gehilfe, und wenn er 20 Jahre oder noch länger im Sortiment tätig ist, den Reinverdienst des Sortimenters kennt und beurteilen kann, wenn er nicht selbständig ein Sortiment leiten und alle Geschäftsbücher einschließlich der Bilanzen einsehen durfte. Mit anderen Worten: mit ganz wenigen, verschwindend kleinen Ausnahmen ist nur der Prinzipal, selten ein Prokurist, fast niemals ein Gehilfe in der Lage, beurteilen zu können, was tatsächlich in einem Geschäft verdient wird. Der Sohn eines Verlegers, der beim Sortimenter meist nur volontiert oder ausnahmsweise vielleicht auch eine regelmäßige Lehrzeit mit einigen Gehilfenjahren durchmacht, wird am allerwenigsten diejenige Einsicht in ein Sortimentsgeschäft erlangen, die ihn befähigt, zu beurteilen, was sein Prinzipal verdient. Er lernt den technischen Betrieb des Sortiments kennen, eignet sich Literatur- und Personenkenntnisse an, erfährt, was beim einzelnen Buch brutto verdient wird, aber vom Reinverdienst des Sortimenters hat er keinen Schimmer. Und ist es etwa im Verlag anders? Abgesehen von Aktiengesellschaften, die ihre Bilanz veröffentlichen müssen, aber trotzdem in der Bewertung ihres Warenlagers eine gewisse Bewegungsfreiheit übrig behalten, wird selten ein Prinzipal seinem Gehilfen oder Prokuristen Einsicht in seine Geheimbücher gewähren, sodaß auch hier mit verschwindend wenigen Ausnahmen nur der Prinzipal oder der Direktor von Aktiengesellschaften oder einer G. m. b. H. in der Lage ist, vollständig klare Übersicht über den Netto-Nutzen eines Verlags zu haben. Man könnte sich sogar mit der Einrichtung eines Angestelltenrates, dem die Geschäftsbücher vorzulegen wären, im Verlag und Sortiment von dem Standpunkte aus befremden, daß dadurch die Lohnforderungen der Gehilfenschaft eingedämmt werden würden, wenn nicht der Umstand, daß ein Prinzipal, der das alleinige Risiko trägt, sich in sein Geschäft unverantwortlich hineintreden lassen soll, gar so unwürdig wäre und jede Unternehmungslust überhaupt unterbinden müßte. Auch der Sortimenter, der gelegentlich einmal ein Buch verlegt, kann noch lange nicht über den Nutzen eines Verlags sprechen, weil ihm die Übersicht fehlt, wie gangbare Werke den Verlust nicht gangbarer Werke mit tragen helfen müssen. Auch Herrn Dr. Springer, der neben seinem Verlag ein ausgebreitetes Sortiment besitzt, muß ich bestreiten, daß er die Lage des Sortiments im allgemeinen kennt, weil sein Sortiment unter ausnahmsweise günstigen Bedingungen arbeitet. Er hat seine vielen Zeitschriften und seine dem Fachmann z. T. unentbehrlichen Verlagsartikel selbst zur Ankündigung in einer Weise zur Verfügung, wie dies bei der Eigenart seines Verlags, der vielfach von Behörden unterstützt und propagiert wird, nur ihm und wenigen andern in gleicher Lage möglich ist. Kein einziger reiner Sortimenter genießt nur annähernd ähnliche Vorteile, wohl aber treffen ihn eine ganze Anzahl Spesen, die z. B. die Firma Springer nicht hat. Kann man sich daher wundern, wenn hervorragende Vertreter des Verlags die Verdienstspanne des Sortiments durch eine rosarote Brille ansehen? Daß auch das Sortiment andererseits, irreführt durch die glänzenden Verdienstmöglichkeiten und Erfolge einiger sehr gangbaren Bücher, die Gesamtergebnisse der Verleger überschätzt, ist ebenso Tatsache. Es hat infolgedessen für die tatsächlich heute viel schwierigere Lage des Verlags kein Verständnis, weil einzelne Ausnahmen das Gegenteil zu beweisen scheinen. Es ist gerade so, wie wenn man alle Spieler in einer Lotterie (und der Verlag ist im Grunde genommen nichts anderes) für wohlhabende Leute halten wollte, weil aus ihrer Mitte einmal einer das große Los gewonnen hat. Mehr

Verständnis für die Lebensbedingungen der Gegenpartei! Das ist's, was beiden Gruppen fehlt. Im Verlegerverein erstrebt man allerdings das Gegenteil, indem man in Weimar, trotz meiner Warnungen und der vieler angesehener Firmeninhaber, die Stimmen auszuschalten suchte, die das Sortiment genau kennen. Man will sich nicht beeinflussen lassen und will auf seinem alten Herrenstandpunkt verharren, den man für den einzig richtigen und für den Verlag erspriesslichen hält. Ich habe wahrlich nicht pro domo gesprochen, denn der Verlag meiner Firma umfaßt etwa  $\frac{1}{10}$  das Sortiment nur  $\frac{1}{10}$  des Betriebes, und wenn ich die Mittel des Verlegervereins für richtig halten könnte, so würde ich die Unrentabilität des Sortiments verschmerzen können. Aber weil ich sie im Interesse des Gesamtbuchhandels für verderblich halte, bekämpfe ich sie.

Nun komme ich zu den Vorschlägen des wissenschaftlichen Verlags und des wissenschaftlichen Sortiments, die ein Teil der Kollegen für eine zweckmäßige und gangbare Grundlage halten, auf der verhandelt werden kann, die der andere Teil aber in Grund und Boden verdammt. (Siehe die sich entgegengesetzten Erklärungen einzelner Verbände!) Ich habe den Vorgesprechungen in Marburg und Weimar beigewohnt und glaubte anfänglich auch, daß ein Weg der Verständigung auf dieser Basis gefunden werden könnte. Heute, nachdem mir das Programm beider Gruppen vorliegt, glaube ich nicht mehr daran, sondern halte sie für äußerst bedenklich und habe daher meine Unterschrift nicht erteilt.

Ich stehe auf dem Standpunkt, daß die Zeit eines Abbaues des Sortimenterversteuerungszuschlags noch nicht gekommen ist, ebenso wie auch der Verleger-Steuerungszuschlag unmöglich abgeschafft werden kann, was letzteres übrigens auch meines Erachtens gar nicht beabsichtigt ist, trotzdem es einige zu glauben scheinen. Es ist eine bewußte oder unbewußte Irreführung der Meinungen, wenn der Verlegerverein behauptet, daß der Sortimenterversteuerungszuschlag im allgemeinen schädlich sei und den Absatz der Bücher wesentlich beeinträchtige. Wahr ist nur, daß der 20%ige Steuerzuschlag »ohne« Einschränkung etwas reichlicher als nötig bemessen ist und in einzelnen Fällen schädlich wirkt. Das Publikum hat sich mit wenigen Ausnahmen mit dem Zuschlag glatt abgefunden. Es sieht ein, daß das Buch angesichts der Preise für andere Lebensbedürfnisse noch durchaus niedrig ist. Daran können die Stimmen einiger Nörgler, die niemals zufriedenzustellen und niemals zu überzeugen sind, nichts ändern. Das können auch diejenigen, denen die Anschaffung von Büchern überhaupt heute sehr schwerfällt, nicht leugnen! Der reine Verlag verallgemeinert die einzelnen Stimmen und kann in dieser Sache kein richtiges Urteil haben, während das Sortiment in seiner Gesamtheit aus seiner Erfahrung vom Gegenteil überzeugt ist. Wenn diese verurteilenden Stimmen in letzter Zeit etwas gewachsen sind, so liegt dafür ein großer Teil Schuld beim Vorstand des Verlegervereins, der durch seine unverantwortliche und durch nichts zu entschuldigende Flucht in die Öffentlichkeit die Geister gerufen hat, die der Buchhandel nun nicht wieder los wird. Das Publikum sagt sich natürlich: wenn der Buchhandel selbst erklärt, daß der Steuerzuschlag unberechtigt ist, dann muß doch etwas Wahres daran sein, und da will ich auch nicht mehr den Aufschlag zahlen! Es kann nicht ahnen, daß der Verlag im allgemeinen die Existenzbedürfnisse des Sortiments so wenig kennt wie das Sortiment diejenigen des Verlags. Ihm ist Produzent und Verkäufer nur »der Buchhandel«. Unverständlich ist dem Publikum nur die Erhebung von zweierlei Steuerzuschlägen, und es ist Sache des Verkäufers, die Gründe dafür richtig auseinanderzusetzen. Gewiß ist es ein unerfreulicher Zustand, der aber im Wesen des Buches, in der Gesetzgebung und in der Wirtschaftslage begründet ist und zurzeit nicht beseitigt werden kann. Wir müssen uns mit ihm abfinden, wie mit so vielem anderen, weil wir unter Ausnahmezuständen leben, die wir nicht beheben können. Der völlige Abbau des Steuerzuschlags könnte zurzeit nur durch Dr. Eisenbart-Kuren erfolgen, die den Buchhandel zugrunde richten.

Wenn der Verlegerverein mit Stolz auf die Weimarer Versammlung und ihre Ergebnisse blickt, so kann ich in die Lobes-



# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- T.** = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.  
 \* = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.  
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
**b** = das Werk wird nur bar abgegeben.  
**n.** vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.  
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.  
**Preise in Mark und Pfennigen** (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

- [Gn]** Julius Bard in Berlin.  
**Justi, Ludwig:** Deutsche Malkunst im 19. Jh. Ein Führer durch d. Nationalgalerie. Mit 100 Abb. (auf Taf.). (Amtl. Veröffentlichung d. Nationalgalerie.) (371 S.) gr. 8°. '21. Pappbd. 90. —  
 — Deutsche Zeichenkunst im 19. Jh. Ein Führer z. Sammlung d. Handzeichnungen in d. Nationalgalerie. (Amtl. Veröffentlichungen d. Nationalgalerie.) 2. Aufl. Mit üb. 100 Abb. (Orig.-Lithogr. d. Umschl. v. Max Liebermann.) (XVIII, 189 S.) gr. 8°. '20. Pappbd. 40. —
- [Koc]** Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) in Langensalza.  
**Beiträge z. Kinderforschung u. Heilerziehung.** Beihefte z. „Zeitschrift f. Kinderforschung“. Im Verein m. Geh. Med.-R. Prof. Dr. G. Anton . . . hrsg. v. Dir. J[oh]. Trüper. 172. Heft. gr. 8°.  
**Wittig, K., Oberlehr.**: Der Einfluss d. Krieges u. d. Revolution auf d. Kriminalität der Jugendlichen u. ihre Behandlung im Jugendgefängnis Sarah Willensübungen. (60 S.) '21. (172. Heft.) 2. 80 + 80% T.  
**Mann's, Frdr., pädagog. Magazin.** Abhandlungen vom Gebiete d. Pädagogik u. ihre Hilfswissenschaften. 147., 804., 809., 813.—815. u. 821. Heft. 8°.  
**Sudde, Gerh., Prof. Dr.:** Welt- u. Menschheitsfragen in d. Philosophie Rudolf Euckens. (96 S.) '21. (815. Heft.) 4. — + 80% T.  
**Wersungen u. Fragen, Pädagogische.** Neue Folge, hrsg. v. Prof. Geh. Hofr. Dr. Remigius Stölzle. 7. Heft. Martin, Hans, Dr.: Schmid-Schwarzenberg, d. Gründer d. I. Knabenhortes, als Volkserzieher. (X, 115 S.) '21. (809. Heft.) 5. 60 + 80% T.  
**Freytag-Loringhoven, Frhr. v.:** Gen. d. Inf. a. D. Dr.: Antrieb u. Wesensart d. französischen Festlands-Politik v. Richelieu bis heute. (24 S.) '21. (804. Heft.) 1. 80 + 80% T.  
**Sallwürk, E. v., Staatsr. Dr.:** Interesse u. Handeln bei Herbart. 2. Aufl. (12 S.) '21. (147. Heft.) —. 65 + 80% T.  
**Siebert, Otto, Dr.:** Rudolf Euckens Welt- u. Lebensanschauung u. d. Hauptprobleme d. Gegenwart. 3. Aufl. (158 S.) '21. (821. Heft.) 7. 60 + 80% T.  
**Simon, Gustav:** Beugt Straftaten eurer Kinder vor! Winke e. Juristen. (21 S.) '21. (813. Heft.) 1. — + 80% T.  
**Wolff, G.:** Beamtenprobleme im republikan. Staate. (38 S.) '21. (814. Heft.) 2. — + 80% T.

- [B]** Bonneh & Hachfeld in Potsdam.  
**Unterrichtsbriege, Technische, f. d. Selbststudium.** System Karnad-Hachfeld. gr. 8°.  
**Schmann, Max, Obering.:** Maschinenelemente. 2. Tl. 9. Aufl. 1. Brief. (6. 1—24 u. 2 S.) o. 3. '21. 2. 20

- [Eho]** Buchhandlung Vorwärts Paul Singer S. m. b. S. in Berlin.  
**Sirch, Paul:** Die preuß. Wahlgesetze. Landeswahlgesetz nebst Landeswahlordnung. Gesetz betr. d. Wahlen zu d. Provinziallandtagen u. zu d. Kreistagen nebst Ausführungsbestimmungen. Einzel. u. erläutert. (79 S.) 8°. '21. 3. —

- [B]** Buchverlag Rätebund in Berlin.  
**Mineck, Frdr. M.:** Räte-Sozialismus. Seine ökonom. u. gesellschaftl. Faktoren. Mit 3 Taf. (1.—3. Taus.) (108 S.) 8°. o. J. '20. 10. —

- [B]** Hans Robert Engelmann in Berlin.  
**Solmsen, Georg, Dr.:** Das deutsche Finanzwesen nach Beendigung d. Weltkrieges. (85 S.) gr. 8°. '20. 8. 50  
 u.-A. a. d. Protokoll d. Verhandlungen d. 5. allgemeinen deutschen Bankiertages zu Berlin am 25., 26. u. 27. X. 1920.  
**Verhandlungen d. Sozialisierungs-Kommission** üb. d. Kohlenbergbau im J. 1920. 1. u. 2. Bd. (VIII u. S. 1—833.) gr. 8°. '20. b 90. —

- Erdgeist-Verlag in Leipzig.**  
**Heide, Heinr.:** Abseits. Ein Buch Gedichte. (106 S.) kl. 8°. '21. Pappbd. 16. —  
**Heidsieck, Hanns:** Rings um d. Leben. Ein buntes Buch. (Gedichte.) (95 S.) kl. 8°. '20. Pappbd. 14. —

- [B]** Gottheiners Verlag in Berlin-Schöneberg.  
**Gottheiner, Max:** Junge Liebe. (Gedichte.) 2. Aufl. (47 S.) 8°. '21. Pappbd. 6. 50

- [En]** M. Heinisius Nachfolger in Leipzig.  
**Bortfeldt, Julius, Kap.:** Schiffs-Taschenbuch. Unentbehrlicher Begleiter im Schiffsdienst. 7. Aufl. (XVI, 192 S. m. Abb. u. 1 farb. Taf.) kl. 8°. '21. Hlwbd. 13. —

- [B]** Carl Heymanns Verlag in Berlin.  
**Verzeichnis d. Reichsbehörden.** Aufgestellt im Reichsministerium d. Innern (Okt. 1920). (66 S.) 8°. '20. 4. 60

- [En]** Hohenlohe'sche Buchhandlung Ferdinand Rau in Wehringen.  
**Wagner, Georg, Lehrersem.-Prof. Dr.:** Geologische Heimatkunde v. württembergisch Franken. 2. verm. u. verb. Aufl. (3. u. 4. Taus.) (96 S. m. Abb. u. 1 Karte.) 8°. '21. p 5. 50

- [Sch]** Jos. Köfel'sche Buchhandlung, Verlagskonto, in Kempten.  
**Dimmler, Emil:** Das wunderbare Licht. Darstellung d. kathol. Glaubenslehre. 3 Bde. kl. 8°. '20. Je 10. —; Pappbd. je 12. —  
 1. Gott in sich. Schöpfung u. Sündenfall. Seligkeit. (XI, 268 S.)  
 2. Menschwerdung u. Erlösung. Kirche. Gnade. (V, 284 S.)  
 3. Sakramente. Tugenden u. Sünde. Letzte Dinge. (V, 289 S.)  
**Edna:** Es will Abend werden. Bilder vom Lebenswege. (X, 224 S.) 8°. '20. 15. —; Pappbd. 18. —  
**Kofelieb, Hans:** Die Fackelträger. Roman. (470 S.) 8°. '20. 22. —; Pappbd. 27. —  
**Stach, Ilse v.:** Haus Elderfing. Roman. 2. Aufl. (361 S.) 8°. '20. 20. —; Pappbd. 24. —

- Steiger, Hans:** Der Bräutigam d. Welt. Gedichte. (VIII, 81 S.) 8°. '20. 12. —

- Paul List in Leipzig.**  
**Wagner, Herm.:** Spanisch d. große Lump. Roman. (192 S.) kl. 8°. '21. 8. —; Pappbd. 11. —

- [Sch]** R. Löwit Verlag in Wien.  
**Margulies, Heinr.:** Kritik d. Zionismus. 2. Tl. gr. 8°. 2. Der Zionismus als Volksbewegung. (267 S.) '20. 20. —; geb. 25. —

- [Gae]** P. Mähler Verlag in Stuttgart.  
**Lehrgänge f. d. Frauenturnen.** Hrsg. z. Förderung d. Mädchen- u. Frauenturnen. Hrsg. z. Förderung d. Mädchen- u. Frauenturnens v. Kreisturnw. J. Jädle. 1. Jg. 1921. 12 Hefte. (1. u. 2. Heft. 28 u. 31 S m. Fig.) kl. 8°. Substr.-Pr. je b n.n. 2. 80; Einzelheft 3. —

- [Koe]** Heinrich Minden in Dresden.  
**Dostojewski, F. M.:** Der ewige Gatte. (Die Übertr. ins Deutsche besorgte Gregor Jarcho.) (191 S.) 8°. '21. 12. 50; Pappbd. 18. —; Lwbd. 24. 50

- [Lit]** Missionsdruckerei in Stenl.  
**Fischer, S., S. V. D.:** Das liebe Vaterunser. Vollständ. Gebetbuch f. jedermann im Geiste u. m. d. Worten d. Vaterunfers. (VIII, 266 S. m. Titelbild.) 16°. o. J. '20. Lwbd. 7. —; 8. 50 u. 10. —  
**Ludwig, Matthias:** Das Herz bei Gott. Kathol. Gebetbuch. (Feindr.-Ausg.) (334 S.) 16°. o. J. '20. Lwbd. 6. 50; 8. — u. 10. —

- [Koe]** Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.  
**Jahrbuch d. Hauptverbandes deutscher gewerbl. Genossenschaften, e. B. f. 1918.** 15. Jg. Hrsg. v. d. Hauptverbände deutscher gewerbl. Genossenschaften (eingetragener Verein) Berlin W. 9, Eichhornstr. 5. 31x23,5 cm. 15. 1918. (XLVIII, 21 S.) '20. 1. —



- Tho]** Ferd. Redwich in Stuttgart.  
Postwertzeichen, Die, v. Württemberg, 1851—1920. (15 Bl. m. Abb.) Lex.-8°. o. J. [20]. Kart. 12. 50
- B]** C. A. Schweisfche & Sohn in Berlin.  
Strad, Herm. L., Prof. Geh. Konsist.-R. D. Dr.: Jüdische Geheimge-  
setze? Mit drei Anh.: Kohling, Eder u. kein Ende? Artur Dinter  
u. Kunst, Wissenschaft, Vaterland. »Die Weisen v. Zion« u. ihre  
Gläubigen. 3. u. 4. unveränd. Aufl. (36 S.) gr. 8°. '21. b 2. 50
- DKI]** Georg Siemens in Berlin.  
Winkler, Walther, Bücherrev.: Die Gesellschaft m. beschränkter Haftung,  
ihre Gründung u. Buchführung. 2. verb. u. verm. Aufl. (48 S.) 8°. '21.  
3. 50  
— Die Rechte u. Pflichten d. Aufsichtsratsmitglieder eingetragener Ge-  
nossenschaften unt. bef. Verlichs. d. Überwachungsstätigkeit. (30 S.)  
8°. '21. 3. —
- B]** Adolf Sponholz Verlag in Hannover.  
Früh ins Leben hinein! Ein Buch f. d. werktät. Mädchen u. Frauen  
unseres Volkes. Hrsg. v. Dr. Gertrud Fauth. 1. Bd. (248 S. m.  
Abb.) gr. 8°. '21. Pappbd. 25. —
- Rit]** Georg Stille in Berlin.  
Niedieck, Paul: Begegnungen m. Menschen u. Tieren. 2. Aufl. (287 S.)  
kl. 8°. '21. Pappbd. 15. —
- Bereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co.  
in Berlin.**  
Göschel, Sammlung. 585. [Bd.]. kl. 8°.  
Happold, Otto, Baur.: Kanal- u. Schleusenbau. 2. verb. Aufl. Mit 80  
(Umschl.: 79) Abb. (124 S.) '21. (585. Bd.) 2. 10 + 100% T.
- B]** Verlag Es werde Licht in Berlin.  
Seirat, Die, d. Niece Biedenbach. Was d. Kellnerin weiter erlebte.  
Volks-Ausg. 1.—20. Taus. (186 S.) kl. 8°. '21. 3. —  
Bd. 1 u. 2. T.: Biedenbach's, Niece, Erlebnisse.
- Fi]** Verlagsgenossenschaft »Freiheit« in Berlin.  
Zieg, Luise: Die unabhäng. Sozialdemokratie u. d. Beamten. (23 S.)  
8°. '21. 1. —
- B]** Weidmannsche Buchh. in Berlin.  
Arzneikare, Deutsche, 1921. Amtl. Ausg. 1. Nachtrag. Preisänderun-  
gen. (16 S.) 8°. '21. —. 80  
Reinhardt, Karl, Geh. Oberreg.-R. Dr., u. Emil Roemer, Prof. Dr.:  
Griechische Formen- u. Satzlehre. 5. unveränd. Aufl., besorgt v. Geh.  
Reg.-R. Gymn.-Dir. Dr. Ewald Bruhn. (XIV, 284 S. m. 2 Taf.)  
gr. 8°. '20. Pappbd. 16. —  
Zentralblatt f. d. gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Hrsg. in  
d. Ministerium f. Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung. [Jg. 1919.]  
Erg.-Heft. 8°.  
Mitteilungen, Statistische, üb. d. höhere Unterrichtswesen in Preu-  
ßen. Veröffentlicht als Beil. z. Zentralblatt f. d. gesamte Unterrichtsver-  
waltung. 36. Heft. 1919. (93 S.) '20. 12. —
- En]** Rich. Weisbach, Verlag, in Heidelberg.  
Drucke, Die, d. Argonautenkreises. 4. Druck. 43,5×35 cm.  
Gogol, Nikol.: Der Unhold, m. 74 Lithogr. v. Walter Becker. (Deutsche  
Übers. v. Kurt Wildhagen.) (61 S.) '20. Pappbd. 325. —
- B]** Wiener graphische Werkstätte in Wien.  
Karpfen, Fritz: Das Egon Schiele-Buch. Mit e. Beitrag v. Arthur  
Roessler u. e. Leitspruch v. Gustinus Ambrosi. (108 S. m. 2 Abb.,  
62 Taf. u. 1 S.) gr. 8°. o. J. [21]. Pappbd. 30. —;  
Hldrbd. 100. —; Pergbd. 500. —; Ldrbd. 800. —  
Rode, Walther: Justiz, Justizleute u. Anderes. (119 S.) gr. 8°. o. J.  
[21]. 15. —; geb. 18. —
- Verb]** Carl Winters Universitäts-Buchhandlung in Heidelberg.  
Bergman, Gösta, Lekt. Fil. Lic.: Abriß d. schwed. Grammatik. (59 S.)  
8°. '21. 4. 80
- Re]** Bir-Verlag in Berlin.  
Bücher, Die, d. Flamme. Hrsg.: Kurt Vock. 1. Bd. kl. 8°.  
Karsen, Werner Peter: Ich liebe dich. (56 S.) '20. (1. Bd.) 5. —  
Düwete, C. A.: Das Hohelied f. Helga. Eine Dichtung. (16 S.) 8°. '21.  
5. —  
Gandha, Franz Alfons: Stern-Nacht im All. (Zittelholzschn. v. Frdr.  
Bernhardt.) (42 S.) 8°. '20. 8. —  
Georg, Manfred: Die verlorene Nacht. Novellen. (42 S.) 8°. '20.  
8. —  
Jakubowsky, Helene Luise: Die drei Mädel v. d. Sonnenburg. (No-  
man.) (Federzeichnungen v. B. A. Merkel.) (41 S.) 8°. '20. 8. —

- Tho]** Zahntechnischer Verlag in Berlin-Salensee.  
Alte, Max: Richtlinien z. dent. Gebührenberechnung. 2., neu  
durchges. wesentlich verb. u. erw. Aufl. (76 S.) kl. 8°. '20. 5. —

### Fortsetzungen

#### von Lieferungswerken und Zeitschriften.

- Fi]** Deutscher Kommunal-Verlag G. m. b. H. in Berlin-  
Friedenau.  
Zeitschrift f. Kommunalwirtschaft u. Kommunalpolitik, verbunden m.  
d. Zeitschriften »Städte-Zeitung«, »Zeitschrift f. Kommunalwissen-  
schaft«, »Der Stadtverordnete«, »Der Bürgervorsteher«. Halbmo-  
natshefte f. d. gesamte Verwaltungswesen, d. sozialen u. wirt-  
schaftl. Aufgaben d. Städte u. höheren Kommunalverbände unt.  
bes. Berücks. kommunaler Technik. Hrsg. v. Reichswirtschaftsmin.  
Dr. Scholz. . . Hauptschriftleitung: Erwin Stein. Red: Arno  
Bruno Stein. 11. Jg. 1921. 24 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 80 Sp.) 34,5×  
24,5 cm. Viertelj. b 20. —; Einzel-Nr. 4. —
- Bag]** Deutscher Steuerschriften-Verlag in München.  
Steuerrundschau, Allgemeine. Monatschrift f. Steuerangelegenheiten  
u. Wirtschaftspragen. Hrsg. v. Dr. Arthur Baudner unt. d. ständ.  
Mitarb. v. Synd. Dr. L. Blum. . . 4. Jg. 1921. 12 Nrn. (Nr. 1.  
20 u. 3 S.) Lex.-8°. b 24. 60; Einzel-Nr. 2. 50
- Stc]** Hanseatische Verlagsanstalt in Hamburg.  
Volkstum, Deutsches. Monatschrift f. d. deutsche Geistesleben. Hrsg.:  
Dr. Wilh. Stapel. Schriftleiter: Dr. Ludwig Behninghoff. Jg. 1921.  
12 Hefte. (1. Heft. 36 S. m. 4 Taf.) gr. 8°. Viertelj. b 7. 50;  
Einzelheft 3. —
- En]** August Hirschwald in Berlin.  
Vierteljahrschrift f. gerichtl. Medizin u. öffentl. Sanitätswesen. Unt.  
Mitw. d. wissenschaftl. Deputation f. d. Medizinalwesen im Mini-  
sterium f. Volkswohlfahrt hrsg. v. Geh. Med.-R. Dr. M. Beninde u.  
Geh. Med.-R. Prof. Dr. F[riz] Strassmann. 3. Folge. 61. u. 62.  
Bd. Jg. 1921. 4 Hefte. (61. Bd. 1. Heft. 150 S.) gr. 8°. '21.  
40. —
- En]** Klasing & Co. G. m. b. H. in Berlin.  
Zeitschrift, Feuerwehrtechnische. Hrsg. u. Schriftleitung: Reg.- u.  
Baur. V. Wendt. 9. Jg. 1921. 12 Hefte. (1. Heft. 18 S. m. Abb.)  
31×23,5 cm. Viertelj. b 5. —; Einzelheft b 2. —
- B]** Wilhelm Knapp in Halle.  
Zeitschrift f. Elektrochemie u. angewandte physikal. Chemie. Hrsg.  
v. d. Deutschen Bunsen-Gesellschaft. Schriftleitung: Prof. Dr. Paul  
Askenasy. 27. Jg. 1921. 24 Nrn. (Nr. 1/2. 44 S. m. Abb.) Lex.-  
8°. Viertelj. 25. —
- Fi]** M. Kragn in Berlin.  
Zeitschrift d. Verbandes deutscher Diplom-Ingenieure. Hrsg. vom  
Verbande. Schriftleitung: Patentanw. Dipl.-Ing. Carl Weihe. 12.  
Jg. 1921. 24 Hefte. (1/2. Heft. 16 S.) 31×23,5 cm.  
Viertelj. b 9. —; Einzelheft b 1. 50
- B]** Landhausverlag in Jena.  
Landhaus, Das. Eine literar. Monatschrift. Hrsg.: Toni Schwabe.  
6. Jg. 1921. 12 Hefte. (1/2. Heft. 28 S.) 8°. b 22. —;  
halbj. b 12. —
- Bra]** Eduard Riesegang's Verlag in Leipzig.  
Welt, Photographische. Red.: Lehr- u. Versuchsanst.-Dir. Hans Spörl.  
35. Jg. 1921. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. 2 Taf.) 8°. Viertelj. b 3. —
- Stc]** Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.  
Metallbearbeitung, Autogene. Zentralblatt f. d. Interessen d. autoge-  
nen Schweiss- u. Schneidverfahren. Amtl. Organ d. »Verbandes f.  
autogene Metallbearbeitung«. Hrsg. v. Ing. Theo. Kautny. 14. Jg.  
1921. 24 Hefte. (1. Heft. 18 S. m. Abb.) Lex.-8°. Halbj. 10. —
- Sta]** Adolf Saal Verlag in Lauenburg.  
Wende. Blätter vom Werden u. Wesen. Hrsg. u. Schriftleiter:  
Fritz Jöde. Jg. 1921. 10 Hefte. (1. Heft. 16 S.) gr. 8°.  
Halbj. n.n. 8. —; Einzelheft n.n. 1. 50



**Wwe. E. Schmitz** in Duisburg, Fuldastr. 16.  
**Ständesamt**, Das. Fachschrift f. Behörden u. allein. Zeitschrift d. Reichsverbandes d. Ständesbeamten Deutschlands. Schriftleitung: Ständesbeamter Wefers u. Ständesbeamter Wagner. 20. Jg. 1921. 24 Hrn. (Nr. 1-3. 36 S.) Lex.-8°.

**Paul Schreiber** in Berlin N. 20, Koloniestr. 124.  
**Schornsteinfeger**, Der. Organ d. Zentralverbandes d. Schornsteinfeger-Gesellen Deutschlands. Verantwortlich: Paul Schreiber. 15. Jg. 1921. 24 Hrn. (Nr. 1-3. 24 S.) 31x23,5 cm. Viertelj. h 4. —

**B]** **Julius Springer** in Berlin.  
**Zeitschrift f. d. gesamte Neurologie u. Psychiatrie**. Begr. v. A[lois] Alzheimer u. M[ax] Lewandowsky. Hrsg. v. O. Bumke, O. Foerster, R[ob.] Gaupp, H[ugo] Liepmann, M. Nonne, F. Plaut, W[alter] Spielmeyer, K[arl] Wilmanns. Originalien. Schriftleitung: O. Foerster, R[ob.] Gaupp, W[alther] Spielmeyer. 63. Bd. Mit 89 Textabb. (III, 365 S.) gr. 8°. '21. 118. —

**B. G. Teubner** in Leipzig.  
**Zeitschrift f. Deutschkunde**. Begr. durch Rud.ildebrand u. Otto Lyon. Hrsg. v. Walther Hoffstaetter u. Frdr. Panzer. 35. Jg. d. Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht. 8 Hefte. (1. Heft. 80 S.) gr. 8°. 1. Halbj. 20. —; Einzelheft 5. — + 120% T.  
 — **Geographische**. Hrsg. v. Prof. Dr. Alfred Hettner. Verantwortlich: Prof. Dr. Daniel Häberle. 27. Jg. 1921. 12 Hefte. (1/2. Heft. 48 S.) gr. 8°. Halbj. 22. —; Einzelheft 5. 50 + 120% T.; Doppelheft 6. 60 + 120% T.

**H]** **H. B. Ziefeldt** in Osterwieck.  
**Vierteljahrschrift f. philosoph. Pädagogik**. Hrsg. v. Prof. Dr. W[ilh.] Rein. Verantwortlich: Prof. Dr. W[ilh.] Rein u. Dr. G. Weiß. 4. Jg. 1921. (53. Jahrbuch d. Vereins f. wissenschaftl. Pädagogik.) 4 Hefte. (1. Heft. 64 S.) gr. 8°. 12. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,  
 die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**  
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)  
 = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil  
 T = Feuerungszuschlag.

**Julius Bard Verlag** in Berlin. 1441  
 Justt: Monographien über deutsche Kalkunst.  
 \*Liebermann. Geb. 10 M.  
 \*Marées. Geb. 10 M.  
 \*E. D. Friedrich. Geb. 12 M.  
 \*Thoma. Geb. 10 M.  
 \*Neue Kunst. Geb. 15 M.  
 Erinnerung an die Brautzeit Alfred Rethels. 5. Aufl. Geb. 12 M.

**Bergverlag** in Erfurt. 1446  
 \*Weltvagant.

**G. Braunsche Hofbuch. u. Verlag** in Karlsruhe i. B. 1420  
 Mundorff: Die neue Nadelarbeit in der Volksschule. Heft V. 6. Schuljahr. 10 M.

**Carnegie-Verlag Felix Bitterling** in Leipzig. 1438  
 \*Lehrfreund: Die Entwicklung der deutsch-russischen Handelsbeziehungen. 10 M.

**Das Robert Engelmann** in Berlin. 1421  
 Verhandlungen der Sozialisierungskommission über den Kohlenbergbau im Jahre 1918/19. 76 M 80 S.

**E. Fischer Verlag** in Berlin. 1418. 19  
 Kellermann: Der 9. November. 34. Aufl. 20 M, geb. 27 M, Ganzleinen 32 M 50 S, Halbleder 60 M.  
 Wassermann: Der Wendekreis. 19. Aufl. 20 M, geb. 27 M, Ganzleinen 32 M, Halbleder 60 M.

**Ludwig Fries** in Leipzig. 1436  
 Dietterle: Zur Rechtfertigung des Esperanto gegenüber seinen Kritikern. 2 M 50 S.  
 Esperanto-Verlag und Sortimenter-Katalog. 50 S.

**Kurche-Verlag** in Berlin. U 1  
 Bilder der Heimat. Je 6 farbige Blätter nach Karl Spitzweg und Moritz v. Schwind, 4 einfarbige Blätter nach Moritz v. Schwind. Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. von Grauert u. e. beschreibenden Verzeichnis der Bilder von Wölfflin. 76.—85. Tausend. 18 M.

**Carl Seymanns Verlag** in Berlin. 1416  
 Entscheidungen des Landeswasseramts. Bd. 1. Etwa 28 M.  
 v. Grumbkow: Geschichte der Kommunalverwaltung in Preußen. 20 M.  
 Heuzner: Der Uebergang der regelmäßigen Verwahrung in eine unregelmäßige Verwahrung, oder ein Darlehn. Etwa 10 M.  
 Pabst: Industriefschaften. 9 M.  
 Saran: Das Gesetz betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u. Plätzen in Städten u. ländl. Ortschaften. Etwa 18 M.  
 v. Ward: Landwirtschaftliche Streikversicherung. 4 M 50 S.

**Ernst Hofmann & Co.** in Berlin. 1445  
 Geisteshelden. Band 71—72.  
 Berger: Martin Luther in kulturgeschichtlicher Darstellung. III. (Schluß-)Teil. 1532—46. 48 M, Ganzleinenbd. 59 M, Halbfranzband 78 M.

**Hohenlohe'sche Buchhandlung F. Rau** in Oehringen. 1414  
 Wagner: Geologische Heimatkunde von Württ. Franken. 2. Aufl. 5 M 50 S.  
 \*Jetter: Technik der Arbeitsschule für ländl. u. wenig bemittelte Schulen. Etwa 5 M.

**Jüdischer Verlag** in Berlin. 1434  
 Bernfeld: Kinderheim-Baumgarten. 12 M.  
 Kastein: Arbeiter. 3 M 50 S.  
 Ruppin: Die Juden der Gegenwart. 3. Aufl. 25 M, geb. 28 M.  
 Klatzkin: Krisis u. Entscheidung. 30 M.

**Karl Koch Verlag** in Leipzig-Stötteritz. 1425  
 Brausewetter: Mehr Liebe! 21.—30. Tauf. 6 M, geb. 7 M 50 S, Ganzleiderband 60 M.

**K. F. Koehler, Verlag** in Leipzig. 1415  
 Goltz: Meine Sendung in Finnland und im Baltikum. 5.—8. Tsd. 38 M, geb. 50 M, Vorzugsausgabe 125 M.

**Leo Liepmannssohn, Antiquariat** in Berlin. 1413  
 Telemann: Singe-, Spiel- und Generalbaß-Übungen. Neudruck der seltenen Ausgabe. 12 M.

**Manz Verlag** in Wien u. Leipzig. 1442  
 Kerschagl: Die Lehre vom Gelde in der Wirtschaft. 10 M.

**D. C. Necht Verlag** in München. 1426  
 Heise: Elf Aquarelle aus dem Teffin. 2. Lauf. Offset-Abzüge in den Originalfarben. In Mappe 27 M, Liebhaberausgabe in handgefertigter Mappe 160 M.



<b>Rhein-Verlag in Basel.</b>	1452	<b>E. A. Seemann in Leipzig.</b>	1453
Amberger: Zeitgenossen Chodowiecki. Geb. 14 M 50 S, Vorzugsausgabe 25 M.		*Kunst und Jugend — Deutsche Blätter für Zeichen-, Kunst- u. Werkunterricht. 1921, Heft 1. Preis für den Jahrgang (6 Hefte) 30 M.	
Kesser: Zeichnungen Ferd. Hodlers. Geb. 14 M 50 S, Vorzugsausgabe 25 M.			
— Revolution der Erlösung. 3 M 50 S.			
Jammes: Dichter Ländlich. 3. Lauf. 20 M.		<b>Julius Springer in Berlin.</b>	1446
<b>Friedrich Rothbarth in Leipzig.</b>	1444	*Heermann: Technologie der Textilveredelung. Geb. 120 M.	
*Ebenstein: Zwischen Haß und Liebe. 10 M, geb. 14 M.		*Drechsler: Der junge Drogist. 3. Aufl. Geb. 35 M.	
<b>J. Schnell'sche Buchhandlung E. Leopold in Warendorf.</b>	1422	*Urdang: Der Apotheker im Spiegel der Literatur. Geb. 20 M.	
Verkaufen: Ursula Wittgang. 1.—3. Lauf. 4 M 75 S.		*Prion: Die Finanzierung und Bilanz wirtschaftlicher Betriebe unter dem Einfluss der Geldentwertung. 8 M 80 S.	
<b>Kurt Schroeder in Bonn.</b>	1420	<b>Georg Thieme, Verlag in Leipzig.</b>	1448
Hohlers: Die staatsrechtliche Stellung d. Generalstabes in Preußen und dem Deutschen Reich. 10 M.		Grünbaum-Lindt: Das physikalische Praktikum des Nichtphysikers. 3. Aufl. 30 M, geb. 36 M.	
<b>Schuster &amp; Loeffler in Berlin.</b>	1449/51	<b>Verlag der Freude in Wolfenbüttel.</b>	U 3
*Hille: Gesammelte Werke. Neudruck. 25 M, geb. 35 M.		Der lachende Olymp. 7 M 50 S, geb. 10 M.	
Bierbaum: Studentenbeichten. In einem Band. 19. Aufl. 12 M, geb. 16 M.		<b>Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.</b>	1437
*Eben: Der Heine Johannes. 7. Aufl. 25 M, geb. 35 M.		*Mantel: Möbel in einfachen und edlen Formen. 34 M, fest gebunden 45 M.	

## B. Anzeigen-Teil.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Greiz/Vogtland, den 1. Februar 1921.

Durch anhaltende Krankheit sehe ich mich leider gezwungen, die von mir seit mehr als 25 Jahren innegehabte Firma:

#### Hermann Bredt's Nachfolger Marie Scherzer

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

an Herrn Buchhändler Ernst Seyfert aus Greiz käuflich abzutreten. Derselbe übernimmt die Firma mit allen Aktiven und Passiven. Indem ich nach fast 50jähriger Tätigkeit aus dem Buchhandel scheidet, ist es mir ein Bedürfnis, den Herren Verlegern für das mir stets bewiesene Vertrauen zu danken, das ich auch auf meinen Herrn Geschäftsnachfolger zu übertragen bitte.

Meinem bisherigen Leipziger Kommissionär, Herrn Ernst Bredt, sage ich auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank für die stets sorgfältige und gewissenhafte Wahrnehmung meiner Interessen. Die Ostermess-Abrechnung wird von meinem Nachfolger pünktlich und ohne Ueberträge ordnungsgemäß erledigt. Ueber etwa noch offene Posten usw. erbitte ich sofort direkt durch Post Nachricht, bzw. Konto-Auszug und Duplikatrechnung.

Hochachtungsvoll

**Marie Scherzer.**

Greiz/Vogtland, den 1. Februar 1921.

Mit Bezug auf die obenstehende Mitteilung des Fräulein Marie Scherzer bitte ich, davon gef. Kenntnis nehmen zu wollen, dass ich am heutigen Tage die Firma

#### Hermann Bredt's Nachfolger Marie Scherzer

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung,  
Greiz, Ernst Arnoldplatz 11

mit allen Aktiven und Passiven käuflich übernommen habe und unter der Firma:

#### Hermann Bredt's Nachfolger

weiterführen werde. Versuchen mit ausreichenden Barmitteln und seit 23 Jahren im Buchhandel tätig, werde ich das Vertrauen der Herren Verleger stets zu rechtfertigen wissen. Herr Ernst Bredt, Leipzig, hat die Güte, auch fernerhin die Kommission zu besorgen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, dagegen ist mir die Zusendung von Verlagskatalogen, Prospekten und Ankündigungen von Neuerscheinungen erwünscht. Ferner bitte ich, davon Kenntnis zu nehmen, dass ich Herrn Vollrath von Lützwitz Prokura erteilt habe.

Indem ich hoffe, dass es mir gelingen wird, die bereits seit 1783 bestehende angesehene Firma einer neuen Blüte entgegenzuführen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

**Ernst Seyfert i/Fa. Hermann Bredt's Nachf.**

### Wilhelm Sebald, Buchdruckerei und Verlag, Nürnberg, Nunnenbeckstr. 19.

Wir haben mit unserer Buchdruckerei ein Verlagsunternehmen verbunden und legen Wert darauf, mit dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel fernerhin in lebhaft und dauernde Geschäftsbeziehungen zu kommen. Daher traten wir heute dem Verkehr über Leipzig bei und übergeben Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig, unsere Vertretung.

Über unsere Verlagsunternehmungen berichten wir durch besondere Rundschreiben ausführlich, bitten aber heute schon um ein reges tätiges Interesse dafür.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Nürnberg, den 3. II. 1921.

**Wilhelm Sebald,  
Buchdruckerei und Verlag.**

### Ackermann & Sauerwein, Kunsthandlung, Frankfurt a. Main, Goethestrasse 3.

Wir treten am heutigen Tage dem Verkehr über Leipzig bei und haben Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig, die Besorgung unserer Kommission übertragen.

Für Neuerscheinungen von Büchern über Kunst, Kunstgewerbe und Graphik, sowie für einschlägige ältere gute Werke haben wir ständigen lebhaften Absatz und bitten, uns Angebote regelmäßig zu machen. Zusendung von Vertreibsmaterial ist uns erwünscht, hingegen keine unerlangten Sendungen; da wir unseren Bedarf im allgemeinen auf feste Rechnung beziehen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M.,  
den 15. Januar 1921.  
**Ackermann & Sauerwein.**

Hiermit gebe ich dem gesamten Buchhandel zur Kenntnis, daß ich meine Firma dem Verkehr über Leipzig angeschlossen habe. Meine Vertretung übernahm die Firma Carl Findeisen, Leipzig, Sternwartenstr. 40, welche stets über genügende Barmittel zur Einlösung meiner Parapete verfügen wird. An mich gerichtete Sendungen erbitte nur durch Vermittlung genannter Firma zu übersenden.

Die Herren Verleger bitte ich um Kontoeröffnung. Prospekte über Neuerscheinungen, sowie Kommissionssendungen über schöne Literatur sind stets angenehm.

**Th. Lang, Buchhandlung,  
Bad Orb.**

Ich gebe hierdurch bekannt, dass ich als Vertretung der Firma meines Bruders Karl Placht (The Beacon Book Shop, 26 West 47th Street, New-York City) in München, Schellingstr. 5, eine Buchhandlung errichtet habe.

Meine Vertretung besorgt die Firma F. Volckmar in Leipzig.

München, 1. Febr. 1921.

**Gabriele Placht.**



**Bitte zu beachten,**

dass ich von jetzt ab die Barbestell ettel den B rpaketen und Barfakturen aus steue: technischen Gründen nicht mehr beifügen werde. Es dürfte sich empfehlen, den Bestellzetteln einen besonderen Einlösungsauftrag beizufügen oder doppelte Verlangzettel zu senden.

Halle (Saale), 4. Febr. 1921.  
Hermann Gesenius.  
Aug. Schroeter's Verlag,  
Zimenau

Erfurt  
Postfach 101 to 13 961.

**Bekanntmachung.**

Aus dem Verlag von Ferdinand Enke, Stuttgart, ist das

„Lehrbuch der Grenzgebiete der Medizin und Zahnheilkunde“

herausgegeben von Dr. Julius Misch, Berlin, von der 2. Auflage an in meinen Verlag übergegangen. Die 2. Aufl. wird im Laufe des Sommers neu erscheinen\*).

Leipzig,  
Anfang Februar 1921.

F. C. W. Vogel.

\*) Wird bestätigt:  
Ferdinand Enke.

P. P.

Ich habe die Kommission der Fa.

Michael Löhn

Buchhandlung

in Berlin-Oberschöneweide,  
Wilhelminenhof Nr. 38

übernommen.

Leipzig, 1. Februar 1921.

Ernst Bredt.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Hermann Urban,

Buch- und Musikalienhandlung,  
Kostof, Hopfenmarkt.

Leipzig. R. Streffer.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und Anträge

**Kaufgesuche.**

Ich suche in mitteldeutscher Stadt entwicklungs-fähige Buchhandlung, mit der auch Nebenzweige verbunden sein können, zu kaufen. Kapitalanlage bis 50000 Mark. Verhandlungen nur unmittelbar. Anerbieten unter A. T. Nr. 358 durch d. Geschäftsstelle des B.-V.

Zur Vergrößerung unseres Verlags suchen wir für den Reisevertrieb geeign. Werte u. Sammlungen zu kaufen.

Es kommen auch Unternehmungen, von welchen Borräte nicht mehr vorhanden, in Frage.

Gef. Anerb. unter Nr. 376 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

**Gute Leihbibliothek zu kaufen gesucht.**

Die Bibliothek muß bis auf die neueste Zeit fortgeführt und gut erhalten sein. Angebote mit Preisangabe, Angabe der Bandzahl und Katalog zur Einsicht erbittet direkt

Ferd. Meßler Nachfolger  
Hans Beyer,  
Buchhandlung, Turlach i. B.

**Sortimentsbuchhandlungen**

werden in allen Preislagen zu kaufen gesucht. Angebote erbittet: Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.

**Kleines Sortiment,**

event. mit Verlag, zu pachten oder zu kaufen gesucht.

Angebote unter N. N. # 424 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

**Verkaufsanträge.**

**Rheinprovinz rechtsrheinisch, beletzt.**

Vornehm geführte Buch- und Kunsthandlung mit großem Umsatz zu verkaufen. Kaufpreis ca. M. 160 000 bis M. 170 000. Provisionsfreie Vermittlung. Näheres an kapitalkräftige Interessenten unter L. B. 11. Leipzig. f. Volckmar.

Die Restauflagen einiger technischer Bücher aus dem Maschinenbau, Automobil- und Baufach sollen in ganzen Posten abgestoßen werden. Interessenten werden um Adressenangabe ersucht unter # 420 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

**Teilhaberge suche.**

**Beteiligung!**

Strebsamer, talentierter jung. Buchhändler, vermögend, nicht über 30 Jahre, Katholik bevorzugt, ledig, mit guter Allgemeinbildung und tadellos. Lebenswandel, ist bei Familienanschluß Gelegenheit zu aus-sichtsreicher Existenz geboten.

Angebote, möglichst mit Bild, an die Geschäftsstelle d. B.-V. u. Nr. 265.

**Fertige Bücher**

**Quenzel Grundriß**

„Endlich einmal eine Literaturgeschichte, die das Gesamtwissen in den Grundzügen gibt und vom Standpunkte des anständigen Menschen gerecht urteilt.“

So schreibt die Berliner Zeitschrift „Neuzeit“ (21./8. 20) über

**Karl Quenzel Grundriß der deutschen Literaturgeschichte**

Zweite, vermehrte u. verb. Auflage  
134 Seiten      Mark 2.25

Um das verdienstvolle Werk überall einzuführen, bieten wir einmalig

**2 Probe-Exemplare mit 50% an**

Hesse & Beder Verlag  
Leipzig

Soeben erschien die 2., verbesserte Auflage von:

G. Ph. Telemann, Singe-, Spiel- und Generalbass-Übungen. Neudruck der seltenen Ausgabe. Hamburg 1733-34  
M. 12.—

mit 30% Rabatt.

Leo Viepmannsohn. Antiqu.  
Berlin SW. 11.



# Die Auslands- Preise

für meine sämtlichen  
Verlagswerkebetragen  
auf Grund der Ver-  
kaufsordnung mit so-  
fortiger Wirkung nur  
noch das Doppelte  
der Inlandspreise in  
deutscher Währung.

Oranienburg.

Wilhelm Möller.

## Die Strummel-Viese

oder lustige Geschichten und  
drollige Bilder für Kinder

von

Dr. J. Luetje

Zeichnng. v. F. Maddalena

200. Auflage

Preis gebunden M 11.— ord.,  
M 8.25 netto.

10 St. à M 8.— no., 50 St.  
à M 7.50 no., 100 St. à M 7.10 no.,  
300 u. mehr à M 6.60 no.

Partie 11/10 f. M. 85.—

200. Auflage

von

## Vies und Vene

Die Schwestern von Max  
und Moritz

Eine Buschiade für groß  
und klein in sieben Streichen

von

Hulda von Levekov

Reich illust. v. F. Maddalena

Preis geb. M 10.— ord.

Bezugsbedingungen:

1 Ex. M 7.50, 10 Ex. à 7.25,  
50 Ex. à 7.—, 100 Ex. à 6.50,  
300 u. mehr à 6.—

11/10 Expl. M. 75.—

Paul Eberhardt, Verlag  
Leipzig, Königstr. 19

**Z** Wir bitten, jetzt auf Lager nicht  
fehlen zu lassen: **Fastenpredigten!**

P. Matthias von Bremscheid Ord. Cap.  
**Fastenpredigten (in 3 Bänden)**

mit je einer Karfreitagspredigt

Zweite Auflage. 8°. (IV u. 283 Seiten.)

Brosch. M. 6.—, gebunden M. 10.—.

P. Agostino da Montefeltro O. S. Fr.  
**Fastenpredigten  
und Konferenzreden**

Aus dem Italienischen

von Dr. Joseph Drammer, Oberpfarrer in Aachen.

Erster Band:

„Die Wahrheit“, Konferenzreden. Sechste  
Auflage. 8°. (IV u. 204 S.) Brosch. M 3.—,  
gebunden M 7.—.

Zweiter Band:

„Jesus Christus und die christliche  
Wahrheit“. Predigten während der heil-  
igen Fastenzeit. Fünfte Auflage. 8°.  
(IV u. 256 S.) Brosch. M 3.—, geb. M 7.—.

Dritter Band:

„Katholische Wahrheiten“. Predigten.  
Fünfte Auflage. 8°. (IV u. 245 Seiten.)  
Brosch. M 3.—, gebunden M 7.—.

Vierter Band:

„Glaube und Liebe oder die Heilung  
der Schäden der modernen Gesellschaft.“  
Predigten während der heiligen Fastenzeit.  
Dritte Auflage. 8°. (VI u. 193 Seiten.)  
Brosch. M 2.—, gebunden M 6.—.

Jeder Band bildet ein für sich abgeschlossenes  
Ganze und ist einzeln käuflich.

Schweighofer, P. Mathäus, Ord. Cap., **Der  
verlorene Sohn.** Sechs Fastenpredigten,  
gehalten in der Capuziner-Kirche zu Wien.  
8°. (75 S.) Brosch. M 2.—.

Jeder Seelsorger wird diese Predigten mit Ge-  
nugtuung zur Hand nehmen. . . . Sie gehören wegen  
ihres gediegenen Inhalts und entsprechenden Umfangs  
zu den brauchbarsten, die mir jetzt vorgekommen sind.

. . . „Es sind kurze und inhaltsreiche Predigten.  
Unter den kleinen Predigten befinden sich wahre  
Kabinettsstückchen.“

Sem.-Regens Prof. Dr. Becker. „Der Katholik“ Mainz.

Bezugsbedingungen: 30% bar. 13/12. (Ein-  
band netto.) Kein Feuerungszuschlag!

Verlag von Kirchheim & Co. in Mainz

## ZUM JAHRESABSCHLUSS

tritt auch der Verleger an  
den Abschluss seiner Bücher  
heran. Dazu sei ihm em-  
pfohlen:

### Die doppelte Buchführung im Verlagsbuchhandel

von **Ernst Heuser**  
kaufmännischer Direktor  
der F. Bruckmann A.-G.  
in München

Geb. in Futteral M 17.—  
ord. M 11.90 bar u. 7/6

Das System wurde in  
jahrzehntelanger Anwen-  
dung praktisch erprobt.  
Die Buchungsbeispiele auf  
den 59 losen Formblättern  
lassen das Fortschreiten  
der Geschäftsvorfälle von  
der Herstellung über die  
Auslieferung bis zu Inventur  
und Hauptbuch bequem  
u. übersichtlich verfolgen.  
Knappe interessante Dar-  
stellung der Auslieferung  
bar, fest und bedingt, der  
Remittenden, Statistik, Ge-  
winnermittlung, Kontrollen  
aller Art usw.

Verlag von Ernst Reinhardt  
in München

**Z** Soeben erschien:

## Geologische Heimatkunde von Württ.-Franken

von Dr. **Georg Wagner**

2., verm. u. verb. Auflage

(3. u. 4. Tausend)

— mit 87 Abbildungen. —

M 5.50, bei Partien ab  
50 Stück M 4.50 ord.

Gilt als beste geolog. Heimat-  
kunde und ist weit über seine  
Heimat hin us bekannt. Die  
1. Auflage mit 2000 St. wurde  
innerhalb 6 Wochen verkauft.

Ende Februar erscheint:

## Technik der Arbeitsschule

für ländliche und wenig

bemittelte Schulen

mit 16 Tafeln

von **Hugo Zetter**

Etwa M 5.— ord.,

bar mit 35% und 11/10.

Durch die Einführung der  
Grundschule dürfte großes In-  
teresse für dies — ganz für  
die Praxis bestimmte — Werk-  
chen vorhanden sein. Partien  
sind leicht abzusetzen.

Hohenlohe'sche Buchh.  
F. Rau, Dehringen.



# Gras v. d. Boltz

## Meine Sendung in Finnland und im Baltikum

5. bis 8. Tausend

Mit zahlreichen Bildern und Karten

Geheftet 38 Mark, gebunden 50 Mark

Mit 35% und 11/10

Im Grafen von der Boltz, dem Führer der vielgeschmähten Baltikumer, verkörpert sich noch einmal deutsche Tatkraft und Tüchtigkeit. Die überwältigenden Erfolge einer kleinen Anzahl heldenhafter Kämpfer, denen Deutschland seine Rettung vor dem Bolschewismus verdankt, sind in der Allgemeinheit viel zu wenig bekannt geworden. Finnland verehrt noch heute in dem Grafen den Befreier und großen Menschen. Das Deutschland des Wiederaufbaues hat gutzumachen, was eine partei- verblendete Revolutionsregierung an Unterstützung und Anerkennung hat fehlen lassen.

### Folgende Urteile kennzeichnen das Werk:

- . . . Es hallt von deutschem Wesen wider. Ludendorff.
- . . . Eine bedeutende geschichtliche Quelle, ein Born ernster vaterländischer Mahnung. Reichsbote.
- . . . das Buch verdient einen Platz neben Hindenburgs u. Ludendorffs Werken. Danziger Volksblatt.
- . . . das „schönste“ Kriegsbuch. Schles. Tagespost.
- . . . Ein Zeichen deutscher Schmach, aber auch ein Denkmal deutscher Manneskraft und Mannestreue. Kreuzzeitung.
- . . . ein Wunderwerk an buchtechnischer Ausstattung. Welt und Haus.

Vorzugsausgabe mit eigenhändiger Unterschrift des Verfassers, auf federleichtem, holzfreiem Papier, in Halbleder geb. 125 Mark

K. F. Koehler, Verlag / Leipzig



# Carl Heymanns Verlag, Berlin W 8

☐ Auszug aus meinem direkt versandten Rundschreiben über Neuerscheinungen: ☐

**Becker, Dr. Otto**, Deutschlands Zusammenbruch und Auferstehung. Die Erneuerung der Staatsgesinnung auf Grund der Lehren unserer jüngsten Vergangenheit. 1921. geb. 15 M., geb. 20 M

**Dalberg, Dr. jur. et phil. Rudolf**, Regierungsrat. Valuta-Dumping, Wahrheiten, Warnung, und Winke für den deutschen Export. 1921. 8 M

**Entscheidungen d. Landeswasseramts**. 1. Band. 1921. etwa 28 M

**Giese, Dr. Friedrich**, Professor des Staatsrechts. Die Verfassung des Deutschen Reiches. Erläuterte Taschenausgabe. 3. Auflage. 1921. 18 M

**Giese, Dr. Friedrich**, Professor des Staatsrechts, und **Dr. Ernst Volkmann**, Geh. Finanzrat u. vortr. Rat im Finanzministerium. Die Preussische Verfassung. Erläut. Taschenausgabe. 1921. etwa 20 M

**Grumbkow, Dr. jur. W. von**, Geschichte der Kommunalaufsicht in Preußen, 1921. 20 M

**Heußner, Dr. jur.**, Justizrat u. Notar. Der Übergang der regelmäßigen Verwahrung in eine unregelmäß. Verwahrung, od. ein Darlehn. 1921. etwa 10 M

**Hoffmann, Dr. Fr.**, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat. Die Gewerbeordnung für das Deutsche Reich und Preußen. 19.—21. Auflage. 1921. 30 M

**Kantorowicz, Dipl.-Ing. S.**, und **Dr. jur. W. Kluckhohn**, Rechtsanwalt. Kommentar zur Verordnung betreffend Maßnahmen gegenüber Betriebsabbrüchen und Stilllegungen. 1921. 8 M

**Kieschke, Dr. W.**, Regierungsrat im Reichsverkehrsministerium, und **Dr. F. Syrup**, Präsident des Reichsamts für Arbeitsvermittlung. Betriebsrätegesetz vom 4. Februar 1920 mit der Wahlordnung, den Ausführungsbestimmungen, einer Musterarbeitsordnung für Arbeiter und den einschlägigen Gesetzen und Verordnungen insbesondere über Maßnahmen gegenüber Betriebsabbrüchen und Stilllegungen. Erläutert. Dritte, neubearbeitete Auflage. 16.—18. Tausend. 1921. 26 M

**Kuhlmann, Ernst**, Eisenbahn-Obersekretär. Die Besoldungs- und Pensionsgesetze für das Reich und Preußen. 1921.

Heft 1: Das Reichsbesoldungsgesetz nebst Besoldungsordnung, Entschließungen des Reichstags u. Begründung. Mit einem Vorwort. 7 M

Heft 2: Pensionsergänzungsgesetz f. d. Reich. 3.50 M

Heft 3: Preussisches Besoldungsgesetz nebst Besoldungsordnung und Entschließungen.

Heft 4: Ausführungsbestimmungen zum Reichsbesoldungsgesetz.

**Marck, Dr. jur. Hugo von**, Geh. Justizrat, ordentl. Honorarprofessor. Landwirtschaftliche Streitversicherung. 1921. 4.50 M

**Pabst, Dr. Fritz**, Direktor der Stadtschaft der Provinz Brandenburg. Industrieschiffen. 1921. 9 M

**Ponfick, Dr. Hans**, Geh. Regierungsrat im Reichsarbeitsministerium u. **Dr. Fritz Wenzel**, Regierungsrat im Reichsarbeitsministerium. Pachtzusch. Die einschläg. Gesetzgebung mit der Kleingartenordnung. Auf Grund amtlichen Materials für die Praxis erläutert. 1921. geb. 14 M., geb. 16 M

**Saran, Dr. W.**, Stadtrat. Das Gesetz betr. die Anlegung u. Veränderung von Straßen u. Plätzen in Städten u. ländl. Ortschaften vom 2. Juli 1875. 2. Auflage. etwa 18 M

**Schwarz, Dr. jur. Otto Georg**, Oberlandesgerichtsrat. Handelsrecht, Wechsel- und Seerecht. 5.—7. völlig umgearbeitete Auflage. 1921. geb. 20 M., geb. 25 M

**Schweyer, Dr. Franz**, Staatssekretär. Die Ansprüche der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen nach dem Reichsverorgungsgesetz vom 12. Mai 1920. Gemeinverständlich dargestellt und durch Berechnungen erläutert. 3. Auflage. 11.—13. Tausend. 1921. 3.60 M

**Siméon, Dr. P.**, Kammergerichtsrat. Recht und Rechtsgang im Deutschen Reich. Neubearbeitet von Dr. Albert David, Senatspräsident am Kammergericht II. Band: Lehrbuch der freiwilligen und streitigen Gerichtsbarkeit. 10.—11. Auflage. 1921. etwa 50 M

**Verfassung, Die, des Deutschen Reichs** vom 11. August 1919. Textausgabe mit Sachregister. 126.—130. Tausend. 1921. 3 M



Z

Die 5. und 6. Besprechung

„Die durch ihr köstliches Buch „Konradshöhe“, die Geschichte einer Gutsfrau, bekannte Verfasserin führt uns mit ihrem neuen Buche, das sich, es sei hier gleich gesagt, durch kraftvolle Linienführung, plastische Darstellung und liebevolle Versenkung auszeichnet, in Neu-land . . . Es dürfte wenige Bücher geben, die so ans Herz greifen.“  
Kreuzzeitung.

„. . . die grüne Insel mit ihrer wilden Schönheit, mit ihren Menschen voll Glaubensglut und Einfalt treten uns nahe wie Selbsterlebtes und „Geschmautes.“  
Bremer Nachrichten.

Thomas in Irland. Von H. v. Muerwald

In Halblein. gebd. M. 17.50

Bar mit 50%

zur Probe, nur bei Bestellung auf beiliegendem Zettel

*Besonders geeignet zur Konfirmation,  
ebenso aber auch für Erwachsene*

Edwin Runge / Verlag / Berlin-Lichterfelde

Paul Neff Verlag (Max Schreiber)  
in Eßlingen a. N.



Z

Besonders beliebt  
als Oster- und Konfirmationsgeschenk:

Ernst Wickenhagens  
**Geschichte der Kunst**

Mit einem Anhang über die Musikgeschichte

Fünfte Aufl. Bearbeitet von Prof. Dr. Herm. Uhde-Bernahs

Mit 21 Kunstbeilagen und 367 Abbildungen im Text

In Geschenkband M. 28.—

Diese besteingeführte kleinere Kunstgeschichte ist in Sortimenterkreisen von lange her wohlbekannt. Auch unter den Kriegsnöten ist ihre Ausstattung gut geblieben, so daß Sie in Wickenhagen-Uhde ein Geschenkbuch zu mäßigem Preise besitzen, durch dessen Empfehlung Sie jederzeit Ehre einlegen.

Der Bezug einer Partie von 13/12 Exemplaren dürfte selbst kleineren Sortimentsfirmen möglich sein.

Eßlingen a. N.  
Anfang Februar 1921

Paul Neff Verlag  
(Max Schreiber)

== Wieder lieferbar! ==

Paul Langenscheidt  
**Die weiße Nacht**

Z Roman. 22.—25. Tausend.

Geb. M. 23.— ord., M. 15.35 bar, 11/10 = M. 153.50  
Geb. M. 28.— ord., M. 18.70 bar, 11/10 = M. 190.35

Berliner Börsen-Nachrichten: Paul Langenscheidt, ein Einsamer, der seinen Weg aufwärts klimmt, zur Höhe, ein Meister, der, wo er auch das Leben anpakt, es bändigt. „Die weiße Nacht“ fesselt durch eine unerhörte Kraft der Darstellung. Mit fieberhafter Spannung verfolgt der Leser die Handlung. Dieses Werk ist ein kulturgeschichtliches Dokument.

Paul Langenscheidt  
Eine  
**dumme Geschichte**

Z Roman. 21.—24. Tausend.

Geb. M. 17.— ord., M. 11.35 bar, 11/10 = M. 113.50  
Geb. M. 22.— ord., M. 14.70 bar, 11/10 = M. 150.35

Ein Buch voll sonnigen Humors! Jedem wird dieses Buch köstliche Stunden bereiten. (Rationalzeitung, Berlin.) — Ein Roman, der den Leser packt und ergreift, köstliche Menschen und ein warmer, köstlicher Humor. (Berl. Lokalanzeiger.) — Ein Meisterwerk, diese dumme Geschichte vom Johannistrieb des alten Strobel, bei dem wir unter Tränen lachen und sich im Lächeln uns die Augen feuchten. (Kl. Journal, Berlin.)

Paul Langenscheidt  
**Blondes Gift**

Z Roman. 54.—57. Tausend.

Geb. M. 23.— ord., M. 15.35 bar, 11/10 = M. 153.50  
Geb. M. 28.— ord., M. 18.70 bar, 11/10 = M. 190.35

Wiesbadener Zeitung (Anny Wothe): Es ist ein heißer Boden, die tiefsten Tiefen der Großstadt, das lichtstrahlendste und das dunkelste Berlin. Unerbittlich, fast grausam schreitet der Dichter vorwärts, läßt er den jungen, reinen Kolf an seiner blonden Loni straucheln und vergehen. Hätte ich einen Sohn, ich legte diesen Roman wie eine Bibel in seine Hände!

Dr. P. Langenscheidt, Verlag  
Berlin W. 15, Schlüterstraße 41



Jakob Wassermanns

neues Novellenbuch:

# Der Wendekreis

Novellen

19. Auflage. 21 Bogen

Geheftet 20 Mark, gebunden 27 Mark

In Ganzleinen 32 Mark, in Halbleder 60 Mark

Auf holzfreiem Papier gedruckt

Ein Theatrum mundi tut sich in den sechs Novellen auf, so bunt, so tief, so bewegt, wie es nur höchst selten von einer Bühne sich offenbart. Leipziger Tageblatt

In der Kunst des Aufbaus empfängt man bisweilen den Eindruck einer symphonisch gestalteten Anekdote, und die Meisterschaft, mit der weit ausladendes Ereignis straff in ein Finale von treffsicherer, taktvoller Kürze geschleudert wird, bezeugt eine Fähigkeit der Komposition, die an Kleist gemahnt. Berliner Tageblatt

---

**S. Fischer / Verlag / Berlin**

Auslieferung: Leipzig-K., Rathausstraße 42



**Bernhard Kellermanns**

großer Romanerfolg:

# Der neunte November

34. Auflage. 30 Bogen

Geheftet 20 Mark, gebunden 27 Mark, in Ganzleinen Mark 32.50  
in Halbleder (auf holzfreiem Papier) 60 Mark

Dieser Roman hat das Tempo, das Reichen der Zeit. Er gibt den Ausdruck unserer selbst, wie wir ein Volk mit vielen erzitternden Hirnen und Herzen sind. Das alles haben wir mit den eigenen Nerven durchlebt. Berliner Tageblatt

Kellermann hat uns wirklich den Revolutionsroman großen Stils gegeben. Dieser „Neunte November“ wird bleiben, weil es eines Dichters Werk ist, die Frucht reinen Willens und hohen Könnens. Neues Wiener Tageblatt

Ein glänzender Unterhaltungsroman, der, in einem jagenden Tempo geschrieben, von der ersten Seite an festzuhalten weiß. Leipziger Neueste Nachrichten

---

**S. Fischer / Verlag / Berlin**

Auslieferung: Leipzig-K., Rathausstraße 42



Z

Soeben erschienen:

# Lieder aus dem Rinnstein

Gesammelt von  
**Hans Ostwald**

Neue Ausgabe

Elegant gebunden M. 14.— ord., M. 9.10 bar  
Partie 11/10

2 Probe-Exemplare gratis mit 40%

Das Sortiment wird die Neuauflage dieses berühmten Buches auf das lebhafteste begrüßen. Diese Lieder- und Dirnenlieder aus allen deutschen Gauen sind heute besonders aktuell. Der Herausgeber nahm in diese Sammlung eine Reihe Lieder auf, welche früher mit Rücksicht auf die Zensur entfallen mußten. Der schicke Band wird in seiner guten Ausstattung zweifellos starken Absatz finden.

**Rösl & Cie. • München**

Z

Soeben erschien:

# Die neue Nadelarbeit in der Volksschule

VON

**Anna Mundorff**

Leiterin des Handarbeitsunterrichts an den Volksschulen  
der Stadt Köln

Mit vielen Abbildungen von  
**G. Kopp-Römhildt**

Heft V (Sechstes Schuljahr)

Von dem gesamten Werk, das in sieben Heften vollständig sein wird, liegt nun das fünfte Heft vor. Es enthält die Anfertigung einer Kittelbluse, die Herstellung von Haus- und Turnschuhen, die verschiedenen Arten des Strümpfestopfers usw., alles unter Berücksichtigung des neuen Lehrplanes für die Nadelarbeit an den Mittelschulen.

Wir bitten die Fortsetzungslisten nachzusehen. Alle Handarbeitslehrerinnen, die die früheren Hefte bezogen haben, müssen auch dies Heft und die noch folgenden Hefte sechs und sieben beziehen. Zugleich wird das Buch nach dem Wunsche der Verfasserin vielen Müttern ein willkommener Ratgeber sein in der Anleitung der Mädchen zu fröhlicher, nutzbringender Beschäftigung.

## Bezugsbedingungen:

Heft I (2. Schuljahr) 6.— Mark  
Heft II (3. Schuljahr) 5.— Mark  
Heft III (4. Schuljahr) 7.— Mark  
Heft IV (5. Schuljahr) 9.— Mark  
Heft V (6. Schuljahr) 10.— Mark

Mit 35% Rabatt, Partie 13/12.

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag**  
Karlsruhe (Baden), Karlsruherstrasse 14.

Z



Z

Einzelne Preßestimmen zu dem soeben erschienenen Buch

**Dr. Günther Wohlers**

## Die staatsrechtliche Stellung des Generalstabes in Preußen und dem deutschen Reich

Geschichtliche Entwicklung bis zum Versailler Frieden

Preis: Mark 10.—

### Kreuz-Zeitung:

Zu wünschen wäre, daß die Studie recht viele Leser unter den Offizieren und Politikern findet; denn sie ist wohl geeignet, das Verständnis für manche Zustände und Ereignisse zu fördern, die in der militärischen und politischen Geschichte der letzten 50 Jahre zum Teil eine unrichtige Beurteilung erfahren haben.

### Kölnische Volkszeitung:

Die fleißige Arbeit stützt sich auf gründliche Kenntnis der einschlägigen Literatur und Quellen. Man legt diese Schrift, einen der bemerkenswertesten und interessantesten Beiträge zur „inneren“ Geschichte des Krieges, nicht ohne Bewegung aus der Hand.

Ausführliche Auszüge brachten bis jetzt schon:  
Neueste Nachrichten, Braunschweig, Altonaer Nachrichten, Niederrheinische Volkszeitung, Krefeld, Bonner Zeitung, Deutsche Reichszeitung, Bonn, Deutsche Demokratische Zeitung, Bonn.

Von diesem Buch kann man tatsächlich sagen:  
Es verkauft sich leicht aus dem Schaufenster

Verlangen sie sofort

2 Probeexemplare mit 40% oder 11/10 mit 35%

Bonn, Februar 1921

**Kurt Schroeder**





**An 2.90 M.  
verdienen Sie 1.70 M.**

**Warum beteiligen Sie sich nicht  
an diesem Geschäft?**

Ⓜ

**Eulitz Verkehrskarten** der einzelnen Provinzen  
u. Länder Deutschlands  
sind die billigsten Landkarten.

**Eulitz Verkehrskarten** mit den roten  
Eisenbahnlinien **kauft**  
jeder Reisende.

Bei mir gehen Hunderte von Briefen ein, daß Reisende  
die gern gekauften Karten in den Sortimenten leider nicht  
vorrätig finden.

Bei dem hohem Gewinn muß  
jeder Sortimenter die Karten  
im eigenen Interesse führen.

Es sind zurzeit in neu erschienenen Auflagen lieferbar:

Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4
<b>Ostpreußen</b>	<b>Westpreußen</b>	<b>Pommern</b>
69. Auflage	51. Auflage	55. Auflage

Nr. 5	Nr. 6	Nr. 12
<b>Schlesien</b>	<b>Brandenburg</b>	<b>Hessen</b>
72. Aufl.	40. Auflage	16. Aufl.

Nr. 8	Nr. 9
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>Freist. Sachsen</b>
43. Auflage	27. Auflage

Nr. 11	Nr. 15
<b>Mecklenburg</b>	<b>Sachsen-Thüringen</b>
28. Auflage	44. Auflage

Maßstab 1:600000. Preise der Karten, gefalzt im Umschlag:  
Jede Karte, außer Nr. 9, 2.40 ord., 1.60 bar

50 Exempl. je M. 1.40    100 Exempl. je M. 1.30

200 Exemplare je M. 1.20

Nr. 9 **Sachsen** M. —.90 ord., M. —.60 bar.  
200 Exempl. mit 50% Rabatt.

**Verlagsteuerzuschlag**

**wird auf diese Preise nicht erhoben.**

Bestellzettel anbei. Ich bitte, diesen rege zu benutzen  
und wenigstens eine Probestellung aufzugeben.

**Stolz (Pom.),**  
Februar 1921

**Oskar Eulitz Verlag**

FAB FAB FAB FAB

Ⓜ



**Werke von Paul Deussen**

In neuen Auflagen liegen zur Versendung bereit:

**Sechzig Upanishad's  
des Veda**

aus dem Sanskrit übersetzt und mit Einleitungen  
und Anmerkungen versehen.

3. Auflage. 150 M., in Halbleinen geb. 165 M.

**Das System des Vedānta**

nach den Brahma-Sūtra's des Bādarāyaṇa und dem  
Kommentare des Čaṅkara über dieselben als ein  
Kompendium der Dogmatik des Brahmanismus vom  
Standpunkte des Čaṅkara aus.

3. Auflage (anastat. Neudr.). Nur geh. 90 M.

Auch auf diese wissenschaftl. Werke gewähre  
ich 35% Barablass (auch vom Einband).

Ich bitte um Angabe Ihres Bedarfs.

Leipzig, Februar 1921. F. A. Brockhaus.

**HANS ROBERT ENGELMANN**  
VERLAGSBUCHHANDLUNG

Ⓜ Verhandlungen Ⓜ  
**der Sozialisierungskommission**

Soeben ist auch die Veröffentlichung

**Verhandlungen der  
Sozialisierungskommission über  
den Kohlenbergbau im Jahre  
1918/1919**

erschienen.

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel!

ES steht uns infolge der Subskription nur noch eine ganz  
geringe Anzahl von Exemplaren zur Verfügung, und wir  
bitten deshalb die Herren Sortimenter, freundlichst bald zu  
bestellen, sofern sie Interesse für diese Veröffentlichung haben.

BERLIN W. 15,  
im Februar 1921

**HANS ROBERT ENGELMANN**



Z

Neu erschienen:

# Ursula Bittgang

Die Chronik eines Lebens

von

## Heinrich Zerkowen

Erstes bis drittes Tausend

Einband nach einem Entwurf  
von Wilhelm Boetter, Essen

Preis in künstlerischem Pappband  
M. 4.75

in Kommission 30%, bar 35% Rabatt

— 2 Probeexemplare bar mit 40% —

Die „Chronik“ der Ursula Bittgang zirkelt schon auf der ersten Seite deutlich den Bogen der Handlung, der dann hurtig zum Kreise wird — als säße der Dichter wie ein kluger Wendehals im Baume des Lebens und umblökte das Schicksal der Frau, das in ein „Leben voll Güte und Verstehen“ einbiegt, mit einer einzigen Drehung.

Für die Gemeinde Zerkowens ist Ursula Bittgang ein Ereignis, weil es den Anfang einer neuen Entwicklung des Dichters bedeutet.

Heimatverlag der J. Schnell'schen Buchhdlg.  
C. Leopold

Warendorf im Münsterland.

## Auf den Schreibtisch jedes Deutschen

gehört G. Steins Nachschlagebuch für Rechtsauskünfte aller Art in alphabetischer Anordnung mit zahlreichen Musterformularen:

# Wie wahr ich mein gutes Recht ?

Ein Rechtsfreund für Jedermann

Preis gebunden M. 11.— ord., M. 7.70 bar und 11/10

**Ausnahme-Angebot:** ein Probeexemplar  
bar mit 40%

Verlangzetteln bei

Greiner & Pfeiffer, Stuttgart

## Neue Preise

für Hessel, „Deutsches Lesebuch“

Ausgabe in 8 Bänden.

Von jetzt an setzen wir die Preise für Hessel, „Deutsches Lesebuch“ in 8 Bänden, wie folgt, fest:

	Ladenpreis	Nettopreis	Partie
Band I	M. 5.40	M. 4.05	11/10 M. 42.—
Band II	M. 6.80	M. 5.10	11/10 M. 53.—
Band III—VII	M. 7.60	M. 5.70	11/10 M. 59.—
Band VIII	M. 9.—	M. 6.75	11/10 M. 70.—

## Ergänzungsband: Altdeutsch

Ladenpr. M. 7.60, Nettopr. M. 5.70, Partie 11/10 M. 59.—

Wir bitten, diese neuen Preise zu berücksichtigen und uns den Bedarf für den kommenden Ostertermin recht bald aufzugeben.

Bonn, den 1. Februar 1921

A. Marcus & E. Webers Verlag  
(Dr. jur. Albert Ahn)



Verlag von Gustav Fischer  
Jena

Soeben erschienen:

## Pathologische Anatomie

Ein Lehrbuch für Studierende und Aerzte. Herausgegeben von L. Aschoff, Freiburg i. Br. Fünfte, verbesserte Auflage. Band II

broschiert M. 125.— ord.

gebunden M. 140.— ord.

Für das Ausland:

broschiert M. 250.— ord.

gebunden M. 280.— ord.

Der I. Band des Werkes liegt ebenfalls nahezu fertig vor u. wird voraussichtlich Ende Februar folgen.

Jena, den 5. Febr. 1921

Gustav Fischer





**Verlag von F. C. W. Vogel  
in Leipzig**

# Pharmakologie für Zahnärzte

von  
**Prof. Dr. W. Storm van Leeuwen**

Direktor des Pharmako-Therapeut. Instituts  
an der Reichsuniversität Leiden

I. Teil:

**Narkotika, Schlafmittel, Lokalanästhesie**  
Preis br. ord. M. 42.—, no. 31.50, bar 29.40  
Preis geb. M. 52.—, no. 39.—, bar 36.40

Prospekte gratis



Dieses Buch bezweckt die Zahnärzte mit den allgemeinen Begriffen der Pharmakologie vertraut zu machen und sie an den Beispielen solcher Hilfsmittel zu erläutern, die für den Zahnarzt von besonderer Bedeutung sind.

Da in dem vorliegenden I. Teil die allgemeinen Grundsätze der Pharmakologie schon besprochen werden, wird der II. noch folgende Teil viel kürzer gefaßt sein, sodaß das Ganze nicht mehr Stoff enthält, als von einem Studenten in einem Jahr durchgearbeitet werden kann.

**Studierende der Zahnheilkunde — und Zahnärzte**  
sind sichere Abnehmer

Ich liefere nur auf Verlangen und bitte Sie, sich des beigegeführten Bestellzettels zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Anfang Febr. 1921 **F. C. W. Vogel**

Die ersten Bücher des  
Sibyllen-Verlags



*DIE ERSTEN KRITIKEN:*

*Dresdner Nachrichten: Das Buch ist von einer funkelnden Farbenpracht der Erzählung, sprachlich der blendend klare und reine Ausdruck des unmittelbar Erlebten und Gesehenen. Auch dieses Buch überrascht im Äußeren durch die Güte seiner typographischen und stofflichen Ausstattung.*

*Martin Feuchtwanger in der Saalezeitung: Eine Zeit, die uns einen Dichter schenkt wie Armin T. Wegner, ist noch nicht verloren, und begreift ihr ihn nicht, dann lest ihn nochmals und nochmals.*

*Er ist ein Führer!*

Armin T. Wegner  
**Der Weg  
ohne Heimkehr**

Ein Martyrium in Briefen

12 M.; gebunden 17 M.



Sibyllen-Verlag  
Dresden



## Schaffsteins neue Preise und Rabatte

Meine Blauen und Grünen Bändchen sind in etwa 14 Tagen wieder alle lieferbar. Die zurzeit fehlenden Volks- und Bilderbücher befinden sich im Nachdruck und werden nach Fertigstellung erneut angezeigt.

### Am 15. Februar erhöhen sich die Preise

bei den Blauen und Grünen Bändchen — kart. — auf M. 3.—  
bei den Volksbüchern je nach Stärke und Ausstattung auf M. 12.—, 13.50, 15.—, 18.— und 22.—  
bei den Novellen und Romanbänden und bei meinen Bilderbüchern um M. 2.— bis 7.—

### Rabattfäße.

Ab 15. Februar liefere ich:

meine Blauen und Grünen Bändchen

bis 50 Stück mit 35% Rabatt  
von 51 bis 100 Stück mit 37% Rabatt  
ab 101 Stück mit 40% Rabatt

Meine übrigen Verlagswerke liefere ich vom gleichen Zeitpunkte ab:

bei Bezug bis M. 300.— ord. mit 30% Rabatt  
bei Bezug von mehr als M. 300.— ord. mit 35% Rabatt  
bei Bezug von mehr als M. 600.— ord. mit 40% Rabatt

Beträge unter M. 50.— netto erhebe ich grundsätzlich durch Nachnahme. Bei Nachnahmen von M. 30.— ab trage ich die Spesen der Nachnahme selbst.

Prospekte mit den ab 15. Februar gültigen Preisen stehen unberechnet zur Verfügung.

Köln, den 5. Februar 1921

Verlag Hermann Schaffstein

#### Postbezieher des Börsenblattes und Wöchentl. Verzeichnisses

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten sind.

Das Fehlen von

Preisangaben

bei Einsendungen für das Neugkeitenverzeichnis des Börsenblattes verzögert die Aufnahme und verursacht leicht zu vermeidende Schreibarbeit. Wir bitten das gest. zu beachten.

Bibliographische Abteilung  
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler  
zu Leipzig.



# Artur Brausewetter Mehr Liebe!

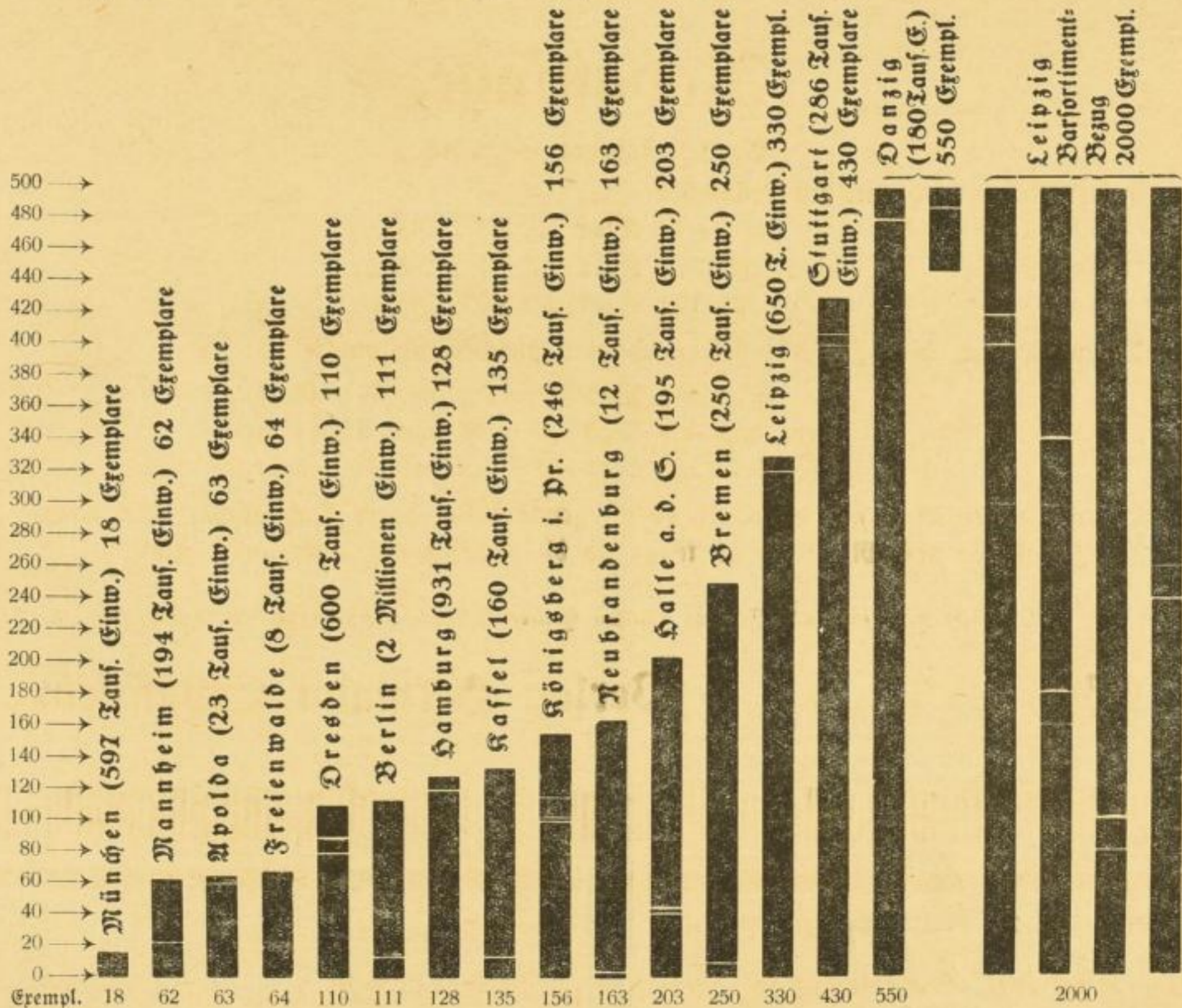
❖ ❖ 21. bis 30. Tausend ❖ ❖  
Einband: Zeichnung in Schwarzgold  
von **Lotte Wittig**

Ⓩ Ein Wegweiser zum wahren Menschtum

Kartierter Geschenkband M. 6.— ord., M. 3.90 bar \* Gebunden in Pappband M. 1.50 ord., M. 4.85 bar \* Freiegemalere 11/10 unter Berechnung des Einbandes mit M. 2.— \* Ganzlederband mit echtem Golddruck auf Vorderseite und Rücken und echtem Goldschnitt M. 60.— ord., M. 39.— bar.

Ein interessanter Auszug aus der Absatzstatistik der letzten Monate!

Es fekte u. a. ab als Höchstzahl je **ein** Sortiment in



Verlag Max Koch, Leipzig-Stötterik, Eichstädterstr. 17



2. Tausend!

**Hermann Hesse**

**Elf Aquarelle  
aus dem Tessin**

Offset-Abzüge in den  
Originalfarben



**Inhalt:** Blick nach Italien / Dorf am Hügel /  
Tessiner Sommer / Hütte / Tessiner  
Dorf / Gärtnerei / Tessiner Landschaft / Rote  
Hütte / Brücke / Rotes Haus / Föhniger Tag.

Zum ersten Male zeigt sich hier der  
Dichter Hermann Hesse als Maler.  
Diese farbenprächtigen, lichtdurchström-  
ten Aquarelle sind meisterhafte Werke  
eines wahrhaften dichterischen und  
naturvertrauten Gemütes.

Preis der Mappe M. 27.— ord., M. 17.55 bar  
35 Prozent Rabatt und Partie 7,6

Liehaberausgabe in handgefertigter Mappe  
100 numerierte Exemplare

Preis M. 160.— ordinär, M. 104.— bar



Eine weitere Ausgabe findet nicht statt,  
da die Platten vernichtet worden sind.

Bestellzettel liegt bei.



Bei **D. C. Recht** in München  
Leopoldstraße 3

Die Vorräte der nachfolgenden Werke gehen bald zu Ende:

*Adalbert Stifter*

*Der Hagestolz*

Mit 6 Radierungen von Ferdinand Staeger.  
Holzfreies Papier. Pappband M 30.—. Numerierte  
Exemplare auf Hadernpapier mit vom Künstler  
signierten Kupfern. Halblederband M 80.—.

*Die Narrenburg*

Mit 5 Radierungen von Ferdinand Staeger.  
Holzfreies Papier. Pappband M 30.—. Numerierte  
Exemplare auf besonderem Papier mit vom Künstler  
signierten Radierungen. Pappband M 40.—. Num-  
erierte Exemplare auf besonderem Papier mit  
vom Künstler signierten Radierungen.  
Halblederband M 80.—.

Ich empfehle deshalb baldige Bestellung dieser  
wertvollen Ausgaben.



Hermann A. Wiechmann · München



Zur erneuten Verwendung empfehlen wir:

**Falsches Geld**

Kriminal-Roman nach den Mit-  
teilungen eines Kriminalkommissars

von

**Arthur Zapp**

Brosch. M. 6.50

Geb. M. 10.—

Neben der spannenden Handlung dürfte die lebensvolle,  
wahrheitsgetreue Schilderung der Verbrecherwelt und der  
von der Kriminalpolizei angewandten Mittel, Verbrechen zu  
enttarnen und Verbrecher zu ermitteln, tief interessieren. In  
dieser Zeit der vielen Falschfälsche ist der Roman des bekannten  
und beliebten Schriftstellers besonders aktuell.

Der Roman sollte in keiner Bahnhofsbuchhandlung,  
sowie Leihbibliothek fehlen.

Wir liefern, wenn auf beiliegendem Verlangzettel bestellt,  
bar mit 40% Rabatt und 11/10,  
Einband à M. 2.50 netto

und bitten höflich, zu bestellen.

Berlin W. 35

Hugo Steinitz Verlag



## Zur Lagerergänzung:

Z



# Reisen und Abenteuer

Neue illustrierte Volks- u. Jugendbücher  
berühmter Weltreisenden und Entdecker

Jeder Band ist in sich abgeschlossen und einzeln käuflich.

12 Mark gebunden, Schweiz 4 Franken.

Schweizer Bezug nur durch Vereinsfortiment Olten.

Bisher erschienen:

- Bd. 1. Sven Hedin, Abenteuer in Tibet.
- Bd. 2. Sven Hedin, Transhimalaja (Neue Abenteuer in Tibet).
- Bd. 3. Scott, Letzte Fahrt (Scotts Tagebuch).
- Bd. 4. Georg Schweinfurth, Im Herzen von Afrika.
- Bd. 5. Henry M. Stanley, Wie ich Livingstone fand.
- Bd. 6. Scott, Letzte Fahrt (Die Abenteuer der Gefährten).
- Bd. 7. Sven Hedin, Durch Asiens Wüsten.

❖

Zettel mit Einzel- und Partienachlass  
liegt bei.

... Diese Reiseschilderungen  
sind kraft ihres fesselnden In-  
halts und Stils Volksbücher  
geworden.

(Berliner Börsen-Zeitung.)

Leipzig, Februar 1921.

**F. A. Brockhaus.**



*Claude Farrère*  
**Der Mann,  
der den Mord beging**  
Roman

10. – 14. Tausend

❖

*Karl Gjellerup*  
**Der Pilger Kamanita**  
Ein Legendenroman

69. – 94. Tausend

❖

*Lafcadio Hearn*  
**Das Japanbuch**  
Ein Auswahlband

26. – 35. Tausend

❖

*Alfons Paquet*  
**Kamerad Fleming**  
Roman

6. – 8. Tausend

❖

*Otto Rung*  
**Die weiße Yacht**  
Eine Rahmenerzählung

6. – 8. Tausend

Z

Neuer Preis: jeder Band gebunden 20 Mark

**Rütten & Loening**  
Frankfurt am Main



Wollen Sie sich Ihren bisherigen Absatz medizinischer Literatur erhalten, resp. denselben vergrößern, so können Sie das nur erreichen, wenn Sie Ihren diesbez. Kunden, resp. solchen, die es werden sollen, mit den Erscheinungen auf diesem Gebiete auf dem laufenden halten. Dieses können Sie aber nur, zumal ein großer Teil dieser teuren Erscheinungen von vielen Verlegern nicht mehr zur Ansicht geliefert wird, nur erreichen, wenn Sie die sich seit 20 Jahren bewährte

## Medizinische Literatur

Eine Monatschrift der neuesten deutschen und ausländischen Erscheinungen auf dem Gebiete der gesamten Medizin, einschl. der Dissertationen nebst kritischen Besprechungen

herausgegeben von

**Dr. med. Freudenberg, Dresden**

Ihren diesbez. Kunden und denen, die es werden regelmäßig zustellen.

Es gibt keine medizinische Zeitschrift, die die Neuerscheinungen, wie auch aus dem Titel hervorgeht, sollen, so vollständig bringt wie die

## Medizinische Literatur

Außerdem ist kein Vertriebsmaterial für die medizinische Kundschaft im Verhältnis so billig wie die

## Medizinische Literatur

denn dieselbe kostet das Vierteljahr:

bei 1—5 St. nur je 1.80 bei 51—100 St. nur je 1.30  
 „ 6—20 „ „ „ 1.60 „ 101—200 „ „ „ 1.20  
 „ 21—50 „ „ „ 1.40 „ 201 u. mehr „ „ 1.10

einschließlich eines am Schluß eines jeden Jahres erscheinenden ausführlichen Inhaltsverzeichnisses.

Firmen-Eindruck, gleichviel in welcher Anzahl, kosten für jede Nummer M. 3.50.

Fügen Sie der ersten Nummer des Versands ein von mir hergestelltes Anschreiben (Stück 15 Pf.) bei, in dem auf die regelmäßige Zusendung für das Jahres-Register hingewiesen ist, bei und Sie können des Erfolges sicher sein.

Sollten Sie die Medizinische Literatur noch nicht kennen, so verlangen Sie eine Nummer als Probe zur eigenen Kenntnisaufnahme und Sie werden sich von dem Gesagten überzeugen und sicher der Größe Ihres medizinischen Kundenkreises, wenn nicht schon gleich, bestellen.

*Heimatkongressverlag*

Leipzig 26, Reudniger Str. 21

Z

Sofort lieferbar:

## Roda Roda Irrfahrten eines Humoristen

Die lustigen Abenteuer eines Kriegsberichterstatters

Mit effektvollem Umschlag von Max Schwarzer

Broschiert . . . . M. 14.—, M. 9.50 bar

Elegantkartoniert M. 20.—, M. 13.— bar  
Partien 11/10

Einmalig 2 Probe-Exemplare gratis mit 40%

Hans Reimann schrieb im „Leipziger Tageblatt“:  
 „. . . Ein unvergängliches, über die Mäßen herrliches Buch! Es ist ein männliches, tragikomisches Dokument und bildet eine geradezu notwendige Ergänzung zu Ludendorffs Erinnerungen.“

**Rösl & Cie., München**

## Eine gewonnene Schlacht für unser Blatt

Z

Am 12. März findet im

Z

**Neuen Volkstheater Berlin**

die Uraufführung des plattdeutschen Bühnenwerkes

## Luzifer

von

**Karl Wagenfeld**

Preis ord. 10.— Mark

bar mit 35%

in Kommission mit 30%

Statt. Bei dieser Gelegenheit wird das in letzter Zeit überall glänzend besprochene Werk wieder erneut in der Presse besprochen werden.

Heimatverlag der J. Schnell'schen Buchhdlg.  
 G. Leopold / Warendorf





# **JÜDISCHER VERLAG**

**Berlin NW. 7 / Dorotheenstrasse 35**

Der nunmehr seit zwanzig Jahren bestehende Jüdische Verlag hat in diesen Zeiten, in denen jüdische Fragen, jüdische Kultur und jüdisches Sein in Anfeindung und Liebe wie noch nie umstritten werden, eine Aufgabe von besonderer Verantwortung. Er verfolgt wie durch die beiden Jahrzehnte seines Bestehens, so auch jetzt nicht etwa Verteidigungszwecke, sondern eine von Liebe und Hass unbeeinträchtigte Pflege jüdischen Kulturguts und einer objektiven Kenntnis über jüdische Dinge.

Seine Verlagstätigkeit hat in letzter Zeit eine besondere Hebung erfahren, weil heute auch jeder Nichtjude die Auseinandersetzung mit dem grossen Problem der jüdischen Frage als unerlässlich empfindet und weil auch im jüdischen Lager das Interesse für seine Publikationen in dauerndem Wachstum begriffen ist.

**WIR BITTEN UM BEACHTUNG DER  
FOLGENDEN SECHS SEITEN**





**ELIAS  
AUERBACH**  
**Die Prophetie**

*Die Bücherpost:* „In lebendiger Erfassung der gewaltigen Persönlichkeit des Jeremias sucht der Verfasser das Wesen der Prophetie zu ergründen. Jedem Freund jüdischen Geistes wird das Buch wertvolle Erkenntnisse vermitteln.“

*Preis:* Geh. M. 18.—, geb. M. 25.—, Vorz. M. 35.—, (Ausland geh. M. 36.—, geb. M. 50.—, Vorz. M. 70.—)



**DAS BUCH  
VON DEN POL-  
NISCHEN JUDEN**

Herausgegeben v. S. J. Agnon  
und Ahron Eliasberg

2. Aufl. Aus mehr als hundert lobenden Besprechungen:

*Vossische Zeitung:* „In einem vortrefflichen Buch von sehr bunter Reichhaltigkeit ist dies ureigene Volksleben mit eindringlicher kraftvoller Anschaulichkeit vor uns hingestellt.“

(Preis: kart. M. 18.—, Ausland M. 36.—)

*Das neue Standardwerk der jüdischen Geschichtsschreibung*

**S. M. DUBNOW**

**Die neueste Geschichte des jüdischen Volkes  
1789—1914**

Deutsch von Alexander Eliasberg

Bis jetzt erschienen Band I und II

*Preis:* Bd. I geh. M. 30.—, geb. M. 35.—, bessere Ausgabe M. 50.—. Band II geh. M. 42.—, geb. M. 50.—, bessere Ausgabe M. 75.—. (Ausland: Bd. I geh. M. 60.—, geb. M. 70.—, bess. Ausg. M. 100.—. Band II geh. M. 84.—, geb. M. 100.—, bess. Ausg. M. 150.—)



**MAJ. BALABAN**  
**Die Judenstadt von  
Lublin**

Mit Zeichnungen von K. R. Henker

Ein grosses Kulturgemälde eines halben Jahrtausends jüdischer Geschichte an einem ihrer Brennpunkte in fesselnder Darstellung und mit vielen künstlerischen Zeichnungen.

*Preis:* geb. M. 20.—, Vorz. M. 40.—, (Ausland: geb. M. 40.—, Vorz. M. 80.—)



**EDOM**  
**Berichte jüdischer Zeugen  
und Zeitgenossen über die  
Judenverfolgungen  
während der Kreuzzüge**

*Arnold Zweig:* „Ein Buch, das nicht gelesen zu haben, jedem Juden zur Schande gereiche.“

*Preis:* geb. M. 10.—, Vorz. M. 25.—, (Ausland: geb. M. 20.—, Vorz. M. 50.—)



**Wir liefern bar mit 35% und 13/12**







## JÜDISCHE VOLKSLIEDER

*Für Gesang und Klavier bearbeitet von  
Arno Nadel  
Band I, Heft 1*

Die mit diesem Hefte begonnene Sammlung hat die Aufgabe, in systematischer Weise den Schatz an Liedern und Melodien zu vereinigen, den die Forschung der letzten Jahre zutage gefördert hat.

Preis: M. 10.—, (Ausland M. 20.—)



## JONTEFF- LIEDER

*bearbeitet und herausgegeben von  
Arno Nadel*

Zehn Hefte: I. Simchath Thora, II. Chanukah (vergr.), III. Purim, IV. Pessach, V./VI. Lagbaomer und Schawuoth, VII. Tischah beaw, VIII. Roschhaschanah, IX./X. Jomkippur, XI. Sukkoth.

Preis jed. Heftes: M. 3.—, Doppelheft: M. 5.—  
Ausserdem schön ausgestattete Albumausgabe, die alle Hefte enthält.

Preis: M. 35.—, (Ausland M. 70.—)

Soeben erscheint:

## SIEGFRIED BERNFELD Kinderheim Baumgarten

*Bericht über einen ernsthaften Versuch mit neuer Erziehung*

Im Kinderheim Baumgarten, der ersten jüdischen Schulgemeinde, wurde der Versuch gemacht, die Erziehungsideen und Unterrichtsgrundsätze *Maria Montessoris, Berthold Ottos und Gustav Wynkens* zu einer lebendigen Synthese zu bringen. Der Versuch wurde an der beträchtlichen Zahl von fast 300 proletarischen Kindern beiderlei Geschlechts im Internats- und Schulbetrieb unternommen. Der Bericht darüber ist von Bedeutung für alle, die an Verwirklichungsversuchen an neuer Erziehung Interesse nehmen.

Preis: kart. M. 12.—, (Ausland M. 24.—)

Soeben erscheint:



## ADOLF DONATH Judenlieder

*Acht-Uhr-Abendblatt* (Berlin): Schlichte einfache Weisen voll Liebe, voll tiefer Versonnenheit, inbrünstig und aus der Seele des Volkes geboren.

*(Vom Verlag R. Löwit übernommen.)*

Preis: M. 3.50, (Ausland M. 7.—)



## F. M. KAUFMANN Die schönsten Lieder der Ostjuden

Inhalt: (47 Lieder) Religiöse und chassidische Lieder, Wiegenlieder, Kinder- und Chederlieder, Liebeslieder, Mädchen- und Hochzeitslieder, Lieder aus dem Bereich der Familie und der Handwerker, Soldatenlieder und Lieder aus dem Volksleben.

Preis: geb. M. 24.—, (Ausland M. 48.—)

Ⓜ Wir liefern bar mit 35% und 13/12 Ⓜ



*Soeben erscheint:**Soeben erscheint:*

## JAKOB KLATZKIN

### Krisis und Entscheidung

*Der „Probleme des modernen Judentums“ zweite, ergänzte und erweiterte Auflage  
Die erste Auflage dieses Buches, die schnell vergriffen war, hat das grösste Aufsehen erregt.*

*Aus den Pressestimmen:*

*Die Weltbühne* (in einem mehrseitigen Aufsatz): „... Das Buch ist wissenschaftlich und objektiv in der Diagnose, leidenschaftlich und temperamentvoll in der Moralanwendung ... Aus Klatzkins Buch, das in seinem Denk- und Darstellungsstil meisterhaft ist, erfährt man viel Wertvolles über eine Reihe von Schicksalsfragen, die die denkenden Juden des Ostens und des Westens bewegen.“

*Das Literarische Echo*: „Ein Buch, das ebenso bedeutend und originell in seinen Erkenntnissen wie in seinen Irrtümern ist, bedeutend und originell, weil furchtlos, wahr, folgerichtig.“

*Prof. Dr. Robert Michels in den „Basler Nachrichten“*: „Dieses Standardwerk der modernen jüdischen Literatur sollte von jedem Juden ... gelesen werden, zwei-, dreimal gelesen werden.“

*Preis: geb. M. 30.— (Ausland M. 60.—)*

*Nur noch wenige Exemplare:**Nur noch wenige Exemplare:*

## JAKOB KLATZKIN

### Hermann Cohen

Ein Jünger Hermann Cohens spricht zu uns über den Meister. Er gibt eine liebevolle, von tiefer innerer Beziehung getragene Darstellung der Persönlichkeit, des Denkstils und der Weltbetrachtung des grossen Philosophen.

*Preis: geh. M. 9.—, bessere Ausg. geb. M. 20.— (Ausland M. 18.—, resp. M. 40.—)*



**Wir liefern bar mit 35% und 13/12**





Z



**S. J. AGNON**  
**Und das Krumme**  
**wird gerade**

*Roman aus dem Hebräischen. 2. Aufl.*  
*Max Brod in der Neuen Rundschau:* „Ein Epos in Prosa! Das Stilproblem der grossen Prosaerzählung in einem glücklichen Einzelfall gelöst.“

Preis: geb. M. 18.—  
 (Auslandpreis M. 36.—)



**GEORGE ELIOT**  
**Daniel Deronda**

*Gekürzt herausgegeben von*  
*Alexander Eliasberg*

*Königsberger Hartung'sche Zeitung:* „Es war ein guter Gedanke, den heute zu aktueller Bedeutung gelangten Roman in schöner Ausstattung neu herauszugeben.“

Preis: geb. M. 20.—  
 (Auslandpreis M. 40.—)

**MARTIN BUBER**  
**Die jüdische Bewegung**

I. Folge 1900—1914 (II. Aufl.) II. Folge 1916—1920

*Frankfurter Zeitung* (in einem Aufsatz von 13 Spalten): „... bei Buber der volle Rausch des ganz und immer von der Unmittelbarkeit gespeisten und aus ihr lebenden und fordernden Menschen.“

*Deutsche Montagszeitung:* „... spricht über alle jüdischen Fragen, die heute nicht nur den Juden, sondern jeden Gebildeten bewegen.“

Preis jedes Bandes: brosch. (Bd. 1 vergr.) M. 20.—, geb. M. 26.—  
 (Ausland M. 40.—, resp. M. 52.—)



**ARNO NADEL**  
**Der Sündenfall**

*Sieben biblische Szenen (mit Original-*  
*zeichnung von Ludwig Meidner)*

Der Sündenfall ist als Vorspiel zu dem Drama „Adam“ desselben Verfassers gedacht. Darüber schrieb das *Berliner Tageblatt:* „Stärkster dichterischer Erfolg. Die Sprache des Dramas ist Musik.“

Preis: geb. M. 30.— (Ausland M. 60.—)



**Denkwürdigkeiten**  
**der Glückel von**  
**Hameln**

*Aus dem Jüdisch-Deutschen des*  
*17. Jahrhunderts. 2. Aufl.*

*Preussische Jahrbücher:* „Die Lebenserinnerungen Glückels dürfen zur Universal-literatur gerechnet werden.“

Preis: geb. M. 24.— (Ausland M. 48.—)

Z

**Wir liefern bar mit 35% und 13/12**

Z





Soeben erschienen:

## **JOSEF KASTEIN** **Arbeiter**

*Eine dramatische Szene*

Der durch seine Gedichte bereits einem grösseren Kreise bekannt gewordene Autor widmet diese von starker dramatischer Kraft getragene Szene den ost-jüdischen Arbeitern in Deutschland als ein dichterisch bewegendes Zeugnis für getretene Menschen von verkannter Innerlichkeit.

Preis: M. 3.50 (Ausland M. 7.—)



## **E. M. LIPSCHÜTZ** *(Jerusalem)* **Vom lebendigen Hebräisch**

Das Lebendigwerden einer Sprache stellt den Sprachdenker vor eine Reihe von Problemen, die über das Spezialgebiet der behandelten Sprache hinaus für jeden Gebildeten von Interesse sind. An Hand des jetzt neu werdenden Hebräisch hat der Verfasser in einer Reihe von Aufsätzen eine höchst fesselnde Darstellung über Sprachentwicklung im allgemeinen gegeben.

Preis: geh. M. 15.—, bess. Ausg. M. 25.—,  
(Ausland geh. M. 30.—, resp. M. 50.—)



## **Dr. A. RUPPIN** **Die Juden der Gegenwart**

*3. Auflage*

Zur 1. Aufl. schrieb die „Kölnische Volkszeitung“: Ruppins Buch umfasst das ganze Judenproblem, und wir stehen nicht an, es als die beste Abhandlung über Judentum und Judenfrage zu bezeichnen. Es ist in strengwissenschaftlichem Ton gehalten und... orientiert über die Judenfrage in allen Teilen wie kein zweites uns bekanntes Werk.“

Preis: M. 25.—, geb. M. 28.—,  
(Ausland M. 50.—, resp. M. 56.—)



## **JISKOR**

*Ein Buch des Gedenkens an gefallene  
Wächter und Arbeiter im Lande Israel  
mit einem Geleitwort von*

**Martin Buber**

*Frankfurter Zeitung:* „... Es ist eine ausserhalb engster Kreise ganz unbekanntes Welt, in die dieses vortreffliche Buch einführt. Es ist die wahre Geschichte der mit der Rückkehr zu einem menschenwürdigen Dasein zur Menschenwürde Wiedergeborenen. Wir wünschten, dass möglichst viele, Juden und Christen, sie im Buche „Jiskor“ nachlesen...“

Preis: kart. M. 18.— (Ausland M. 36.—)

**Wir liefern bar mit 35% und 13/12**





**Sonstige empfehlenswerte Erscheinungen des Jüdischen Verlags**

*Jüdische Belletristik*

- Chad Gadja**, Das Pessachbuch kart. M. 15.—  
**Gorelik, Sch.**, Die liebe Provinz geb. M. 10.—  
 — Golus, Zion und Romantik kart. M. 5.—  
 — Fünf Jahre im Lande Neutralien  
 geb. M. 10.—  
**Grünau, H.**, Unterwegs (Drama) br. M. 5.—  
**Moaus Zur**, Ein Chanukkahbuch kart. M. 10.—  
**Zlocisti, Th.**, Am Tor d. Abends Vorz. M. 30.—

*Zur Theorie u. Geschichte des Zionismus*

- Autoemanzipation** (von Leo Pinsker)  
 br. M. 3.—  
**Bergmann, H.**, Jawne und Jerusalem  
 br. M. 6.—, Vorz. M. 15.—  
**Bernstein, Dr. S.**, Der Zionismus br. M. 3.—  
**Friedemann, A.**, Theodor Herzl  
 br. M. 9.—, geb. M. 14.—, Vorz. M. 100.—  
**Herrmann, L.**, Nathan Birnbaum, sein Werk  
 u. seine Wandlung br. M. 3.—  
**Herzl, Theodor**, Zionistische Schriften  
 geb. M. 30.—, Vorzugsausg. M. 50.—  
 — Der Judenstaat br. M. 5.—  
**Nordau, Max**, Das Judentum im 19. und  
 20. Jahrhundert br. M. 1.—  
**Schieler, A.**, Der Rassenadel der Juden  
 br. M. 4.—

*Jüdische Jugendbücher*

- Bd. I: **Drei Legenden** v. Buber, H. H.  
 Cohn, Klötzel  
 kart. M. 3.50, bess. Ausg. M. 5.—  
 Bd. II: **Steinberg**, Der Soldat des Zaren  
 kart. M. 6.—, bess. Ausg. M. 8.50  
 Bd. III: **Bath Hillel**, In Bene Berak  
 kart. M. 3.—, bess. Ausg. M. 4.50  
 Bd. IV: **Glaser, K.**, Gibborim  
 kart. M. 4.—, bess. Ausg. M. 5.50  
 Bd. V: **Calvary, M.**, Durch Palästina  
 kart. M. 7.50, bess. Ausg. M. 10.—  
 Bd. VI: **Klötzel, C. Z.**, In Saloniki  
 kart. M. 6.—, bess. Ausg. M. 8.50  
 Bd. VII: **Auerbach**, Joab, ein Heldenleben  
 kart. M. 6.—, bess. Ausg. M. 9.—  
 Bd. VIII: **Glanz-Sohar**, Elisa und Jonadab  
 kart. M. 3.50, bess. Ausg. M. 5.—

☒

*Palästinaliteratur*

- Aufgaben und Organisation** des Sanitäts-  
 dienstes in Palästina. Herausg. von Dr.  
 Zlocisti br. M. 20.—, Vorz. M. 60.—  
**Eine Gartenstadt für Palästina** br. M. 7.50  
**Erez Isreal**. Mitteilungen d. Hauptbüros  
 des jüdischen Nationalfonds. Heft III.  
 br. M. 6.—, Heft IV br. M. 9.—  
**Kann, J. H.**, Erez Israel, das jüd. Land  
 br. M. 10.—  
 — Erets Israel (französische Ausgabe)  
 br. M. 15.—  
**Lidtheim, R.**, Der Aufbau des jüdischen  
 Palästina br. M. 1.—  
**Nawratzki, Dr. Curt**, Das neue jüdische  
 Palästina geb. M. 14.—  
**Oppenheimer, Dr. Franz**, Gemeineigentum  
 u. Privateigentum an Grund und Boden  
 br. M. —.30  
**Oeffinger, Agr. I.**, Methoden u. Kapital-  
 bedarf jüdischer Kolonisation in Palästina  
 br. M. 2.—  
**Ruppin, Dr. Arthur**, Der Aufbau des  
 Landes Israel geb. M. 12.—  
**Soskin, Dr. S. E.**, Kleinsiedlung und Be-  
 wässerung. Die neue Siedlungsform für  
 Palästina br. M. 6.—  
**Treidel, J.**, Die Aufgaben d. Vermessungs-  
 wesens für den wirtschaftlichen Aufbau  
 Palästinas br. M. 3.—  
**Wilbuschewitsch, Ing. N.**, Aussichten der  
 Industrie in Palästina br. M. 4.50

*Verschiedenes*

- Goldstein, M.**, Begriff u. Programm einer  
 jüdischen Nationalliteratur br. M. 3.—  
**Goslar, Hans**, Die Sexualethik der jüdi-  
 schen Wiedergeburt br. M. 3.—  
**Hafikwah**, Dort wo die Zeder br. M. 3.—  
**Kaufmann, F. M.**, Das jüdische Volkslied.  
 Ein Merkblatt br. M. 3.—  
**Krupnik, Baruch**, Die jüdischen Parteien  
 br. M. 2.—  
**Loewe, Heinrich**, Die Juden in der kath.  
 Legende br. M. 2.—  
 — Eine jüdische Nationalbibliothek  
 br. M. 1.—

**JÜDISCHER VERLAG / BERLIN**



❖ ❖ **Allerliebste Osterbücher** ❖ ❖



[Z]

## Eine Häschengeschichte

von Tante Amanda

Mark 2.50 kart.

In gleicher Ausstattung erschien:

## Eine Käzchengeschichte

von Tante Amanda

Mark 2.50 kart.

## Die Lebensgeschichte eines Katers

von Graf Arno Schimmelman

Mark 3.60 kart.

3 mit Bildern geschmückte, leichtverkäufliche, hochrabattierte Bücher, bei denen nur eins schwer sein wird: zu wählen, welches dem Käufer am meisten empfohlen werden soll.

**Bezugsbedingungen:** nur wenn auf beiliegendem Zettel bis zum 1. III. 1921 bestellt wird: bdgw. 33 1/3%.  
10 Stück (2 „Katergeschichte“, 4 „Häschengeschichte“, 4 „Käzchengeschichte“) für 17.— M.  
20 Stück (4 „Katergeschichte“, 8 „Häschengeschichte“, 8 „Käzchengeschichte“) für 33.— M. und Umtauschrecht.

Einmalig — bis zu 2 Probestücken mit 45%

**Winkelman & Söhne / Verlag / Berlin.**

[Z]

Soeben erschienen:

### Zur Rechtfertigung des Esperanto gegenüber seinen Kritikern.

Vortrag, gehalten am 27. November 1920 im Städtischen Schulmuseum zu Braunschweig auf Einladung der Landesregierung des Freistaates Braunschweig. Zugleich gedacht als ein Wort der Abwehr der neuesten Angriffe anlässlich der Esperantovertasse der Unterrichtsministerien in Hessen und Braunschweig von Prof. Dr. Dietterle.

Preis M 2.50 ord., M 1.75 netto bar.

Bei dem wachsenden Interesse für die Welthilfssprache Esperanto verdient dieser Vortrag als besonders geeignetes Werbemittel allgemeine, größte Beachtung.  
Der Interessentenkreis ist unbeschränkt.

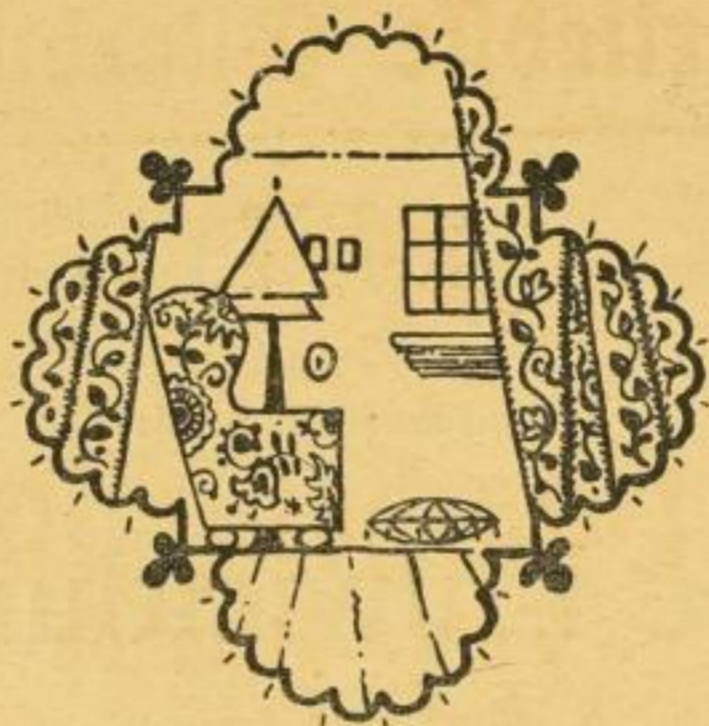
### Esperanto-Verlag und Sortiments-Katalog.

Preis M —.50 ord., M —.35 netto bar.

Ein vollständiges Verzeichnis aller zzt. lieferbaren Esperanto-Literatur, das laufend durch Nachträge ergänzt wird. Bei der steigend großen Nachfrage nach Esperanto-Literatur ist der Katalog ein zuverlässiges Hilfsmittel für jeden Sortimenter.

Verlag Ludwig Fries in Leipzig.





Soeben erschien:

Soeben erschien:

# M Ö B E L

IN EINFACHEN UND EDLEN FORMEN

und ihre Zusammenfassung im neuzeitlichen  
Wohn-, Arbeits- und Wirtschafts-Raum

von

ALEXANDER MANTEL.

**40** gezeichnete Entwürfe vornehmer Möbel  
und Innenräume — Wohndiele, Garderobe,  
Speisezimmer — Wohn- und Arbeitszimmer,  
Schlaf-, Ankleide- und Kinderzimmer, Wohn-  
küche, Diele — mit Maßstab und Profilmuster.

**38** Tafeln mit einleitendem Text.

**PREIS** eleg. kartoniert . . . . . M. **34.-**  
in Japan-Imitation gebunden M. **45.-**

Ausland mit Valuta-Zuschlag  
gemäss den Best. d. Börsen-Vereins

Dieses Werk wird viele Freunde finden. Denn es ist sachlich wertvoll. Es zeigt in vierzig Entwürfen einfache form-schöne Möbel aller Art, bis in alle Einzelheiten durchdacht, zur Ausführung in Kiefer, Föhre, Eiche. — Möbel, wie sie heute viele sich wünschen. Und es ist nicht langweilig — im Gegenteil. Der begabte Stuttgarter Architekt Mantel hat es verstanden, nicht nur sein kunsthandwerkliches Können, sondern auch die volle Liebe des Kunsthandwerkers zum gediegenen Gebilde, die Freude an Material und Farbe, am wohnlich gestalteten Heim in sein Werk zu bannen. Da ist viel Rhythmus und Reiz guter Proportionen, da ist auch viel Sonne, Wärme und Laune in diesen Blättern. Solchen Geist benötigen wir, dann wird auch jedes einfache Heim besetzt sein! . . .

### Als Käufer

dieses reizvollen zeitgemässen Werkes kommen nicht nur die Architekten, Innenkünstler und die Kunsthandwerker jeder Art, sowie jeder bessere Tischler in Frage — vielmehr wird auch die grosse Gemeinde der Kunstsinnigen und die Freunde behaglicher, dabei einfacher Wohnräume, wie solche ein Bedürfnis der Zeit sind, in dem Werk lange schon Gesuchtes verwirklicht finden.

Unseren engeren Geschäftsfreunden steht ein Exemplar der kartonierten Ausgabe bedingt zur Verfügung, im allgemeinen geben wir nur bar ab und berechnen

10 u. mehr Expl. (auch gemischt) mit 35%

2-9 " " mit 30%

Einzel-Exemplare mit 25% Rabatt.



**VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH • DARMSTADT**



Aussenminister Simons am 21. Januar 1921 im Reichstage:  
Die Frage der friedlichen Beziehungen zu Russland ist in der Tat  
eine der Kern- u. Lebensfragen der Zukunft des deutschen Volkes!

Demnächst erscheint:

②

# Die Entwicklung der Deutsch-russischen Handelsbeziehungen

von

**Dr. Ludwig Lehrfreund**

Mit einem Vorwort von **M. Busemann**

Generalsyndikus d. Deutsch-russ. Vereins zur Pflege u. Förderung der gegenseit. Handelsbeziehungen, E.V.

Ca. 5½ Bogen Grossoktav + Elegant kartoniert + Gewicht ca. 150 g

**Ladenpreis 10 Mark**

## Vorzugsangebot

für alle bis zum 21. Februar hier eingehenden Bestellungen:  
 == 40% und 11/10; 100 und mehr Exemplare mit 50%. ==  
 Ein Probeexemplar mit 50%!

Später: 35% und 11/10; 100 und mehr Exemplare mit 45%!  
 Direkte Sendungen: Verpackung **frei**, 1/2 Portoberechnung.

### Auslandspreise:

Belgien-Lux		Engld. u. Kol.		Frankreich		Griechenl.		Holland		Italien		Schweiz		Skandia.		Spanien		Verein.-Staaten	
ord.	no.	ord.	no.	ord.	no.	ord.	no.	ord.	no.	ord.	no.	ord.	no.	ord.	no.	ord.	no.	ord.	no.
4.50	2.25	2.—	1.—	5.—	2.50	3.—	1.50	1.—	.50	7.—	3.50	2.—	1.—	2.—	1.—	2.—	1.—	.35	.17½

ausserdem 11/10 und bei gleichzeitigem Bezuge von 100 und mehr Exemplaren 10% Extrarabatt.

Alle Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erledigt. Bestellzettel anbei.

**Die Nachfrage** wird allerorts und seitens aller Bevölkerungsschichten  
eine äußerst lebhafte werden, darum bestellen Sie  
**reichlich!**

**Carnegie-Verlag Felix Bitterling \* Leipzig**



HOFFMANN  
HAMBURG



UND CAMPE  
BERLIN W. 35

□

**Jetzt aktueller als je:**

**François Romain:**

**„1935“ Der Untergang Frankreichs**

Neuer zweifarbiger Umschlag. 15. Tausend. Broschiert M. 12.—, gebunden M. 16.—

**283 Milliarden** Kriegsschädigung! Der Roman zeigt die Folgen und die sich daraus ergebenden Zustände.

(Im besetzten Rheinland verboten!)

Als Geschenkwerk bestens empfohlen!

**Dr. O. Hauser:**

**Ins Paradies des Armenischen**

„Ein Pompeji der Urwelt“

Mit zahlreichen Illustrationen. — Gebunden M. 25.—

Wir bitten, bei dem Verfassernamen zu beachten, daß sich der Erforscher der Vorwelt Dr. O. Hauser schreibt.

**Erklärung:**

**Nichtidentisch** mit dem jetzt in Kinos aufgeführten Film-Roman „Die Diktatur der Liebe“ ist das bereits 1919 erschienene wissenschaftliche Werk:

**Th. Zell: Die Diktatur der Liebe**

10. Tausend. Gebunden M. 20.—

Bei der Filmgesellschaft erhobener Protest gegen den Gebrauch des Titels blieb erfolglos; gerichtliche Schritte werden von Sachverständigen als aussichtslos bezeichnet.



# Ansprechende Nutzbücher

im Schaufenster helfen über die ruhigere Zeit!

**Inhaltlich wertvoll** —

der Kunde findet, was er sucht, und wird dauernd  
..... an Ihr Geschäft gefesselt! .....

**Z**

**Das große Lehrbuch des Gedankenlesens** • Telepathie, Hellsehen; Enthüllungen u. Unterweisungen



Herausgegeben von **Erwin Wulff.**

Ein wirklicher Kenner gibt hier die Geheimnisse dieser Kunst preis. Jeder kann sie sich zu eigen machen. Die feinsten und geheimsten Tricks werden hier gezeigt u. erklärt. Ausführlichstes Lehrbuch neben vielen Meisterwinken, wie man die Gedanken der Menschen nach seinen Wünschen lenkt. Gedankenleser, die nach diesen Anweisungen öffentliche Vorführungen veranstalten, finden massenhaft Zulauf u. verdienen viel Geld. Umfang 152 S. Form. 13 1/2 x 20 cm, Handsatz, Umschlag in grün-schwarz.

1. bis 10. Tausend!

**M. 4.50.**

**Ausstattung vorzüglich,**

Ihr Schaufenster wird durch die künstlerischen Umschläge die Augen mehr als bisher anziehen!  
..... Gutes Papier aus ersten Fabriken! .....

**Die geheimen Mächte der Hypnose und Suggestion**



von **Dr. E. Gordon.**

Gerade jetzt ist das Interesse für Bücher, die sich mit übernatürlichen Dingen beschäftigen, außerordentlich groß. Sie bieten mit dieser Broschüre dem Laien ein allgemeinverständliches Lehrbuch des Hypnotismus, Magnetismus und der Suggestion.

Umfang 121 Seiten.

Format 14 1/2 x 23 cm, Handsatz, Dreifarbenkustendruckumschlag.

91. bis 140. Tausend!

**M. 4.50.**

**40% bar. Partie: 11/10** Nicht gemischt. Ergänzzg. gest.  
**100 Bücher gemischt: 50% bar.** (Ohne Freilex.)  
— Mit halbjährl. Umtauschrecht. —

**Anfrichts sendungen** an zahlungsfähige Firmen nur direkt von Dresden, ca. 25 Werke, ca. 75 Mark, Barabrechnung oder Rücksendung bis 14 Tage nach Empfang. Ich trage das Porto für Hin- und Rücksendung.

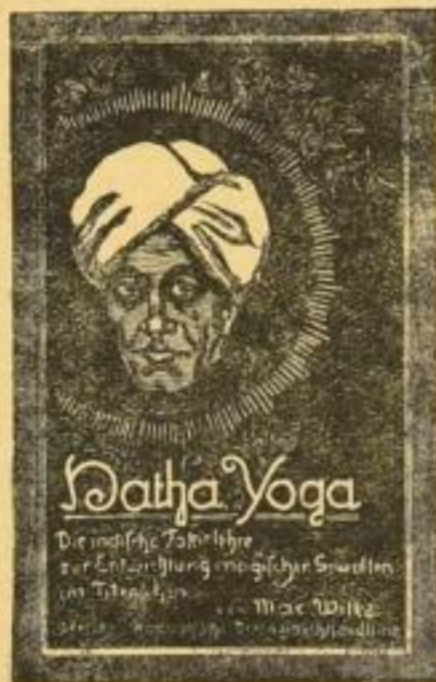
## Hatha Yoga

Die indische Fakirlehre zur Entwicklung magischer Gewalten im Menschen  
von **Max Wilke.**

Hatha Yoga bedeutet soviel wie höheres Willenstraining. Die Erforschung indischer Geheimlehren beschäftigt seit jeher eine große Gemeinde von Südforschern! Ein Dresdner Kollege in günstiger Geschäftslage bezog nachweisbar 150 Stück!

Umfang 54 S., Handsatz, Format 14 1/2 x 23 cm, Kunstdruckumschlag in schwarz, braun, dunkelblau.

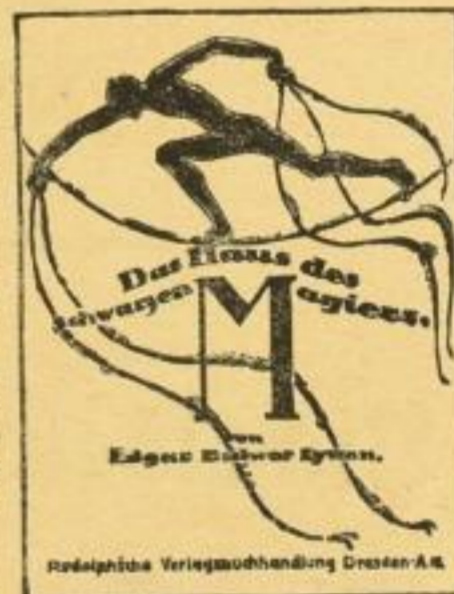
**M. 3.50.**



## Bulwer-Lytton

**Das Haus des schwarzen Magiers**

Der große Romanschriftsteller Englands, Lord Bulwer, spürte zeit seines Lebens mit Ernst und Sachlichkeit okkultistischen Problemen nach. Neben seinem „Zanoni“ gebührt der Erzählung „Das Haus des schwarzen Magiers“ - hier in neuer Übertragung geboten - ein hervorragender Rang in der okkultistischen Belletristik. Von den telepathischen Phänomenen handelnd, die von einem geschichtlich beglaubigten Magier i. einem Londoner Spukhause ausstrahlen, versetzt die höchst seltsame Erzählung den Leser in eine schlaf- u. atemraubende Spannung. Umfang 126 S., Form. 11 x 14 cm. Handsatz i. Prof. Kleudens Antiqua, mit vier Kunstdruckblättern nach Kohlezeichnungen u. Titelbl. nach Zeichnung v. S. Lodesmann, eleg. halbsteif kart., schwarz, gelbbraun auf zartgrau



**M. 4.-**

**Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung, Dresden 16**

Fernsprecher: 18156

Auslieferung direkt oder bei Ed. Schmidt, Leipzig

Postcheckkonto: Dresden 15350

Alleinvertretung u. Auslieferung f. d. Reg.- Bezirke Arnberg u. Düsseldorf: Heinr. Bruckmann, Essen, Isabellastr. 15





## Amtliche Veröffentlichung der Nationalgalerie

② In Kürze erscheinen 5 weitere Bände der  
MONOGRAPHIEN ÜBER DEUTSCHE MALEREIKUNST

von

Ludwig Justi

LIEBERMANN · MARÉES · C. D. FRIEDRICH  
10 Mark                      10 Mark                      12 Mark

THOMA · NEUEKUNST  
10 Mark                      15 Mark

Die vor sechs Wochen erschienenen Bände

③ BÖCKLIN · MENZEL  
12 Mark                      15 Mark

sind voraussichtlich bald vergriffen

Die reichillustrierten Geschenkbande, in gefälliger Ausstattung, haben sehr guten Anklang gefunden. Die Verwendung neben den alten auch für die neuen Bände lohnt sich, auch im Rückblick auf meine neuen günstigen Lieferungsbedingungen. Ich liefere in beschränkter Anzahl in Kommission und bitte, sich der beiliegenden Bestellzettel zu bedienen.

Rabatt:

Bei Bezug einzelner Exemplare 30%, Partie 11/10,  
bei Bezug von 40 Exemplaren, auch gemischt, 40%

In neuer Auflage  
und in Friedensausstattung erscheint in Kürze:

## ERINNERUNG AN DIE BRAUTZEIT ALFRED RETHELS

Fünfte Auflage

Zeichnungen von Alfred Rethel für seine Braut mit Versen, die sie den Blättern  
hinzugefügt, aus dem Jahre 1851.

Faksimile-Wiedergabe mit Umschlagzeichnung von Rethel.  
Sedezformat. In echter Büttelkartonnage mit Goldschnitt.

Preis M. 12.— ord., M. 8.— netto. Partie 11/10

Das Büchlein, das sich besonders für Verlobte und junge Eheleute eignet, hat sich schon — es sind bisher 4 Auflagen erschienen — einen weiteren Freundeskreis erworben. Die letzte Auflage war nach wenigen Monaten vergriffen.

Verlag Julius Bard Berlin



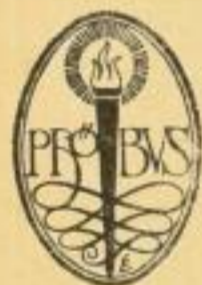
## Belhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig

Die 7. Auflage von **Andree's Handatlas** ist vergriffen. Ein Neudruck ist in Vorbereitung und wird nach Feststellung des Abstimmungsergebnisses in Oberschlesien zur Ausgabe gelangen. Näheres über Preis usw. geben wir später durch Rundschreiben bekannt.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Anfang Februar 1921

Belhagen & Klasing



Der  
Phoebus-Verlag zu München 2  
empfiehlt:

☐ **Phoebus-Bücher**  
Illustrierte Universal-Bücherei

Buch 7:

Moerike: Die Historie von der schönen Lau. Mit Bildern von Moritz von Schwind. In imit. Halbpergament M. 6.—

Buch 8:

Paul: Schulmeisterlein Maria Wuz in Auenthal. Mit Bildern und Buchschmuck von K. Schmidt. In Pappband M. 5.50

Bestellzettel anbei

Manz'sche Verlags- u. Univ.-Buchhdlg., Wien-Leipzig.

Soeben erschienen:

☐ **Die Lehre vom Gelde in der Wirtschaft**

Universalismus und Individualismus  
in der Entwicklung und Geldtheorie

von

Dr. Richard Kerschagl

Groß-Oktav. 60 Seiten

Preis M. 10.— mit 25%

Das vorgenannte Buch wird infolge seiner Aktualität sicher stark verlangt werden. Wir bitten Sie deshalb, sofort zu verlangen. Bedingt können wir leider nicht liefern.

## Verlagsauflösung.

Zur Vermeldung von Missverständnissen sei festgestellt, dass der im Börsenblatt Nr. 5 vom 7. I. 1921 inserierte 60%-Rabatt für unsere Verlagswerke wissenschaftlicher Natur **nur bei Abnahme sämtlicher vorhandenen Bestände** Geltung hat.

**Orion-Verlag**  
Wien VIII, Albertgasse 21



Z

## Zur Lutherfeier

1521 + 18. April + 1921

Reichstag zu Worms:

„Gottes Wort und Luthers Lehr  
vergehen nun und nimmermehr.“

Eine Luthermappe f. d. deutsche Volk.  
Zeichnungen v. Ad. Brauer, Gedichte von M.  
Feesche. 14 Blatt in der Größe 32 : 25 cm mit  
Umschlag. M. 3. — Kl. Ausg. Postkartengröße.  
12 Karten mit Zeichnungen u. Gedichten M. 2.50

Lutherisch Gold. Die Bekenntnis-  
schriften im Auszuge von O. Armknecht.  
M. —.45 ord., M. —.32 (siehe Zettel).

Geeignete Gaben zur Konfirmation.

Heinr. Feesche, Verlag, Hannover

## Philosophische Reihe

Z In Kürze erscheint:

### Die philosophischen Grundlagen

der

### Nationalökonomie

Von

Dr. Erich Eppich

Gebunden M. 10.— ord., M. 6.50 bar

10 Exemplare glatt mit 40%

#### Aus dem Inhalt:

Die Erkenntnisquellen der Nationalökonomie — Die natürlichen und sozialen Bedingungen der Volkswirtschaft — Die Methoden der Wissenschaft — Werturteile — Der Mensch und die Gesellschaft — Die ethischen Bedingungen — Das Eigentum — Die sozialen Klassen usw.

Für die Nationalökonomie will dieses Buch die wesentlichsten Bedingungen einer philosophischen Einsicht bieten. Die ungemein klare Darstellung macht es auch dem Laien möglich, sich in dieses Gebiet hineinzufinden, ohne unwissenschaftlich zu werden. Ein besonders gangbarer Band, der auf keinem Lager fehlen darf.

Rösl & Cie., München

Z In Kürze erscheint:

#### Aufführungs-Material

zur Feier des 400jährigen Gedenktages  
des Wormser Reichstages am 18. April d. J.

Festspiele Nr. 16:

#### \*Vor Worms am grünen Rheine

Ein Liederspiel zum 400jährigen Gedächtnis des  
Wormser Reichstages 1521 von Ludwig Reinicke.

Preis 2 Mark u. 200% T. 3.

Festspiele Nr. 17:

#### \*Unter der Lutherlinde

Ein schlichtes Spiel zum 400jährigen Gedächtnis  
der Wormser Luthertage für evangelische Männer-  
und Jungmänner-Vereine von Ludwig Reinicke.

Preis 2 Mark und 200% T. 3.

Ferner empfehlen wir:

Volksbühne Nr. 33:

#### \*\*Landsknecht' Gottes

(Luther und Kohlhaas)

Schauspiel in einem Aufzuge von E. S. Bethge.

Preis 1 Mark und 200% T. 3.

Volksbühne Nr. 34:

#### \*\*Der Thesensturm von Wittenberg

Dramatisches Bild in einem Aufzuge  
von E. S. Bethge.

Preis 1 Mark und 200% T. 3.

#### \*\*Der Herrgotts Hammer

Luther-Vortragbuch von Willi Reeg.

Preis 2 Mark und 50% T. 3.

\* In Kommission nur einzelne Exemplare lieferbar.

\*\* Nur bar.

— Verlangzettel anbei. —

G. Danner's Verlag, Mühlhausen i. Thür.





  
**Die  
beliebten  
Rothbarth-Romane**

Etwa Ende Februar gelangt zur Ausgabe:

## Zwischen Haß und Liebe

### Roman von Erich Ebenstein

Mit farbigem Künstlerumschlag von A. Scheiner

Preis br. M. 10.—, gebd. M. 14.—

Dieser neueste Roman Ebensteins zeigt alle bekannten Vorzüge des beliebten Verfassers und dürfte darum von seinen zahlreichen Verehrern mit großem Beifall aufgenommen werden. — Es sind die Kreise der besseren Gesellschaft, die hier behandelt werden, und eine überaus sympathische Frauengestalt ist es, die im Vordergrund des bunt wechselnden Ereignisses steht. — Das sehr gut ausgestattete Buch, dessen Umschlagbild in Auslage und Schaufenster vortrefflich wirken wird, sei dem gesamten deutschen Sortiment in allen seinen Verzweigungen angelegentlichst empfohlen und nicht minder allen Leihbibliotheken. — Daß es sich zu Geschenkzwecken in hervorragender Weise eignet, sei zu erwähnen gleichfalls nicht vergessen. — Wir gewähren bis zum Tage der Ausgabe einen Vorzugsrabatt von

**40%**

Später tritt unser Staffelpabatt in Kraft.

**Publikums-Prospekte** in Leporelloform über unsere Rothbarth-Romane können wir jetzt in jeder Anzahl bis auf weiteres zur Verfügung stellen. Format 9×14, 8 Seiten, enthaltend sämtliche Titel und Ladenpreise. Wertvolles Hilfsmittel zur Umsatzerhöhung für alle Sortimenter. Beizulegen allen Bücherbestellungen, Rechnungen usw. Einzelne Exemplare gratis. Ab 100 per Stück 4 Pf. Ab 1000 per Stück 2,5 Pf.

Wir sehen Ihren geschätzten Aufträgen unter Benutzung des beigefügten Verlangzettels baldigst entgegen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Februar 1921

Friedrich Rothbarth



**Nach 27 Jahren vollständig!**

In 2 Wochen, rechtzeitig zur 400 jährigen Reformationsfeier, erscheint als 71. — 72. Band der „Geisteshelden“:

# Martin Luther

in Kulturgeschichtl. Darstellung

Von  
**Arnold E. Berger**

III. Teil: 1532—40. Etwa 400 Seiten, auf holzfreiem, schneeweißem Papier. — Geheftet 48 Mf.; Ganzleinenband 59 Mf.; Halbfranzband 78 Mf.

Da wir den Schlußband des berühmten Werkes der beschränkten Auflage wegen nur bar abgeben, folgt nachstehend ein kurzer Auszug aus dem

Ⓢ [Bro]

Inhalt:

## Luthers Ausgang und Vermächtnis.

- I. Kapitel: Zwischen Reichspolitik und protestantischer Bündnispolitik — gibt ein Bild der außerordentlichen Schwierigkeiten und Gefahren, unter denen das protestantische Christentum und Kirchenwesen sich zu europäischer Geltung über schwere äußere Niederlagen hinweg durchkämpfte.
- II. Kapitel: Das Luthertum und die nicht-katholischen Parteien — schildert die Festigung des Luthertums und die Auseinandersetzungen mit den nichtkatholischen Parteien.
- III. Kapitel: Luther im amtlichen Wirken und im häuslichen Leben — als akademischer Lehrer, Prediger und Seelsorger, als Gatte und Vater.
- IV. Kapitel: Krankheit, Lebensende und Vermächtnis — beantwortet in einer abschließenden, über alle Konfessionellen Befangenheiten weit hinausführenden Betrachtung die Frage, worin das bleibende Vermächtnis Luthers an sein Volk und die Menschheit zu suchen ist.

Sorgfältige Durchsicht der  
Sortierungslisten erbeten!

Berlin W. 35. [Postcheck-Konto: 16 058]

Dem nunmehr vollendeten, unser Geschlecht überdauernden

# Luther-Denkmal

von Ⓢ [Bro]

**Arnold E. Berger**

steht eine steigende Absatzfähigkeit bevor. Nicht nur unter den Theologen, viel mehr noch unter den Freunden deutscher (Kultur-) Geschichte werden sich ständig Abnehmer finden. Keine Bibliothek, in der Deutschland, Protestantismus oder Kulturgeschichte gepflegt ist, wird das Werk auf die Dauer entbehren können.

Über Bd. I urteilte i. J. 1894 die „Christliche Welt“: „Singerissen von dieser Schöpfung eile ich noch mitten im Lesen Bericht zu geben: was er, der Literaturhistoriker, uns schenkt, ist etwas so Vollendetes, eindringende Forschung, weitester Blick, lebendige Darstellung und schöne Sprache geben einen so herrlichen Zusammenklang, daß ich nicht anstehe, dies Werk die vollkommenste Frucht zu nennen, die unsere Lutherwissenschaft bisher gebracht hat.“

Über Bd. II/2 urteilte i. J. 1920 der „Socrates“: „Dieses Werk, dem kaum ein anderes, ähnliches zur Seite gestellt werden kann, das bei aller Ruhe der Darstellung bisweilen zu klassischer Erhabenheit und Schönheit der Sprache emporsteigt, kann unserer Zeit nicht genug empfohlen werden. Möge Luthers Seelenkraft in allen Schichten des deutschen Volkes den Glauben an sich und seine Sendung beleben, damit es das wohlverdiente Vertrauen zu seinem Werte wiedergewinnt.“

Wir machen aufmerksam, daß die Vorräte der Bände I und II/1 bald erschöpft sein werden; ob und wann diese neu aufgelegt werden, läßt sich heute nicht sagen; noch weniger sind die Preise neuer Auflagen zu übersehen. Bis auf weiteres wird das Gesamtwerk wie folgt berechnet:

Einleitung: „Die Kulturaufgaben der Reformation“.  
2. Aufl. Brosch. 18 Mf.; Halbleinenbd. 25 Mf.;  
Ganzleinenband (Vorrat gering) 30 Mf.

Biographie: Teil I (1483—1525). Brosch. 16 Mf.;  
Leinenband 25 Mf.

— Teil II, 1. Hälfte (1525—32). Brosch. 9 Mf.;  
Leinenband 17 Mf.

— Teil II, 2. Hälfte (Luther und die deutsche  
Kultur). Brosch. 32 Mf.; Leinenband 46 Mf.;

— Teil III (1532—40). Preise nebenstehend.

Gesamtpreis: Brosch. 123 Mf.; in Leinenbd. 177 Mf.

**Ernst Hofmann & Co.**



Es erscheint in Kürze:

## Weltvagant

Bergverlag, Erfurt.

## ① Neuerscheinungen:

In den letzten Wochen wurden versandt:

**Technologie der Textilveredelung.** Von Dr. Paul Heermann, Professor, Abteilungsvorsteher der Textil-Abteilung am Staatlichen Materialprüfungsamt in Berlin-Dahlem. Mit 178 Textfiguren und einer Farbentafel. X und 564 Seiten 8°. Gebunden Preis M. 120.—

Dieses neue Buch des bekannten Verfassers der „Färberei- und textilchemischen Untersuchungen“ und „Mechanisch- und Physikalisch-technischen Untersuchungen“ behandelt zum erstenmal in umfassender Weise das gesamte Gebiet der Technologie der Textilveredelung und wird auf großen Absatz in der gesamten Textilindustrie, insbesondere bei den allgemeinen und Apparate-Färbereien, den Kunststoffe herstellenden Fabriken, den Zeugdruckereien, Baumwollfärbereien, rechnen können. Legen Sie dieses neue Buch auch allen Abnehmern der früheren, oben genannten Werke Heermanns vor.

**Der junge Drogist.** Lehrbuch für Drogisten-Fachschulen, den Selbstunterricht und die Vorbereitung zur Drogisten-Gehilfen- und Giftprüfung. Von Emil Drechsler, Leiter und fachwissenschaftlicher Lehrer der Drogisten-Fachschule vereidigter Sachverständiger bei dem Preuß. Landgerichte Breslau. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 57 Textabbildungen. X und 347 Seiten 8°. Gebunden Preis M. 35.—

Drechsler's Lehrbuch ist in den meisten Drogisten-Fachschulen als ständiges Unterrichtsmittel eingeführt. Aber auch für den Selbstunterricht und die Vorbereitung für Drogisten-Gehilfen- und Giftprüfung hat es unter allen angehenden Drogisten vielfache Verwendung gefunden. Die neue Auflage ist wesentlich vermehrt und verbessert, und ich bitte alle Buchhandlungen in Städten mit den entsprechenden Fachschulen um weitere Verwendung.

Ich empfehle außerdem, die neue Auflage den Direktoren der Schulen, an denen das Buch noch nicht ständig benutzt wird, zwecks Einführung zur Ansicht vorzulegen.

**Der Apotheker im Spiegel der Literatur.** Von Georg Urdang. VI und 157 Seiten 8°. Gebunden Preis M. 20.—

Dieses Charakterbild des Apothekers, in dem nicht nur eine Übersicht über das sich mit dem Apotheker beschäftigende Schrifttum gegeben wird, sondern in dem der in der Literatur behandelte Apotheker kritisch auf seine pharmazeutischen Sonderheiten geprüft wird, wird für den gesamten Apothekerstand von größtem Interesse sein.

**Die Finanzierung und Bilanz wirtschaftlicher Betriebe unter dem Einfluß der Geldentwertung.** Von Dr. W. Prion, o. Professor der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Köln. IV u. 73 Seiten 8°. Preis M. 8.80

Diese von sachverständiger Seite und aus genauester Kenntnis der Verhältnisse heraus geschriebenen Darlegungen eines der wichtigsten Gebiete unserer wirtschaftlichen Entwicklung werden überall großes Interesse finden. Die Schrift regt an, dem Einfluß der Geldentwertung auf die einzelnen Betriebe nachzuforschen, und wird somit in den beteiligten Kreisen, unter den Industriellen sowie den Volkswirtschaftlern, Finanzpolitikern, Bankfachleuten wie überhaupt allen Gebildeten, die sich für wirtschaftliche Fragen interessieren, guten Absatz finden.

Berlin W. 9, Ende Januar  
Linkstraße 23/24 1921

Julius Springer

Im Verlag der L. B. Enders'schen [K.-A., Neutitschein ist soeben erschienen:



## ① Der Tabak,

sein Anbau und seine Zubereitung von Alois Orsi.

So betitelt sich die soeben erschienene Schrift. In ihr werden besprochen: Empfehlenswerte Sorten, Wachstumsbedingungen, Fruchtfolge, Düngung, Anbau und Pflege, Ernte, Zubereitung der Tabakblätter für Zigaretten, Herstellung der Blätterbeize zu Zigarren und Rauchtobak, die Entnikotisierung und der Bedarf der Pflanzen für einen Raucher für das Jahr. Das Buch ist jedem Raucher und Gartenfreund zu empfehlen.

Preis M. 1.50 = Kt. 1.80 ord.

Wir liefern bar mit 30%<sub>or</sub> geben aber folgende Partievergünstigung: 50 Stück zu M. 52.— = Kt. 60.—, 100 Stück zu M. 90.— = Kt. 100.—, 1 Postpaket mit 280 Stück zu M. 225.— = Kt. 250.—, überallhin franko. Auslieferung in Leipzig: F. Boldmar, Königstraße 35/37.

„ „ Wien I: Rudolf Lechner & Sohn, Seilerstätte 5.

## Preiserhöhung!

Mit Wirkung vom heutigen Tage erhöhen wir die Preise folgender Bücher, für die fortan diese Preise gelten:

Mendelsohn-Bartholdy: „Volkswille“	M. 3.—
Zierl: „Lehrer und Gemeinschaft“	„ 9.—
Erich v. Kahler: „Das Geschlecht Habsburg“	br. M. 10.—, geb. „ 13.—
Sonderheft „Der Vorläufer“	„ 5.—
Sonderheft „Werden“	„ 9.50

Verlag „Der Neue Merkur“  
München, Theresienstraße 12

Zur 400 jährigen Gedächtnisfeier!

Luthers Reichstagsrede zu Worms  
am 18. April 1521.

Wortlaut eines zeitgenössischen Druckes mit 1 Kunstbeilage.  
23×15 cm. 16 Seiten auf holzfreiem Papier.

Preis 1.25 M ord. —.80 M netto bar.  
Partie 13/12, auch gemischt mit nachfolgendem:

## Luthers 95 Sätze.

Ins Deutsche übertragen von Justus Jonas.

Mit einer Nachbildung des von Luther veranstalteten Druckes seiner Thesen.

Ausstattung und Preis wie oben.

Anlässlich des bevorstehenden Jubiläums werden diese gut ausgeführten Werkchen regen Absatz finden.

Wittenberg, Bez. Halle.

Max Senf.





Anfang Februar gelangt zur Auslieferung

Frank Wedekind  
Lauten=Lieder

Illustrationen von

Emil Preetorius

Luxusausgabe in einer Auflage von 300 Exemplaren

Mit diesem Buche übergeben wir der Öffentlichkeit das Werk des Dichters, an dessen Fertigstellung er bis zu seinem Tode arbeitete: seine Lautenlieder mit eigenen und fremden Melodien

Notenstich, Satz, Druck und Einband wurden unter Aufsicht von Prof. Preetorius ausgeführt und alle Exemplare von ihm handschriftl. signiert / Ausgabe A: Nr. 1-150 auf echtem Sandersbüttlen in Ganzleder-Handband: 1200 M. bar mit 25 % Ausgabe B: Nr. 151-300 auf italienischem Büttlen in schönem Halblederband: 800 M. bar mit 30 % / Diese Subscriptionspreise werden bei Erscheinen erhöht und schließen Luxussteuer nicht ein Prospekte stehen auf Wunsch unentgeltlich zur Verfügung



Drei Masken Verlag München



Verlag von Georg Thieme / Leipzig

Ⓩ

Ende dieses Monats erscheint:

## Das Physikalische Praktikum des Nichtphysikers

Theorie und Praxis der vorkommenden Aufgaben  
für alle, denen Physik Hilfswissenschaft ist.

Zum Gebrauch

in den physikalischen Übungen und in der Praxis

zusammengestellt von

Dr. phil. **F. Grünbaum** † und Ingenieur **Dr. R. Lindt**.

Dritte, verbesserte und erweiterte Auflage,

besorgt von

Baurat **Dr. R. Lindt** und Priv.-Doz. **Dr. W. Möbius**

Mit 133 Abbildungen im Text.

Preis **ℳ 30.—**, geb. **ℳ 36.—**

Ausland, **60.—**, „ „ **72.—**

einschl. Teuerungszuschlag des Verlages.

Der Inhalt der vorliegenden 3. Auflage wurde durch die Herausgeber einer genauen Durchsicht unterzogen und durch die Aufnahme von 12 neuen Aufgaben sowie 2 Tabellen vermehrt. Das beliebte Buch hat sich längst einen festen Platz an den Universitäten, Technischen Hochschulen und Techniken erobert; besonders für die Praktikanten, die Physik nur als Nebenfach treiben, ist es unentbehrlich geworden.

Neben **Technikern, Mathematikern, Chemikern** und **Lehrern** kommen auch **Mediziner** als Käufer des „Praktikums“ in Betracht; aber auch für den **Physiker** bildet es eine wertvolle, praktische Ergänzung zu den grossen Lehrbüchern. Die Nachfrage wird eine sehr lebhaft sein, da das Buch längere Zeit gefehlt hat.

Ich bitte um tätige Verwendung!

Bestellzettel liegt bei.

Leipzig, Anfang Februar 1921.

**Georg Thieme.**

„Es ist eine glänzende, wieder höchst persönliche und charaktervolle Leistung, ein wertvoller Beitrag nicht nur zur Forschung, sondern auch zur deutschen Bildung. Möge es viel gelesen und beherzigt werden!“

Ⓩ

So lautet das erste Urteil eines Universitätsprofessors über

## Nibelungenfage und Nibelungenlied

Die Stoffgeschichte des deutschen Heldenepos

bargestellt von

**Andreas Heusler**

236 Seiten Oktav

Nur geheftet 20 **ℳ**

Die eingegangenen Bestellungen wurden erledigt, doch scheint die Bedeutung dieser Veröffentlichung von dem Buchhandel noch nicht allgemein gewürdigt worden zu sein. Ich empfehle wiederholt, die weitesten Kreise der Gebildeten auf das Buch aufmerksam zu machen. In öffentlichen und Lehrerbüchereien darf es nicht fehlen. Zwei Bettel liegen bei.

Dortmund, im Februar 1921 **Fr. Wilh. Ruhfus**

## Berggriffen

ist **E. L. Schleich**

Es läuten die Glocken

Die zahlreich eingehenden Bestellungen können nicht mehr erledigt werden. Eine neue Auflage ist in Vorbereitung und erscheint im März. Bestellungen bitten wir zu sammeln. Das Buch ist während der Frühjahrsmesse in drei neuen Einbänden ausgestellt in Wunderlichs Buchausstellung, Windmühlenstr. 49

Concordia

Deutsche Verlagsanstalt, Engel & Zöche

Berlin SW. 11



Ⓜ

Der Anfang Januar angekündigte

Ⓜ

Neudruck  
der  
Gesammelten Werke  
von  
Peter Hille

herausgegeben von seinen Freunden  
eingeleitet von Julius Hart

wird Ende Februar fertiggestellt sein.

❖

Ein Band von etwa 500 Seiten Groß-Oktav auf holzfreiem Papier  
in bester Ausstattung

Geheftet M. 25.—, in Halbleinen M. 35.—

❖

Will man Weihstunden wahrer Andacht, vertieft in prangende Schönheit, genießen, dann lese man Peter Hille. Tiefe Erkenntnis, die uns, in blendender Schönheit geformt, gereicht wird, erquickt hier müde Seelen wie taufrischer Tag. Ein Priester der Schönheit, der uns zum wahren inneren Gottesdienste ruft, so kann man auf den Dichter das Wort, das er auf Liliencron geprägt hatte, selbst anwenden: „Ein deutscher Muselman mit treuen, tiefen Kornblumenaugen, eine Jugend über alle Jahreszeiten hinaus und eine Heimatseele.“ Kölnische Zeitung.

❖

Bestellzettel anbei

---

Schuster & Loeffler in Berlin

---



Ⓜ

Im Februar wird erscheinen:

Ⓜ

# Otto Julius Bierbaum

## Studentenbeichten

### 19. Auflage

Die beiden Reihen von jetzt ab in einem Band auf holzfreiem Papier

Gehftet M. 12.—, gebunden M. 16.—

Die anderen Prosabücher Bierbaums werden in Kürze für den Neudruck reif. Die billigen Preise der laufenden Auflagen bieten Gelegenheit zum vorteilhaften Einkauf:

Ⓜ

**Stilpe**

Geh. M. 8.15, geb. M. 11.25

**Die Schlangendame**

Geh. M. 3.10, geb. M. 5.—

**Pankrazius Graunzer**

Geh. M. 5.—, geb. M. 7.50

**Don Juan Tenorio**

Geh. M. 3.75, geb. M. 5.60

**Das schöne Mädchen von Dao**

Geh. M. 4.40, geb. M. 6.25

❖

Bestellzettel anbei!

---

**Schuster & Loeffler in Berlin**



Ⓜ

Im Februar erscheint:

Ⓜ

# Frederik van Geden

## Der kleine Johannes

### 1. Auflage

Den Meisterroman des holländischen Dichters in der musterhaften Übersetzung von Else Otten können wir nun wieder auf holzfreiem Papier in würdigster Ausstattung vorlegen.

Das 592 Seiten starke Werk kostet geh. M. 25.—, in Halbleinen M. 35.—

Von den anderen Romanen Geden's sind noch lieferbar, z. T. noch zu geringen Preisen:

Ⓜ

#### Die Traumbräut

Geh. M. 20.—, geb. M. 25.—

#### Wie Stürme segnen

Geh. M. 6.25, geb. M. 10.—

#### Sirius und Siderius

2 Bände. Geh. je M. 3.75, geb. je M. 8.75

#### Johannes der Wanderer

Geh. M. 6.25, geb. M. 8.15

#### Die freudige Welt

Geh. M. 5.—, geb. M. 8.75

❖

Bestellzettel anbei!

---

## Schuster & Loeffler in Berlin



# NEUES AUS DEM RHEIN-VERLAG

## ZEITGENOSSEN CHODOWIECKIS

Mit Begleitwort von  
*OLGA AMBERGER*

70 Abbildungen  
Gebunden M. 14.50

Diese Kupferchen bekannter Rokokokünstler fangen das feine Lächeln, die reizvoll prickelnde Tugend und das unbeschwert heitere Empfinden ihrer Zeit im artigsten Bilderspiegel. Entdeckungen für den Kunstfreund, Freuden für jedes empfängliche Gemüt birgt das Buch in Fülle; es ist zudem ein Damengeschenk, wie es kein zweites gibt. Die feinsinnige Dichterin Olga Amberger plaudert von dem Leben und Schaffen der ehemals vergötterten Künstler im neckisch ernsten Ton ihrer Zeit.

EINMALIGE  
VORZUGSAUSGABE  
in 300 nummerierten  
Exemplaren  
Auf holzfreiem Papier  
in feinstem Pappband  
M. 25

Erscheint Mitte Februar

## ZEICHNUNGEN FERD. HODLERS

Mit Essay von  
*HERMANN KESSER*

20 ganzseitige Abbildungen  
Gebunden M. 14.50

Ferdinand Hodler war Maler; seine Zeichnungen sind Dienerinnen am Bild. Aber in ihnen ist der Stilwille am sinnfälligsten; denn sie sind ganz auf Linie gestellt, dieselbe Linie, die das Bild beherrschen wird. Hermann Kessers großer Essay über Hodler ist die stärkste Expression seines Wesens. Die persönlichen Erinnerungen an Hodler gehen in der Anschauung seines Werkes auf, in dem Hellen, Bejahenden, Vorbereitenden seiner Kunst.

EINMALIGE  
VORZUGSAUSGABE  
in 300 nummerierten  
Exemplaren  
Auf holzfreiem Papier  
in feinstem Pappband  
M. 25

Erscheint Ende Februar

## REVOLUTION DER ERLÖSUNG

Von  
*HERMANN KESSER*

Broschiert M. 3.50

Der Dramatiker Hermann Kesser, der Verfasser von *Summa Summarum* und des Dramas *Die Brüder*, das im Februar in Wiesbaden und Zürich zur Uraufführung kommt und von einer Reihe erster Bühnen angenommen ist, spricht zur Kulturlage.

## DICHTER LÄNDLICH

Von  
*FRANCIS JAMMES*

Das dritte Tausend erscheint soeben  
in schmuckem Halbleinenband  
zu M. 20

Der absolute Mangel an heiteren Büchern wird diesem reizenden Bande zu einem großen Erfolg verhelfen. Das Tagebuch

Dies neue Buch stellt Jammes' wundervollen *Hasenroman* noch in den Schatten. Hamburg. Correspondent

*Vor Erscheinen bar mit 40% und 11/10*





E. A. Seemann \* Verlag \* Leipzig

Demnächst erscheint:

# Kunst und Jugend

Deutsche Blätter

für

Zeichen-, Kunst- und Werkunterricht

1921 Heft 1

Mit einer Kunstbeilage

Ⓜ

Aus dem Inhalt:

Studienrat Krieger, Was will der Zeichenunterricht? Wilhelm Ostwald, Die neue Farbenlehre im Unterricht. Professor Kolb, Gedanken über die Erziehung des künstlerischen Nachwuchses.

Preis für den Jahrgang (6 Hefte) M. 30.— ord.

Rabatt 30%

Die bisherigen Zeitschriften „Kunst und Jugend“ (Verlag Kunst und Jugend, Stuttgart) und „Deutsche Blätter für Zeichen-, Kunst- und Werkunterricht“ (Kom.-Verlag Carl Hause, Berlin) erscheinen nunmehr vereinigt unter dem oben genannten Titel in meinem Verlage. Diese neue Publikation ist das offizielle Organ des Reichsverbandes akademischer Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen; doch wird der Inhalt der Hefte frei von Vereinsmitteilungen sein, sondern nur dem einen Zweck dienen: Anregung und Belehrung zu geben für die besten Wege zur wahren Kunst-erziehung der heranreifenden Jugend.

Nachrichten aus dem Vereinsleben, Sitzungsberichte und dergl. werden in dem monatlichen Mitteilungsblatt Aufnahme finden, welches von der Vereinsleitung direkt versandt wird.

Probenummer in beschränkter Anzahl wo wirklich Aussicht auf Absatz.



**Angebotene Bücher.**

**C. Hübscher** in Bamberg:  
1 Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. 17 Bde. Gut erhalten.  
1 — do. 6. Aufl. 20 Bde. Neu, ob. Goldschn. Orig.-Hfz. mit Regal in Eiche.  
**Carl Cnobloch** in Leipzig:  
15 Diehl-Mombert, ausgew. Lesest. zum Studium d. polit. Oekonom. 2. Band: Der Arbeitslohn.  
15 — — do. 9. Bd.: Freihandel u. Schutzzoll.  
Neueste Aufl. Durch Nässe leicht beschädigt.

**Vasaristudien**von **Wolfg. Kallab**

Mit einem Lebensbilde des Verfassers aus dessen Nachlass herausg. von

**Jul. v. Schlosser**

Wien 1908, 8°, XLI u. 456 S.

**M. 7.50****H. Weisshappel**  
Wien II/1, Grosse Stadtgutg. 34.

**Otto Plath** in Stargard:  
Brehms Tierl. 4. A. 13 Bde. Neu. Die dtsh. Nat.-Versammlg. im Jahre 1919. 9 Bde. Geb.  
12 Daniel, Leitf. d. Geogr. Ausg. E. Billig.  
Ludendorff, Erinn. Bd. 2. Geb. Mehrfach.  
Hinrichs' Halbj.-Katalog 1911—14 m. Reg.  
Grotefends Gesetzsamm. 2. Aufl. Bd. 1—6. Geb.  
Das dtsh. Eisenb.-Wesen d. Geg. Etwa 20 Klav.-Ausz. der bekanntest. Opern. (Verz. a. Wunsch.) Direkte Gebote erbeten.

**G. Umbreit & Co.** in Stuttgart:  
Baumgartner, Reisebild. a. Schottland. O.-L. (Freiburg 1895.)  
Heichen, Entscheidungsschlachten d. Weltgesch. O.-L. (Altenburg 1915.)  
Schröndolph, Fresko-Gemälde im Dom zu Speyer. Prachtmappe. Fol. Gzl.  
Wanderbilder, Europäische. (Zürich.) In 17 Hfz.-Bänden.  
Werner, Bilder a. d. dtshn. Seekriegsgesch. (München.) Ohfz. — das Buch v. d. dtshn. Flotte 1902. O.-L.

**M. J. Mentges** in Oberlahnstein:  
Doré-Bibel. I/II. (Luthers Übers.) Ganzldr. rot. 4. A. Gut erh. Gebote direkt erbeten.

**Walter Momber** in Freiburg i. B.:  
Jean Pauls sämtl. Werke. 65 Bde. 1826—38. (Erste Ausgabe.)  
Kunstwart. Jahrg. 19—24 in Orig.-Halbpergt.-Bände. Wie neu. Preisgebot direkt erbeten.

**Hohenlohe'sche Buchh. F. Rau** in Oehringen:  
Düringer-Hachenb., H.G.B. N. A. Warneyers Entsch. 1914.  
Sörgel, Rechtsprech. i. Zivilr. 1906—1909.

**Eduard Pfeiffer** in Leipzig:  
1 Mitteilgn der Vorderasiat. Gesellschaft. 6. Jahrg. 1901—25. Jahrg. 1920.

1 Der alte Orient. 5. Jahrg. 1903—22. Jahrg. 1921. 6. Jg. Heft 4 fehlt.  
Wie neu, ungebraucht und unaufgeschnitten.

**Robert Peppmüller** in Göttingen:  
Kant, Kritik d. reinen Vernunft. 1. Ausgabe. (Riga.) Gebote direkt erbeten.

**R. L. Prager** in Berlin NW.:  
Reichsgesetzbl. u. Preuss. Gesetz-Sammlg. Reih. u. Bde. bis ca. 1895. Geb. pro Bd. M 3.— nur bei sof. dir. Best.

**W. Hoffmann's Hofbh.** in Weimar:  
Weyl, 1001 Nacht. 2 Bde. Geb.

**G. Delffs Buchh.** in Pforzheim:  
Meyers Konv.-L. 5. Aufl. 15 Bde. Sehr gut erhalten. Gebote direkt erbeten.

**Gejuchte Bücher.**

direkt erbeten.

\* vor dem Titel = **Angebote**  
**Herold'sche Buchh.** in Hamburg:  
\*Süddeutsche Monatshefte. XII. Heft 12: Balkan.  
\*Flaubert, gesamm. Wke. 10 Bde. Friedenseinbd. (Brunn, Minden.) Original.  
\*Handb. d. dtshn. Aktien-Gesellschaften 1920/21. Bd. 1.  
\*Silva-Tarouca, unsere Freilandstauden.  
\*Reiter, Praxis d. Schnittblumengärtnerei.  
\*Weinland, Rulaman.  
\*— Kuning Hartfest.  
\*Dahn, Urgesch. d. german. Völk.  
\*Tanera, Krieg 1870/71. Bd. 2.

**Curt Schubert** in Leipzig:  
\*Wolff, Jul., sämtl. Werke. Lfg. 9, 16, 22, 30, 39, 41, 54, 57—60 d. 1. Serie. (P. List.)  
\*— do. I. u. II. Serie. Kplt. Geb. Angebote umgehend erbeten.

**Lippert'sche Buchh.**, Halle a. S.:  
Gothaer Hofkalender 1760—1820. (Mögl. in Seide geb., a. anders.)

**G. A. Kaufmanns Buchh.** in Dresden-A. 1:  
\*Stephanitz, d. deutsche Schäferhund in Wort u. Bild. 2 Teile.

**W. Struve's Buchh.** in Eutin:  
\*Keyserling, Reisetagebuch.  
\*Aye, a. Eutins verg. Tagen.  
\*v. Bippen, Eutiner Skizzen.  
\*Danckwerth, Landesbeschr. von Schleswig-Holst.

**A. Schneider's Bh.** in Düsseldorf:  
\*Deutschlands Bergwerke u. Hütten 1920/21.

\*Otto, deutsche Geschichten.  
\*Siebold, Ph. v., Nippon. Teil VII.

**C. F. Rees'sche Bh.** (Chr. Rees) in Heidenheim a/Brz. (Württ.):  
\*Heermann, Anlage, Ausbau u. Einrichtung von Färberei- und Appreturbetrieben.  
Angebote direkt!

**Prange'sche Buchhdlg.** Prange & Jaeger in Kolberg:  
Brato, Kathar., süddtsche. Küche. Ploss u. Bartels, d. Weib. 2 Bde.  
Boehm, Biedermeier. Geb.  
Herzog, Lebenslied.  
Boy-Ed, eine Frau wie du. — Augenblick im Paradies.  
Alles über Pommern, spez. Kolberg in Wort u. Bild.

**M. Lengfeld'sche Buchh.** in Köln:  
Münsterberg, japan. Kunstgesch. Voltaire, Oeuvres compl. Französ.

**W. Bader** in Rottenburg a. N.:  
\*Cursus script. sarcal. Auch einz.  
\*Cathrein, Moralphilos.  
\*Göpfert, Moraltheol.  
\*Lehmen, Philosophie.  
\*Naumanns Musikgeschichte.  
\*Kliefloth, liturg. Abhandl.

**M. Beckstein, München, Müllerstr. 1:**  
\*Buchberger, kirchl. Handbuch.  
\*Newman, relig. Vorträge, Predigten, v. Schindele.  
\*Pitsch, Bodenbearbeitung.  
\*Rosenberg-Lipinsky, Ackerbau.  
\*Stolz, christl. Sternenhimmel.

**Rudolf Dreist** in Dortmund:  
\*Ullsteins Weltgeschichte. Kplt.  
\*Dincklage-Campe, dtsh. Reiter.  
\*Kraemer, Mensch u. d. E. Gzldr.

**Aug. Frees'sche Un.-Bh.**, Giessen:  
Lipperheide, Spruchlexikon. Inselalmanach 1907.  
Lietzmann, Handkomm. z. N. T.  
Martens, Handb. d. Materialienkunde. I.  
Wawrziniok, Handb. d. Materialprüfungswesens.  
Sackur, Lehrb. d. Thermochemie. Mars, Spezialstähle.

**L. Friederichsen & Co.** in Hamburg 1:  
\*1 Pfordten, dtsh. Musik.  
\*1 Mereschkowski, Leon. da Vinci.  
\*1 Eichendorff, Gedichte.  
\*1 v. Molo, Luise.  
\*1 — Fridericus.  
\*1 v. Liliencron, Poggfred.  
Alles Friedensausst., geh. od. geb.  
**Mimir-Verl.** G. m. b. H., Stuttgart:  
Dieterich, Mithrasliturgie.

**Karl Zibulski** in Gr.-Umstadt:  
Ketteler, Arbeiterfrage u. Christ. — gr. soz. Fragen d. Gegenw. — pol. Progr. d. Kathol. 1873.  
Gustav Freytag, Alles. Lorentzen, der Odenwald.  
Alles: Bücher u. Bilder über Umstadt, — Odenwald, — Hessen. Steiner, Gesch. d. Bachgaaues.

**Buchh. A. Lantos** in Budapest:  
\*de Goeje, Byzanz. . . .  
\*Chwolson, mohammed. Lit.

**W. Hoffmanns Hofbh.**, Weimar:  
\*Goethe-Kalender 1918.  
\*Dante, Monarchie.  
\*Grotius, Recht d. Krieges. II.  
\*Schorn, nachklass. Weimar. I.  
\*Brauchitsch, prss. Verw.-Ges. II. 19. Aufl.

\*Wolzogen, Krafft-Mayr. Engelh. Roman-Bibl. Fried.-Ausg. Geb.  
\*Janner, Bauhütten d. dtshn. Mittelalters. 1876. Lpzg.  
\*Heideloff, Ritter Carl, Bauhütte d. Mittelalt. Nürnberg. 1844. J. J. Stein.  
\*Woltze-M., Weimar-Mappe.

**Martin Breslauer** in Berlin W. 8.  
Franzö. Str. 46:  
\*Liliencrons Werke. Vorkriegs-A.  
\*Heine, Salon. 1. Ausg. Bd. 3. Mögl. Orig. Brosch.  
\*Loga, Goya. Seltene Radierng. u. Lithographien. (Grote.)  
\*Liederhandschrift, Die Jenaer. 1896.

**Jg. v. Kleinmayr & Fed.** Bamberg in Laibach, Jugoslawien:  
\*Leidig, Liberalismus u. Demokr. Angebote direkt.

**Hjalmar Möller**, Univ.-Buchh. in Lund, Schweden:  
\*Handwörterb. d. Naturwissensch. Kplt. Völlig sauber.

**Joseph Jolowicz** in Posen:  
\*Archiv f. Zellforschung.  
\*— f. mikroskop. Anatomie.  
\*Jahresber. f. Anatomie u. Entwicklungsgeschichte.  
\*Ergebnisse d. Anat. u. Entwickl.  
\*Ztschr. f. wissensch. Mikroskopie.  
\*Archives de biologie. Kpltte. Serien.

**L. Thelemann's Buchh.**, Weimar:  
Purtscheller - Hess, Hochtourist. Bd. 1.  
Karl May, Alles, auch einzeln.  
Ueberweg-Heinze, Gesch. d. Phil. 5 Bde.

**Frommannsche Buchh.** in Jena:  
\*Pusch-Hansen, allg. Tierzucht.  
\*Wundt, Völkerpsycholog. 10 Bde.  
\*Höfer, künstl. plast. Massen.  
\*Biese, Lit.-Gesch. III. Geb.  
\*Molières sämtl. Wke. (Franzö.)  
\*Hedin, Transhimalaja.  
\*Nansen, in Nacht u. Eis.  
\*Ploss, das Weib. 2 Bde.  
\*Marx, Kapital. Gr. Ausg.  
\*Pan. Kplt.



**Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H.**  
in Leipzig:  
(A) Zentralbl. f. Gynäk. 1917/19.  
(A) Blätter, Fliegende. Bd. 3, 4, 5, 8.  
(A) Arch. f. Papyrusforsch. Bd. 6.  
(A) Pape, Gerichtspraxis.  
(A) Ztschr. f. klin. Med. Bd. 42/87.  
(A) Autographen v. Beethoven u. Mozart.  
(A) Revue bénédictine 1884/1920.  
(E) Liebrecht, z. Volkskde. 1879.  
(E) Lilienthal, Grundr. d. Strafr.  
(E) Linstow, Helminthologie.  
(E) Lippmann, Kupferstich.  
(E) Lips, Staatswissenschaftslehre.  
(E) Lunge-Berl, Taschenb. f. anorg.-chem. Industrie. 5. A.  
(E) Luschin v. Ebengreuth, Münzkunde.  
(E) Malss, Gutachten d. Handelsk. Frankf.  
(E) Manes, Versicherungslexikon.  
(E) Mannhardt, Baumkultus der Germanen. — Götter, — germ. Mythen, — mythol. Forschgn., — Wald- u. Feldkulte.  
(E) Marshall, Volkswirtschafts. I.  
(E) Marx-Studien. I. II.  
(E) Mayer, Anreg. Taylors z. Baubetrieb.  
(E) — Rechte d. Israeliten.  
(E) Meermann Gerardi et doct. vir. 1767.  
(E) Meissner, revolut. Studien a. Paris.  
(E) Mely a. Bishop, Bibliography.  
(E) Mercks Jahresbericht. Jg. 3—5. 13.  
(E) Hegi, Flora.  
(E) Kolbe, Lehrb. d. org. Chemie.  
(E) Rammelsberg, Handb. d. Mineralchemie.  
(E) Chem. Zentralbl. Reg. 1902/06.  
(E) Meyer, Gesch. d. Altertums.  
(E) — albanes. Wörterb.  
(E) Möller, Mikroskopie d. Nahrungsmittel.  
(E) Mommsen, Fragen z. Rechtsvergleichung.  
(E) Alles über Moore.  
(E) Müller, Ordnen v. Archiven.  
(E) Müller, Kirchengeschichte.  
(E) — Urgeschichte Europas.  
(E) Ferber, Gebirge u. Bergwerke. 1780.  
(E) Peithmer, böhm. u. mähr. werke. 1780.  
(E) Roemer, Geol. v. Oberschles.  
(E) Wietersheim-Dahn, Völkerwanderung.  
(E) Gothein, Wirtschaftsgesch. d. Schwarzw.  
(E) Foerster, Elektrochemie wäss. Lösgn.  
(E) Rosenbusch, mikr. Physiogeogr. Bd. I 1.  
(E) Plattner, Probiertkunst.  
(E) Rinne, Gesteinskunde.  
(E) Bischof, feuerfeste Tone.  
(E) Cotta-Fellenbg., Erzlagerst. Ungarns.

**Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H.**  
in Leipzig ferner:  
(E) Fuchs, Centralkarpath. 1863.  
(E) Gareis, Verträge z. g. Dritter.  
(E) Meyers physikal. Handatlas.  
(E) Hantken, Kohlenflöze. 1878.  
**Moritz Schäfer** in Leipzig:  
Meyers gross. Konv.-Lex. 5. od. 6. Aufl.  
**Hohenlohe'sche Bh.** in Oehringen:  
Dahn, ein Kampf um Rom.  
Diercke-Gaebler, Schulatlas.  
\*Münchn. Med. Wochenschr. 1914, 1915, 1916, 1920.  
Hesse-Doflein. Mehrfach.  
Günther, vom Urtier.  
Literaturg. v. Bartels, — Biese, — Engels, — Koch-V., — Scherer, — Vilmar.  
Weinland, Rulaman. Mehrf.  
Knabenbuch, Jugendfreund.  
Fischer-Dückelmann.  
Württ. Volksbücher.  
Offner, geistige Ermüd.  
Kerschensteiner, staatsb. Erziehg.  
Barth, Elem. d. Erz. u. Unterr.  
Gaupp, Psychologie.  
Klassiker, bes. Meyer.  
Jugendschriften: Pädagogik.  
**C. Obst (H. Walther)** in Goldberg, Schl.:  
\*1 Otte, Gesch. d. dtshn. Baukunst v. d. Römerzeit bis zur Gegenwart. 1874. Geb.  
Angebote erbitte direkt.  
**Neue Bücherei u. Antiquariat** in Lindau i. B.:  
\*Mommsen, röm. Gesch. Kplt.  
\*Eucken, Lebensansch. d. gr. Denker.  
\*— Sinn u. Wert d. Lebens.  
\*Hegel, Vernunft i. d. Gesch.  
\*Langenscheidts Bibl.: Plutarch. Geb.  
\*Rousseau, Bekenntnisse.  
\*Lübke-Semrau, Bd. 1. Blauer O.-Bd.  
\*Grimms Märchen, ill. v. Vogel.  
**Gsellius** in Berlin W. 8:  
Springers Kunstgesch. Bd. 3 u. 5 u. 2.  
Lübke-Semrau, Kunstgesch. Bd. 3 u. 5 u. 2.  
Gruchots Beiträge z. Erläuterg. d. dtshn. Rechts. Bd. 8, 9, 13, 14, 15, 17.  
Hoffmann, E. T. A., ges. Schrftn. Shakespeare-Jahrbücher. Nr. 15—17, 28—30.  
Paul, Grundriss d. germ. Philologie. 3 Bde. 2. Aufl.  
Kiesewetter, Gesch. d. Okkultism. — die Geheimwissenschaft.  
Schmalz, Anatomie d. Pferdes.  
Mayer, Gesch. d. span. Malerei.  
Ostasiat. Zeitschrift 1913/1914.  
**Wilh. Zimmermann** in Euskirchen (Rhld.):  
Der deutsche Rembrandt.  
Willmann, Didaktik als Bildungsl.  
Brockhaus' Konv.-Lexikon.

**J. Bernklau** in Leutkirch:  
Geogr.-statist.-topogr. Lexikon v. Schwaben. I m Karte. Ulm 1792.  
**Volksbuchhdlg.** in Hannover:  
1 Chamberlain, Grundlagen des 19. Jahrh. 2 Bde. Halbfranz.  
**Der Spinner u. Weber** in Leipzig:  
Dilthey, Einleitung in die Geisteswissenschaften.  
Sonstiges von Dilthey.  
**J. M. Spaeth** in Berlin:  
Buschan, Sitten der Völker. 2 Origbde.  
Meyer, Jahrb. d. Chemie. Origbd. 1—3 u. 5.  
Hubbell's legal directory. 1917. Origbd.  
Lipperheide, Lieder zu Schutz u. Trutz. Origbd.  
Falk, J., Goethe. 1832. Pappbd.  
Vogel, Goethe in amtlichen Verhältnissen. 1834. Pappbd.  
Grotfelds Gesetzgeb.-Material. Origbd. Jahrg. 1883—1917.  
**Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H.**  
in Leipzig:  
(S) Ausflug nach Italien.  
(S) Brugier, Literaturgesch.  
(S) Fick, Erdkunde. 4 Bde.  
(S) Gercke-N., Einl. in d. Altertumswiss. 3 Bde.  
(S) Furtwängler, kl. Schr. 2 Bde.  
(S) Beloch, griech. Gesch. 4 Bde.  
(S) Alphabet. Stichwörterverz. d. dtshn. Patentklass. u. ihre Einteilg. in Unterkl. etc. 1914. Bln.  
(S) Rohn-Papp., darst. Geometrie. 3 Bde.  
(S) Reye, Geom. d. Lage. 2 Bde.  
(S) Seeck, Gesch. d. Unterg. d. antiken Welt. 2. Bd.  
(S) Maurenbrecher, Hohenzollern-Legende. Kplt.  
**Karl Peters** in Magdeburg:  
\*Bilz, Naturheilkunde.  
\*Fuchs, Sittengesch. I/VI u. Ergänzungsbände.  
\*Treitschke, deutsche Geschichte i. 19. Jahrhundert. Halbleder.  
**A. W. Zickfeldt's Sortiment**, Osterwieck a/H.:  
1 Lehmann, Lehrb. d. Handelsr.  
**Edmund Meyer** in Berlin W. 35:  
\*E. T. A. Hoffmann, Alle alten Gesamt- u. Einzelausg.  
\*Alte illustr. Märchenbücher.  
\*Alles über Porzellan. — Miniaturen. — Teppiche.  
\*Alles über Japan u. China.  
\*Alte Moden- u. Kostümwerke.  
\*Kugler-Menzel, Friedrich d. Gr. Alle älteren Ausg.  
\*Charivari. Franz. Witzblatt. Vom Beginn ab bis ca. 1871.  
**G. Hess**, München, Briennerstr. 9:  
\*Ovid, Métamorphoses. 1767—71. Kplt. u. defekt. auch einz. Blätter m. genauen Angaben d. Nrn.  
**B. Hartmann** in Elberfeld:  
\*Taschenbuch f. Eisenhüttenleute.

**Heinrich Kerler** in Ulm:  
\*Mitteilgn. d. Schlichtungsaussch. Württemb. Jahrg. 1.  
\*Zeitschr. f. Gewerbe- u. Kaufmannsrecht. Kplt. od. Bd. 1—6.  
\*Bühler, Zuständigkeit d. Zivilgerichte. 1911.  
\*Zeitschr. f. ges. Staatswissensch. Bd. 1—26.  
\*— f. ges. Handelsrecht.  
\*Reyscher, vollst. Slg. d. württ. Gesetze. 1828 ff.  
\*Amtsblatt d. württ. Ministeriums d. I. Kplt.  
\*Zeitschr. f. freiw. Gerichtsbark. 1806 u 1902 ff.  
\*Bad. Rechtspraxis 1915 H. 18/19 od. Jahrg. 1915.  
\*Rechtsprech., Hess. Bd. 14 ff.  
\*Zeitschr. f. Staats- u. Gemeindeverwaltg. in Hessen. Kplt.  
\*Baumgarten-Poland-Wagner, hellenist.-röm. Kultur.  
\*Die Musik. Jahrg. 1914/15.  
\*Augustinus, Enchiridion.  
\*Schleiermacher, Briefe a. s. Vat.  
\*Gayer, Waldbau.  
\*Kubelka, mod. Forstwirtschaft.  
\*Martin, Lehrb. d. Waldstatistik.  
\*Merian, M., Topogr. Sueviae.  
\*Brant, S., Narrenschiff, von Simrock. 1872.  
\*Mauthner, Wörterb. d. Philosoph.  
\*Diercke u. Gaebler, Schulatlas.  
\*Wertheimer, Aphorismen. 1. u. 2. Aufl.  
\*Plotin, Enneaden, dt. v. Müller.  
\*Richter, der Skeptizismus in d. Philos.  
**Neue Bücherei u. Antiquariat** in Lindau i. B.:  
\*Brehms Tierl. 4. A. Bd. 10—18.  
\*Grenzboten 1870—1902. Geb.  
**Robert Lübcke**, Antiqu., Lübeck:  
\*Gobineau, Renaissance.  
\*Dehio, Kunstdenkmäler. V.  
\*Rhein u. Weser. Monographien.  
\*Zietz, Ansichten v. Lübeck.  
\*Lubecensien. Alles i. Wort u. B.  
\*Schillings, mit Blitzlicht u. B.  
\*Schulze-Smidt, in Moor u. Marsch.  
\*Francé, die Alpen.  
\*Realencyklopädie v. Herzog-Plitt. 3. A.  
\*Gritzner, europ. Orden.  
\*Farbstiche a. d. J. 1780—1800.  
\*Kupferst. u. Lithogr. v. Amerika b. 1840.  
\*Baudissin, Schlesw.-Holst. meerschlungen.  
\*Brahms Briefwechsel.  
\*6. u. 7. Buch Moses.  
\*Kais. Alexand. Garde-Gren.-Rgt. Nr. 1 v. Kries u. Renthe.  
\*Litzmann, Clara Schumann.  
**J. Greven** in Krefeld:  
\*Daffis, Heines Briefe.  
\*Bern, 10. Muse., Alte Auflage.  
\*Voss, Bilderpflege.  
\*Georgiewicz, Technologie d. Gespinnstfasern. 1. Bd.



- Morgen- u. Abendland in Berlin NW. 6, Karlstr. 10:  
 \*Doves' Press, Bibel.  
 \*— Faust. Teil 2. Auf Pergt.  
 \*1001 Nacht. Insel-V. Vorzugs-Ausg in Ganzpergamt.  
 \*Balzac, menschl. Komödie. Insel-Verlag. In Maroquin.  
 \*Zwiebelfisch. I. Heft 2.  
 \*Daumier, Gavarni. Alles.  
 \*Chodowiecki. Alles.  
 \*Beardsley. (Soweit nicht verb.)  
 \*Musäus, Volksmärchen. 1842.  
 \*Bechstein, Märchenbuch. 1853.  
 \*Kugler-Menzel. 1840.  
 \*Merianbände.  
 \*E. T. A. Toffmann. 1827. Bd. 8 u. 1872 Bd. 7/8. 12.  
 \*Chodowiecki, — Hosemann, — Neureuther, — Menzel, — Richter, — Speckter, illustr. Bücher.  
 \*Hayn-G., Bibliotheca. 3. A.  
 \*Naglers Künstler-Lex.  
 \*Vicaire, Brivois, — Lemonnyer.  
 Max Perl in Berlin SW.:  
 \*März 1913. II. Bd.  
 \*Vollmsr, Wtrb. d. Mythol. 1851.  
 \*Lehnert, ill. Gesch. d. Kunstgewerbes. Auch einzelne Bde.  
 \*Woltmann u. Woermann, Gesch. d. Malerei. Bd. II.  
 \*Weiss, Kostümkunde. Bd. 3—5. 2. Auflage.  
 \*Voltaire, Oeuvres. Tom. 38. London 1774.  
 \*Neue Berlinische Monatschrift hsg. v. Biester. Bd. I. 1799 u. 1807 u. f. Alles.  
 \*Alles über Gottfr. Aug. Bürger.  
 \*Grandville, Scènes de la vie privée. I.  
 \*Ferner suche ich noch immer alle Gesamtausgaben z. B. Arnim, — Brentano, — Byron, — Cervantes, — Chamisso, — Grabbe, — Grillparzer, — Hebbel, — Jean Paul, — Kant usw.  
 \*Hoffmann, von Hosemann.  
 \*Doré-Bibel. Bd. 1. Rot Leder.  
 Paul Neff in Stuttgart:  
 Nordenskjöld, Wälder, Streifzüge in Südamerika. Ill.  
 Bücher in Japan. Sprache, Japan. Originale. Nur gute Sachen.  
 Calwer, Bibelkonkordanz.  
 Rickert, Gegenstand d. Erkenntnis. Geyser Grundlegung der Logik u. Erkenntnistheorie.  
 Hand- u. Lehrbuch der Staatswissenschaften. 3. Bd.  
 Adeptenbuch.  
 Schüle, techn. Thermodynamik. I. Band.  
 Schlatter, neutestam. Theologie. Bd. 1 u. 3.  
 Knapp, staatliche Theorie d. Geldes.  
 Heinrichshofen in Magdeburg:  
 Benzmann, deutsche Balladen.  
 Jarisch, Hautkrankh. Mögl. 1900.  
 Nonne, Syphilis d. Nervensystems.  
 Fuchs, Weiberherrschaft. I.
- Hagener Verlagshdlg. G. m. b. H. in Hagen i. W.:  
 \*Doré-Bibel. Kplt. Geb.  
 Müller & Seiffert in Breslau I:  
 Kastner, Archiv der Geschichte Schlesiens. Bd. 1 u. 4.  
 Th. Gri-ben's Verlag in Leipzig:  
 Leadbeater, Astral-Ebene. — Devachan-Ebene.  
 Paul Deter in Quedlinburg a. H.:  
 Johannsen, Elemente d. exakten Erblichkeitslehre. 2. Aufl.  
 Ferd. Metzler Nachf. H. Beyer in Durlach:  
 \*Tolstoi, Anna Karenina. (Insel-Verlag.) } Friedens-  
 \*— Krieg u. Frieden. (Insel-Verlag.) } Ausgabe.  
 \*Henle, was soll ich deklamieren?  
 \*Schumann, Kakteen.  
 \*Sämtl. Klassiker in Friedensausg.  
 \*Nernst, physikal. Chemie.  
 \*Brockhaus' Konv.-Lexikon. Angebote direkt.  
 Lucas Gräfe in Hamburg:  
 \*Goethe, Propyläen-Ausg. Luxus.  
 \*Schiller, Horen-Ausgabe. Luxus.  
 \*Hartmann, Ed. v., ausgew. Werke.  
 \*Dörpfeld, Troja u. Ilion.  
 \*Die Kunst. Dezemberheft 1919. Angebote direkt!  
 Ernst Carlebach in Heidelberg:  
 \*Gold. Buch d. dt. Volkes an d. Jahrhundertwende.  
 \*Dante, Deutsche Übersetzg.  
 \*Dingelstedt, Theater. 1877.  
 \*Lindau, Mimen. 1912.  
 \*Ovid, Ausgabe m. Kupfern.  
 \*Wetzlar, Beitr. f. Gesch. u. Rechtsaltert., hrsg. v. Wigand.  
 \*Cless, Kulturgesch. v. Württemb.  
 \*Fahnenberg, Magazin f. d. Handelsgesetzgeb. Frankreichs.  
 \*Maier-Rothschild, Handelswiss.  
 \*Mommensen, röm. Geschichte.  
 \*Gothein, Gartenkunst.  
 \*Röhrig, technolog. Wörterbuch.  
 \*Rosenkranz, Erinnerungen an Karl Daub. 1837.  
 J. M. Spaeth in Berlin:  
 Spielhagen, Hammer u. Amboss. Grimm, Michelangelo. Gr. Ausg. Mod. Warenhaus.  
 Staudinger, Kommentar z. B. G.-B. Werke über Schmiedekunst.  
 Eisler, Küche und Keller.  
 Müller, J., Physiologie des Gesichtssinnes.  
 Müller, J., phantast. Gesichterssch. Seining, Denkzeichen.  
 Seining, die redende Hand.  
 Forel, sexuelle Frage. Gr. Ausg.  
 Vaihinger, Philosophie des Als ob. Alles illustr. von Hosemann. — Richter, — Sues etc.  
 Schleich, Echo meiner Tage.  
 Bebel, — Braun. (Alles.)  
 Paul Keller, — Achleitner, — Rosegger, — Dahn, — Ganghofer etc., Werke.  
 Wagner, Nibelungen. Illustr. Ausg.
- Hachmeister & Thal in Leipzig:  
 Ruhmer, Funkeninduktoren. Bd. I.  
 Karl W. Hiersemann in Leipzig:  
 Hammer, Guido, Werke u. Bilder von ihm.  
 Hottenroth, Trachten u. Geräthe d. Völker. 2 Bde.  
 Schmidt, Kunstgesch. d. XIX. Jahrh. Standesamt-Lexikon. 1874 od. 1875.  
 Sendbriefe, 40, aus d. Latein i. d. Teutsch gezogen. Hrsgg. v. Christ. Scheurl, vorgeb. Scheurl, vita Anth. Kressen, — ders., Epistola de laudibus familiae Pycamer, — ders., Libellus de sacerdotum ac. rerum eccles. prestanta. 4 in 1. Nürnberg 1513—15.  
 Abrah. Lincoln. Alles.  
 Amerikan. Bürgerkrieg. Alles. Sklaverei. Alles.  
 Archiv f. Gesch. d. Philos. Kplt. u. e.  
 Congrès internat. des Américanistes. 5e session. Copenhagen 1883. -- 10e sess. Stockh. 1894.  
 European Magazine and London Review. Lond. 1782—1826. Kplt. u. einz.  
 Revue des questions historiques. Paris. Kplt. u. einz.  
 Le Tour du Monde. Paris. Kplt. u. e.  
 Beiträge z. Naturdenkmalpflege. Kplt. u. einz.  
 Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lex. Neueste Aufl.  
 Hieber, Miniatur. d. früh. M.-A. 1912.  
 Wölflin, Bamberg. Apokalypse. Münch. 1918.  
 Browne, Th., Bendoxia epidemica. Frankf. 1680.  
 — doll. works. Amsterdam 1688.  
 — Religio medici. Laeged. 1683.  
 — Edw., Reisen (Holl.) 4<sup>o</sup>. 1696.  
 Klotzsch u. Grundig, Sammlg. vermisch. Nachr. z. sächs. Gesch. Thl. 6 u. 8. Chemnitz 1766—77. (Mehr. Expl.)  
 Peiper, Bhagavad-Gita. Leipz. 1834.  
 Mitt. d. k. k. milit.-geogr. Instit. Wien. Kplt. u. einz.  
 Bürger-Convents-Verhandlung. z. Bremen. 1867. 73. 74. 76—82.  
 Zeitschr. d. Ver. f. d. Gesch. Mährens. Brünn 1897 u. f.  
 Ztschr. f. Kleinbahnen. Berl. Kplt. u. e.  
 Ztschr. f. Versich.-Wesen, hrsg. v. Neumann. Bln. Kplt. u. einz.  
 Bulletin of the Am. Geogr. Society, N.-Y. Kplt. u. einz.  
 Bull. de la Soc. de géogr. de Marseille. Marseille. Kplt. u. e.  
 Braunkohle (Ztschr.). Halle 1904 u. ff.  
 L'Economiste franç. Jg. 1. 2. Par. (1873. 74.)  
 Verhandlg. d. Brem. Bürgerschaft. Kplt. u. einz.  
 Hans Güther in Erfurt:  
 Windisch, irische Texte m. Wtrb. Fick, vergleichendes Wörterbuch d. indogerman. Sprachen. Bd. I: Wortschatz der Grundsprachen.
- Theodor Riedel in München:  
 Crelles Journal für Mathematik. Bd. 1—148.  
 Naumann, Naturgesch. d. Vögel. Gümbel, geolog. Beschreibung v. Bayern. Text u. Karten, auch einzelne.  
 Schrader, keilinschriftliche Bibliothek. Bd. 1 u. 2.  
 Vollmann, Flora v. Bayern.  
 Meissner, seltene assyrische Ideogramme.  
 Max Röder in Mülheim (Ruhr):  
 \*Partsch-B.-K., zahnärztl. Chirurg.  
 Gustav Brauns in Leipzig:  
 Zobeltitz, die Glücksfälle.  
 Schrobsdorff'sche Hofbh., Düsseldorf:  
 Buckeley, Juristenbrevier.  
 Felix Freudenberger in Würzburg:  
 \*Nagler, Monogrammisten.  
 Moritz Perles in Wien:  
 1 Rokitsky, Kochbuch.  
 Literatur üb. Almanache, Kalender, Taschenbücher.  
 1 Goethe, Faust (ill. v. Delacroix). Insel-Verlag.  
 Alex. Köhler in Dresden:  
 \*Weyergang, Theodor Körner u. sein Vaterhaus.  
 \*Mierzinski, die Richtigstoffe u. ihre Verwendung zur Herstellung von Duftessenzen, Haarölen, Pomaden etc.  
 \*Krauss, Forschungsreisen dch. Brasilien.  
 \*Kauffmann, aus Ind. Dschungeln.  
 A. Asher & Co. in Berlin W. 8:  
 \*Als der Grossvater die Grossmutter nahm. Geb. (Grunow.)  
 \*Rigutini-Bulle, gr. italien. Wörterbuch. Geb.  
 \*Sachs-Villatte, gr. franz. Wörterbuch. Geb.  
 \*Muret-Sanders, gr. engl. Wörterbuch. Geb.  
 \*Tolhausen, gr. span. Wörterbuch. Geb.  
 R. Trenkel in Berlin NW. 6:  
 Lübke-Semrau, Kunstgesch. Bd. 5.  
 Wölflin, klassische Kunst.  
 Wilser, L., die Germanen. v. Hammerstein, d. Bardengau.  
 Dechy, der Kaukasus. Bd. 3.  
 Oberlaender, quer durch deutsche Jagdgründe.  
 Erdmann, Logik. Bd. 1. 1907.  
 Natorp, Logik. 1904.  
 Hettner, Literaturgesch. d. 18. Jh.  
 Menzel, W., deutsche Dichtung. 3 Bde. 1858.  
 Klopstock, Messias. (Hempels Klass.-Ausg.)  
 Schillers dram. Nachlass, hrsg. v. G. Kettner. Weimar 1894-95.  
 Jakob Rath in Stuttgart:  
 Berichte d. Dtschn. Chem. Gesellsch. Jg. 1868—83 u. 1915—18.  
 Otto Maier Komm.-Ges. in Leipzig:  
 Beyerlein, Jena oder Sedan.



Oswald Weigel, Leipzig, Königstr. 1:  
 A B C-Code. 5. Aufl.  
 Bismarcks Reden. (Einhorn-Verl.)  
 Böhme, Jak., Werke. (Alt. Ausg.)  
 v. Boysen, Denkwürdigk. u. Erinn.  
 1771—1813.  
 Brandenburg, H., d. mod. Lenz.  
 Buffon, Oiseaux. (Gr. Ausg. mit  
 farb. Tafeln.)  
 Enzyklopädie d. kath. Theologie.  
 (Herder.)  
 Erdmann, B., Logik. I. 2. Aufl.  
 — die Axiome d. Geometrie.  
 — M. Knudsen u. seine Zeit.  
 — Reflexionen Kants zur krit.  
 Philosophie.  
 Fama, Europäische, u. Neue euro-  
 päische. (Einz. Bde.)  
 Flemming, tschr. Jäger. 2 Bde. 1719.  
 Friedländer, d. Holzschnitt. Geb.  
 Fürst, Henr. Herz. 1. od. 2. Aufl.  
 Görres, Werke.  
 Günther, d. Beurteilungslehre d.  
 Pferdes.  
 Hauck-Herzog, Realencykl. 3. Aufl.  
 Hausschwammforsch., v. Möller.  
 Heft 3.  
 Hebbels Werke, hrsg. v. Werner.  
 Heyse, Fremdwörterb. 18. Aufl.  
 oder neuere.  
 Kirwan, Flore forestière illustr.  
 Klein, Sternatlas.  
 Kultur d. Gegenw. Bd. 5.  
 Landauer, Aufruhr z. Sozialismus.  
 Meinecke, Zeitalter d. dtshn.  
 Erhebung.  
 Memoiren d. Herzogs v. St.-Simon.  
 Michelet, Werke.  
 Olbrich, Vermehrg. u. Schnitt d.  
 Ziergehölze. (In mehr. Expl.)  
 Religion in Gesch. u. Gegenw.  
 Riehl, d. philosoph. Kritizismus.  
 (Neueste Aufl.)  
 Ritters geogr. Lexikon.  
 Rokoko, Die Kultur des.  
 Saccardo, Chromotaxie.  
 Sainte-Beuve, Frauenbildnisse a.  
 4 Jahrh.  
 Samen u. Getreidekeimg. (Alles.)  
 Schillers sämtl. W. (Hlwd. od. Lw.)  
 Schröder, an Belinde.  
 — Lieder an e. Geliebte.  
 Schuré, d. grossen Eingeweihten.  
 Silva Tarouca, uns. Freil.-Laubgeh.  
 — do -Stauden.  
 Springer, Gesch. d. Kunst. Bd. 5.  
 (Neueste Aufl.)  
 Swedenborgs Werke. (Ältere Ausg.)  
 Valentiner, Hdwrtrb d. Astronomie.  
 Trempenau, prakt. Unterr. i. d. einf.  
 u. dopp. Buchf.  
 Tocqueville, la démocratie en  
 Amérique.  
 Wiesner, die Rohstoffe.  
 Zeitschr. f. Hygiene u. Infekt.-  
 Krankh. Vollst.  
 — f. Infektionskrkh. d. Haustiere.  
 (Einz. Bde.)  
 Hermann Wildt in Stuttgart:  
 \*Esbeck, Karoline Steuber.  
 \*Chemikerkalender 1920.  
 \*Schule, Thermodynamik. I.

Paul Gottschalk in Berlin:  
 \*Burians Jahresber. üb. d. Fort-  
 schritte . . . Bd. 100—102, 104  
 —106, 108—10, 112—14, 116—18,  
 120—22, 124—27, 129—31, 133  
 —135, 137—40, 156, 174 u. ff.  
 bis 1919 u. sämtl. biogr. Jahrb.  
 B. H. Blackwell in Oxford:  
 Aristotelis opera. Didot  
 — do. Bekker. 5 vol.  
 Fischer, röm. Zeittafeln.  
 S. Gregorii orat. catechetica,  
 ed. Krabinger.  
 Calvini opera, ed. Baum u.  
 Cunitz.  
 Hamberger, Lehre d. deutschen  
 Philosophen J. Böhme.  
 Ploss-Bartels, d. Weib. Bd. 1.  
 Sarpi (Paolo), Opere.  
 Scaliger, Poetica.  
 Schellings Werke. 1. Reihe. Bd. 8.  
 Schlegels Werke.  
 Villani (Giov.), Cronica.  
 Zeitschrift f. franz. Sprache u.  
 Literatur. (Kplt.)  
 Eucken, gesammelte Aufsätze.  
 — Gesch. d. philos. Terminologie.  
 Natorp, Erkenntnistheorie bei  
 Descartes.  
 Oscar Rothacker in Berlin N. 24:  
 Arrhenius, Immunochemie.  
 Becker, Organismus d. deutschen  
 Sprache. 1841.  
 Duhem, Léonard de Vinci. 3 vols.  
 Exner, physikal. Grundlagen d.  
 Natur.  
 Hoppe-Seyler, Analyse. 8. Aufl.  
 Kling-Klang-Gloria, ill. v. Leffler-  
 Urban.  
 Korschelt-Heider, Entwicklungs-  
 geschichte.  
 Stiff, Schwefelwasserstoffgas.  
 Therapie d. Gegenwart 1919, H. 5.  
 Winckel, Handb. d. Geburtshilfe.  
 Kplt.  
 Nothnagel, Pathol. u. Therapie.  
 Alles.  
 Walter Bangert in Hamburg:  
 Linde, Niederelbe.  
 Hoch, Geldschrankbau.  
 Westermanns Monatshefte 1917.  
 Ungebunden.  
 D. neue Universum. Bd. 35-39. Geb.  
 Dante, la divina commedia, v.  
 G. v. Scartazzini. Bd. 2.  
 Purgatorio.  
 Polak, Persien.  
 Velhagen & Klasing's Monatsh.  
 Jahrg. 34, Heft 2, 4.  
 Spalteholz-His, Handatlas d. Anat.  
 d. Menschen. 7. A. 3 Bde.  
 Benninghoven, Atlas d. Anatomie  
 d. menschlichen Körpers, spez.  
 Kiefer u. Zähne.  
 Polano, Propädeutik f. Geburts-  
 hilfe u. Frauenheilkunde.  
 Waldemar Bonsels. Alles.  
 Hartlebens kl. stat. Taschenbuch  
 üb. alle Länder d. Erde.  
 Unger, wie entsteht ein Buch.  
 Burschan, Sitten d. Völker. Bd. 3.

E. Bartels in Berlin - Weissensee,  
 Generalstr.:  
 \*Toussaint-L., Unterrichtsbriefe:  
 Deutsch-franz. u. Franz.-dtsh.  
 Bh. Gustav Fock G.m.b.H. in Leipzig:  
 (W) Eichholz, lat. Zitate.  
 (W) Maurenbrecher, Grundz. d.  
 klass. Philologie.  
 (W) Kühner, Grammat. d. lat. Spr.  
 (W) Ernout, histor. Formenlehre.  
 (W) Ludwig, latein. Phraseolog.  
 (W) Kleiber, angew. Perspekt.  
 (W) Debrunner, griech. Wortb.-  
 Lehre.  
 (W) Hauch, maler. Perspektive.  
 (W) Meisel, Lehrb. d. Perspektive.  
 (W) Müller, Lehrb. d. darst.  
 Geometrie. 2 Bde.  
 (W) Hjelmlev, darst. Geometrie.  
 (W) Wiener, darst. Geometrie.  
 (W) Hort, diff. Equation. d. Ingen.  
 (W) Loria, darst. Geometrie. 2 Bde.  
 (W) Stengelu. Fleischmann, Handw.  
 d. dtshn. Staats u. Verw. 3 Bde.  
 E. Wasmuth A.-G. in Berlin W. 8:  
 Ars una (Hoffmann). Alles.  
 Blaue Bücher. (Alles)  
 Dehio, Handbuch dtshr. Kunst-  
 denkm. 1—5.  
 Johnston, Zierschriften.  
 Kerscheneiner, Kinderzeichngn.  
 Mayer, Gesch. d. span. Malerei.  
 Meyer, ornament. Formenlehre.  
 1886. Kplt.  
 Sarre, Denkm. pers. Baukunst.  
 Strzygowski, Kleinasien.  
 — Orient oder Rom?  
 Romberg, Brandschadenregulierg.  
 in Fabriken.  
 Buchhdlg. der Pilgermission in  
 Giesen:  
 Zeller, Paul, Calwer Bibellexik.  
 Bibl. Handwörterb. 2. Aufl.  
 Besser, Biogr. Woltersdorfs. Neu  
 oder antiqu.  
 Woltersdorf, flieg. Blätter f. die  
 Jugend. Neu od. antiqu.  
 Godet, Römerbrief. 1. Tl. Brosch.,  
 neu oder antiqu.  
 Godet, Korintherbrief. 1. u. 2. Teil.  
 Brosch. od. geb.  
 Dächsels Bibelwerk. Antiqu.  
 Ollmann & Hintze in Berlin-  
 Friedenau:  
 \*Lessings Werke Bd. 1—7; 11 II;  
 13—18; 20 I.  
 \*Schillers Werke Bd. 10—13.  
 \*Jean Pauls Werke Bd. 15—  
 18; 48.  
 \*Wielands Werke Bd. 7—13;  
 35—36.  
 \*Herders Werke Bd. 17—18.  
 Hempel-Ausgabe, Berlin.  
 Einbände können braun, blau,  
 dunkelgrün, nicht rot sein.  
 \*Fuchs, Sittengeschichte. Halb-  
 leder oder Ganzleinen.  
 \*Schmidt, engl. Gramm. Grosse  
 Ausg., nicht Schulausg.  
 Angebote direkt.  
 Karl Bloek in Berlin SW. 68:  
 Weltall und Menschheit.

Max Busch (Inh. Julius Kössling)  
 in Leipzig:  
 Faulmann, L., illustr. Geschichte  
 der Schrift. (Hartleben.)  
 R. Dech & Co., Antiquariat, Bern:  
 \*Busch-Album.  
 \*Calwer, Käferbuch.  
 \*Diesterweg, Himmelskunde.  
 \*Fischer-Dückelmann, d. Frau  
 als Hausärztin.  
 \*Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bd.:  
 Renaissance.  
 \*Jochmann, Infektionskrankh. n.  
 \*Merks Jahrbücher.  
 \*Merks Reagenzienverzeichnis.  
 \*Meyers Konv.-Lex.: Kriegsnachr.  
 \*Möllhausen, um Millionen, —  
 Haus Montague, — Piraten-  
 leutnant, — Hochlandpfeifer,  
 — Töchter d. Konsuls, — das  
 Loggbuch, — vier Fragmente,  
 — Söldlinge, — Halbindianer,  
 — Flüchtlinge, — Majordomo,  
 — Spion, — Traders, — Mor-  
 monenmädchen, — Mandanen-  
 weise, — Talisman, — Kinder  
 d. Sträflings, — wildes Blut,  
 — Schatz von Quivira, —  
 Reiher, — Hyänen, — Fana-  
 tiker, — Haushofmeister, —  
 Finkenhaus, — Monogramm, —  
 Familie Melville.  
 \*Spuler, Schmetterlinge.  
 \*Bönn, Rokoko.  
 \*Lübke-Semrau, Kunstgeschichte.  
 Bd. I. V.  
 Angebote erbitten wir stets direkt.  
 Erich Schroeder in Halberstadt:  
 Halberstadt u. Harz. Alles in  
 Bild u. Wort.  
 Alfred Thörmer in Leipzig 96:  
 \*Rhode, Handelskorrresp.  
 \*Faustliteratur.  
 \*Ibsen, Werke. V.-A.  
 Friedrich Gutsch, Hofbuchhandlg.  
 in Karlsruhe:  
 \*Tschirch, Hdb. d. Pharmakognosie.  
 Paul Gottschalk in Berlin:  
 \*Ramann, E., forstl. Bodenkde. u.  
 Standortslehre. 1885.  
 \*— d. Waldstreu u. ihre Bedeut.  
 \*Mayr, Heinr., Waldbau auf natur-  
 ges. Grundlage. 1909.  
 \*Gayer, K., der Waldbau. 1898.  
 \*Heyer, J. C., der Waldbau od. d.  
 Forstproduktenz. 2 Bde. 1906—09.  
 \*Ney, C. E., die Lehre v. Waldbau  
 f. Anf. i. d. Praxis. 1885.  
 \*Cotta, H. v., Anw. z. Waldbau. 1865.  
 \*Reuss, H., die forstl. Bestandes-  
 gründung. 1907.  
 \*Weise, W., Leitf. f. d. Waldbau. 1903.  
 \*Borggreve, B., d. Holzzucht 1885.  
 Walter Momber in Freiburg i. B.:  
 \*E. Swedenborg. Alles von ihm  
 und über ihn.  
 \*Enzyklopädie d. techn. Chemie.  
 Bd. 1—6.  
 \*Bibel. Illustr. v. Doré. Evangel  
 oder kathol.  
 Angebote direkt.



- Buehh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:**  
 (A) Corpus script. eccl. 24 u. 27 I.  
 (A) Archiv f. Photogrammetrie. Kplt.  
 (A) Zentralzeitg. f. Optik u. Mech. 1—41.  
 (A) Verh. d. 1.—16. perm. Komm. d. intern. Erdmessung.  
 (A) Der Landmesser. 1—8.  
 (A) Vermessungsnachrichten, Allg. Kplt.  
 (A) Veröff. d. preuss. geodät. Inst. Kplt.  
 (A) Jahrbuch f. Math. 1—45.  
 (A) Travaux et mém. du bureau intern. des poids. Kplt.  
 (A) Ztschr., Oest., f. Vermessungsw. Kplt.  
 (A) Ztschr. d. rhein.-westf. Landmesserver. Kplt.  
 (A) Revue Benedictine. Kplt.  
 (A) Ztschr. f. wiss. Geogr. Bd. 3.  
 (A) Bibliotheca geogr. I.  
 (A) Jahrbücher d. ung. Zentralanst. f. Meteorolog. 1899 u. 1901—1910 je Tl. 1.  
 (A) Arch. f. Math. I. Reihe Bd. 27.  
 (A) Göttinger Nachrichten: Math.-phys. Kl. 1886.  
 (A) Olshausen, Strafgesetzbuch. 10. A.  
 (A) Briefmarkenjournal 1—11, 20, —29.  
 (E) Bibliothek f. d. peincl. Rechtswissenschaft, hrsg. v. Almenningen. 1797—1804.  
 (E) Frary, Handb. f. Demagogen.  
 (E) Lichtenberg, Schrftn. (Died.)  
 (E) Staatswissensch. Werke über Russland, — Polen, — Finnld., — Baltikum.  
 (E) Jöchers Gelehrtenlexikon.  
 (E) Göttinger Taschenkalender 1805.  
 (E) Maspéro, Papyrus grecs.  
 (E) Wilken, Rerum de Alexio gestarum. 1811.  
 (E) Wieding, Novella Just. XCIX.  
 (E) Egger, Vermögenshaftung.  
 (E) Ellissen, Senat im oström. R.  
 (E) Exner, Pfandrechtsbegriff.  
 (E) Eustathii antecessoris . . .  
 (E) Corpus script. hist. byzant. 1830 ff.  
 (E) Ducange, Histoire de l'empire. 1728.  
 (E) Hesychius, Lex. post Albertum.  
 (E) Cursus script. sacrae. Neutest. Bücher.  
 (E) Théologie prat. de St.-Paul.  
 (E) Hist. de l'académie. Par. 1719.  
 (E) Duereri opera. 1640.  
 (E) Delpech, Chirurg. clinique.  
 (E) Manes, Versicherungslexikon.  
 (E) Baltz, Baupolizeirecht.  
 (E) Abderhalden, physiol. Prakt.  
 (E) Lewin u. Brenning, Fruchtatreibung.  
 (E) Lexikon d. Spirituosen u. alkoholf. Getränke-Ind. I.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**  
 Castelnau, Hist. du voyage. Vol. I. Paris 1850.  
 Hoernes, Urgesch. d. bild. Kunst in Europa. 1898.  
 Naue, vorröm. Schwerter. Münch. 1903.  
 Pawlowsky, russ.-dt. Wörterbuch.  
 Robaut et Chesman, l'oeuvre epl. de Eug. Delacroix. Paris 1885.  
 Schadow, Kunstwerke u. Kunstansicht. Berl. 1849.  
 Carus, Briefe üb. Landschaftsmalerei. Leipz. 1835.  
 Razynski, Gesch. d. neu. dtscnn. Kunst.  
 Yearbook of the Carnegie endowment f. internat. peace. 1911—1914. Washingtn.  
 Das Handelsmuseum. Wien. Kplt. u. einz.  
 The economic journal, by Edgeworth. Lond. Kplt. u. einz.  
 Salings Börsen-Jahrbuch. Berl. Kplt. u. einz.  
 Statistik d. Güterbeweg. a. dtscnn. Eisenb. Berl. 1883 u. ff.  
 Stock Exchange, Yearbook. Lond. 1883 u. ff.  
 Tableau général du commerce de la France. Paris 1818 u. ff.  
 Dtsche. Kohlen-Zeitg. Bln. 1908 ff.  
 Verhdlgn. zw. Senat u. Bürgersch. Hamburgs. Jg. 1907.  
 Verhdlgn. d. Prov.-Landtages d. Prov. Schles. Breslau 1882 u. ff.  
 Schmidt, kursächs. Streifzüge. Bd. 2 u. 3.  
 Geschichtsblätter, Hansische. Kplt. u. einz.  
 Lenz, Aesthetik d. Beuroner Schule. Wien 1912.  
 Pöhlmann, hieratische Kunst. Beuron 1905.  
 Schmid, christl. Symbole d. alt. u. neu. Zeit.  
 Berichte, Aml., üb. d. Versamml. dtscnn. Naturforscher. Kplt. u. e.  
 Zeitschr. f. Biologie 1865—1914.  
 Dingers polytechn. Journal. Bd. 4—12, 14.  
 \*Collection of the dresses of diff. nations. Lond. 1767.  
 Anzeig. f. Bibliographie. Jg. 1843.  
 Berichte d. Dt. Chem. Ges. Bd. I—VIII.  
 Haseloff, thür.-sächs. Malerschule. Strassbg. 1897.  
 Denkmalpflege. Jg. 9 (1907)—18.  
 Grimm, dtscnn. Mythologie.  
 Klein, Einleit. in d. höh. Geom.  
 Zeitschr. f. Bauwesen. Jg. 29, 30 (1879—1880).  
 Minutoli, farb. Gläser. Bln. 1835.  
 Zeitschr. d. Ges. f. Erdkde. 1918.  
 Codex dipl. Silesiae. Breslau. Kpl. u. einz.  
 Bundesbl. d. schweiz. Eidgenoss. Bern. Kplt. u. einz.  
 Finanz-Archiv. Kplt. u. einz.
- Sallmayer'sche Buchh. in Wien:**  
 Hegi, ill. Flora v. Mitteleuropa.
- Hieronymus in Neumünster:**  
 \*Rösler, Buchdr.- u. Zeitungsfachmann als Kaufmann.
- F. Burchard, Elberfeld-Sonnborn:**  
 \*Annalen d. Chemie 300—308, 319, 320, 337—348, 411, 412.  
 \*Chemikerzeitung. Alles.
- C. Ludwig in Neisse:**  
 Meyers o. Brockhaus' kl. Konv.-L.  
 Bachem (Görres), Staatslexikon.  
 Salzers Literaturgesch.
- Max Hörhold in Leipzig:**  
 Boehn, Mode. Bd. 1—3. Hldr.  
 Ermatinger, Gottfr. Kellers Briefe u. Tagebücher. Bd. 2 u. 3. (Rote Gzlwdbde.)  
 Stratz, Rassenschönheit.  
 Cosquin, Contes de Lorraine. 1889. Geb.  
 Hahn, griech.-albanes. Märchen. Hldr.  
 Köhler, R., kleine Schrftn. Geb.  
 Shakespeares Werke. (Reimer, Bln.) 1. Aufl. A. e.  
 Goethes Faust. Bd. 1. Pantheon-Ausg. Gzldr.  
 Verhdlgn. d. Dtschn. Röntgen-Gesellschaft. Bd. 1—5 u. 7—9.  
 Mann, Tonio Kröger.
- Buehh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:**  
 (J) de Bary. Alles!  
 (J) Johannes Bauhin. Alles!  
 (J) Fresenius, Beitr. z. Mykologie.  
 (J) Delacroix, Maladies des plantes cult.  
 (J) Fries, Epicris syst. mycol. — Observat. mycol. — Planta homonemecae. — Syst. orbis veget. — Nov. symbolae mycol. — Elenchus fungor. — Boleti, Fungor. generis. — Synops. scleromycet.  
 (J) Galenus, de sympt. diff.  
 (J) R. Hartig. Alles!  
 (J) Chr. H. Persoon. Alles!  
 (J) Nees van Esenbeck, Syst. d. Pilze.  
 (J) Sprengel, Syst. vegetabil. IV (Fungi).  
 (J) Schacht, Pflanzenzelle.  
 (J) Wallroth, Naturg. d. Mucor. erisyph. — Flora crypt-germ.  
 (J) Schlechtendal, E. Persoon.  
 (J) Wildenow, Grdr. d. Kräuterkunde.  
 (J) Hartig, Lehrb. d. Baumkrkh., — Lehrb. d. Pflanzenkrkh., — Pflanzenzellen im Pilzgeb.
- Viktor Liehmann, Turn-Teplitz:**  
 Alles über Böhmen, — Teplitz i. W. u. Schr.  
 Elektrotechnik, — Technik, — Maschinenbau.  
 Musikalien f. alle Instr., auch Salon- u. Orchesternoten. (Zettelkataloge!)
- Mimir-Verl. G. m. b. H., Stuttgart:**  
 Schubertlieder. I mittel.  
 Notz, chron. Magengeschwür.
- Paul Schultze's Buchh. in Torgau:**  
 Clemens, Jesus der Nazarener.
- Akademiska Bokh., Helsingfors:**  
 \*Alexis, Schloss Avalun.  
 \*— Walladmor.  
 \*— Haus Diesterweg.  
 \*Camerer, Vorlesgn. über Wasserkraftmaschinen.  
 \*David, Sozialismus u. Landwtsch.  
 \*Eliasberg, russ. Kunstgeschichte.  
 \*Enoch, fünf Bücher.  
 \*Flügge, Hygiene.  
 \*Fröbel, System der sozialen Polit.  
 \*— Theorie der Politik.  
 \*Hiltl, der Münzturm.  
 \*Hübler, Magistraturen d. völkerrechtlichen Verkehrs.  
 \*Kaftan, Dogmatik.  
 \*Königs Warenlexikon.  
 \*Kyber, Gedichte.  
 \*Lessing, Gold u. Silber.  
 \*Lippmann, Dürers Zeichnungen. 5 Bände. Geb.  
 \*Meinong, Unters. d. Werttheorie.  
 \*Murchard, Wert des Staates.  
 \*Oppenheimer, Weltwirtschaft u. Nationalwirtschaft.  
 \*Ostwald, Welt der vernachlässigten Dimensionen.  
 \*Rau, Edelsteinkunde.  
 \*Rössling, Wissenschaft von dem einzig richtigen Staatszweck.  
 \*Schlözer, Staatskredit u. Staatsverfassungsrecht.  
 \*Schön, Staatswissenschaft philosophisch u. gesch. begründet.  
 \*Schulze, System des deutschen Staatsrechts.  
 \*Simmel, Geschichtsphilosophie.  
 Spemann, d. gold. Buch d. Kunst.  
 \*Stoher, Kriegshinterbliebenenfürsorge.  
 \*Wochenschrift, Dtsche. tierärztl., 1916—20. Kplt.  
 \*Zeitschr. f. d. gesamte Schiess- u. Sprengstoffwesen. Jg. 1 u. ff.  
 \*Boehn, Biedermeier.  
 \*Müller, Elemente d. Staatskunst. Angebote direkt erbeten.
- Akadem. Buchh. A. Dressel, Dresden-A.:**  
 \*Alles über Aegypten (auch fremd. Spr.).  
 \*Langenscheidts engl. Wörterb. I/II. Kleine Ausgabe.  
 \*Treadwell, Chemie. Bd. 1 u. 2.  
 \*Spilker, Kokereij u. Teerprod.  
 \*Deussen, Gesch. d. Philos. Geb.  
 \*Herzfeld, Färben u. Bleich. Bd. 1.  
 \*Stahr, Cleopatra.
- Fehr'sche Buchh. in St. Gallen:**  
 \*Monnier, Livre de Blaise.  
 \*Schoch, Aufb. d. Mörtel-Maf.  
 \*Ritters geogr.-statist. Lexikon.  
 \*Land u. Leute in Frankreich.  
 \*Märchen u. Robinson-Leseb.  
 \*Kreidolf, Sommervögel.  
 \*Seydlitz, Geographie.
- Robert Peppmüller in Göttingen:**  
 \*Reichsgesetzblatt 1919.  
 \*Hauptmann, G., Werke.



**Stern-Verlag in Düsseldorf:**  
 Willpert, Malereien u. Mos. Roms.  
 Muther, Gesch. d. Malerei.  
 Kuhn, Kunstgeschichte.  
 Klassiker d. Kunst.  
 Brehms Tierleb. 3. A. Bd. 6.  
 — do. 4. A. Halbd. Bd. 12.  
 — do. Volks-Ausg. Hldr. Bd. 2, 4.  
 Luegers Lexikon. 1. Aufl.  
 Alte Bibel-Ausgaben.  
 Ratjens, Erfahr.-Ergebn. über  
 Trockenbaggerbet. Mehrf.  
 Langenscheidts Unterrichtsbriefe.  
 Klinger, Amor u. Ps. (Stroofer.)  
**A. Laumann'sche Buchhdlg. in  
 Dülmen i. W.:**  
 Alte u. Neue Welt. Jg. 1877. 1880.  
 In Heften od. geb.  
**Concordia Deutsche Verlags-An-  
 stalt in Berlin SW. 11:**  
 Grosser Bilderatlas des Weltkrie-  
 ges. Bd. I.  
**Paul Gottschalk in Berlin:**  
 \*Dtsche. Ztschr. f. Geburtskrankh.  
 \*Neue Zeitschr. f. Geburtskunde.  
 \*Monatsschr. f. Geburtskunde u.  
 Frauenkrankheiten.  
 \*Archiv f. Verdauungskrankh. Bd.  
 19, 20.  
 \*Centralbl. f. Physiologie. Bd. 14  
 —19; Bd. 27—29 auch defekt.  
 \*Fortschr. a. d. Gebiete d. Rönt-  
 genstrahlen. Bd. III kplt. u. def.  
 (Hoher Preis.) Erg.-Bde. kplt.  
 u. e.  
 \*Archiv u. Atlas d. norm. u. path.  
 Anat. in typ. Röntgenbild. Kplt.  
 u. einz.  
**Johannes Trube in Offenburg:**  
 Helmholtz, H., Lehre v. d. Ton-  
 empfindungen.  
 Jonquiére, A., Grundriss d. musi-  
 kalischen Akustik.  
 Heraklit, über die Natur.  
 Rey, Matterhorn.  
 \*Fritsch-Harless, Gestalt d. Mensch.  
**Bodenseeverlag in Ravensburg:**  
 Ständig anbieten:  
 \*Fäh, bild. Künste.  
 Francé, Leben d. Pflanze.  
 Frantz, Gesch. d. christl. Mal.  
 \*Meyers Konv.-L. } Auch Einzelbde.  
 \*Herders Konv.-L. }  
 \*Himmel u. Erde, v. Plassm., u. a.  
 \*Janssen, Gesch. Auch einzeln.  
 \*Kuhn, Kunstgesch.  
 \*Mensch all. Zeit., v. Obermaier,  
 u. a.  
 \*Neuwirth, Kunstgesch.  
 \*Pastor, Papstg. Auch einzeln.  
 \*Rolloff, Lex. d. Pädag.  
 \*Weiss, Weltgesch. Auch einz.  
 \*Wetzer u. W., Kirchenlex.  
**C. Ludwig in Neisse:**  
 Herders Konv.-Lexikon.  
 Scherer, Bibliothek f. Prediger.  
 Wetzer u. Weltes Kirchenlexikon.  
 Weiss, Weltgeschichte.  
 Salzer, Literaturgeschichte.  
 Langenscheidts Unterr.-Br. Sämtl.

**Julius Springer in Berlin W. 9:**  
 Zeitschr. f. Kleinbahnen 1918.  
 Kolloid-Zeitschr. Bd. 1—6, 24 ff.  
 Angebote unter Nr. 3132 an die  
 Gesch.-St. d. B.-V.:  
 \*Fuchs, Sittengesch. Kplt., sowie  
 alle Einzelbde. in Friedens- u.  
 Kriegaussattg.  
 \*Fuchs, Alles Andere.  
 \*Ullsteins Weltgesch. Kplt. u. e.  
**Christian Stoll in Plauen i. V.:**  
 Berling, Meissner Porz. Brockh.  
 — do. (Festschr.)  
 Garnier, Porcel. tendre de Sèvres.  
 Graul, althüringer Porzellan.  
 Lenz, Berliner Porzellan.  
 Zais, kurm. Porz.-Manuf. Höchst.  
 Zimmermann, chines. Porzellan.  
 Gerlach, Völkerschmuck.  
 Haeckel, Kunstformen d. Natur.  
 Lehnert, Gesch. d. Kunstgew.  
 Kplt. u. Lfg. 6.  
 Münsterberg, japan. Kunstg. I/II.  
 Hottenroth, dtsche. Volkstrachten.  
 — Trachten d. Völker.  
 Racinet, Kostümwerke.  
 — polychr. Ornam. I u. II.  
 Dolmetsch, Ornamentenschatz.  
 Blunck, Formenlehre.  
 Kramer u. Behrens, orn. Fragm.  
 Wessely, Ornament u. d. Kunstind.  
 Falke, Seidenweberei. 2 Bde.  
 Kumsch, Wandteppich C. Schut.  
 — Stoffm. u. alle and. Werke.  
 Lessing, Gewebesammlung.  
 — orient. Teppiche.  
 Martin, figürl. pers. Stoffe.  
 — Oriental carpets.  
 The Jerkes Collection.  
 Text. Kunst u. Ind. II/V in Hef-  
 ten od. geb.  
 Guiffrey, Müntz et Pinchart, Hist.  
 de la tapisserie. 1/3.  
 Gammel, Norsk Vaenkunst.  
 Bergische Heimat. II. III.  
 Schwindrazheim, Bauernkunst.  
 Alles über echte Stile, — alte  
 Stoffe, — Teppiche, — Gobe-  
 lins, — Porzellan, — Kostüme,  
 — Möbel, — Spitzen, — Sticke-  
 reien, insbesond. auch orient.  
 Stile.  
 Stickerei- u. Spitzen-Rundschr. Bd.  
 1/15.  
 Kerl, Handb. d. Tonw.-Ind.  
 Porcelaine de Nijon.  
 La Tapisserie de Bayeux.  
 Wiener Teppichwerk.  
 Scala, orient. Teppiche.  
 Magyar nép művészete.  
 Petzendorfer, Schriftenatlas.  
 Ständig grösstes Kaufinteresse  
 vorhanden. Auch früh. Angebote,  
 auf die ich nicht reagiert habe,  
 werden jetzt zum grössten Teil  
 berücksichtigt, und ich bitte da-  
 her zu wiederholen, falls noch  
 vorhanden.  
**Grunewald-Buchh. in Grunewald,  
 Hubertus-Allee 2:**  
 Günther, d. Heilige. Min.-Ausg.

**Walter Pestner, Leipzig-Schönef.:**  
 Ullsteins Weltg. Bd. 6 u. a. Hfz.  
 Die grosse Zeit. Heft 65/66.  
 Werkstatttechnik 1917. Kplt.  
 Cremer, bibl.-theolog. Wrtb.  
 Muspratt, Chemie. 4. A. 8 Bde.  
 Ztschr. f. dtschs. Altert. Kplt. u. e.  
 — f. dtsche. Philologie. do.  
 — f. rom. Philologie. do.  
 Monumenta Germaniae histor.  
 Ritters, — Meyers Ortslexikon.  
 Meyers Konv.-Lex. 6. A. Ständig.  
 Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. e.  
 Andrees Handatl. 7. Aufl. Mehrf.  
**H. A. Ludwig Degener in Leipzig:**  
 Schellenberg, Freund Heins Er-  
 scheinungen. Winterthur 1785.  
 25 Fig. Antiquarisch.  
**Gsellius in Berlin W. 8:**  
 Dierauer, schwz. Eidgenossensch.  
 Pertz, Gneisenau.  
 Hist. Zeitschr. Bd. 61—96. Geb.  
 Kunst u. Dekoration.  
 Innendekoration.  
 Moderne Bauformen 1911—1918.  
 Knigge, Reise n. Braunschweig.  
 Burckhardt, Beiträge z. Kunst-  
 gesch. v. Italien.  
 Reichlin-Meldegg, Paulus u. seine  
 Zeit. 1853.  
 Gramont, Herzog v., Memoiren.  
 (Müller.)  
 Kosmos, Handweiser 1904.  
 Ambronn, astronom. Instrumen-  
 tenkunde.  
 Kapp, Gesch. d. Deutschen im  
 Staate New York.  
 Körner, d. deutsche Element in d.  
 Ver. Staaten.  
 Parkmann, Frankreich u. Engld.  
 in Nordamerika.  
 Scheffel, Ekkehard, ill. v. Werner.  
 Grote, Stammtafeln. Bd. 9.  
 Henne am Rhy, Kulturgesch.  
 Schlegel, Aug. Wilh., u. Fr., Wke.  
 Bibl. d. Humors. 4 Bde.  
 Theodor von Bernhardi. 8 Bde.  
 Rösler, Buchdrucker als Kaufm.  
 Lebenserinnergn. d. Herzogin v.  
 Ahlden. (Hallberger.)  
 Maurer, Gesch. d. Fronhöfe.  
 Hanssen, agrarhist. Abhandlgn.  
 Meitzen, der Boden und d. landw.  
 Bevölkerung.  
 Lichtenbergs Schriften.  
 Die Kunst.  
 Parkinson, 30 Jahre i. d. Südsee.  
**Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H.  
 in Leipzig:**  
 (W) Franke, Hdb. d. Brikkettber. I.  
 (W) Loewe, Strafprozessordng. m.  
 Komment.  
 (W) Komment. z. N. Test., hrsg. v.  
 Zahn. Bd. 1. 2.  
**Max Rübe in Leipzig:**  
 Miltons dram. Dichtungen, von A.  
 Schmidt. Königsberg 1864.  
**H. Lindemann in Stuttgart:**  
 \*Behr, mod. Maschinenrechnen.  
 \*Langewiesches Blaue Bücher. 4<sup>e</sup>.  
 Alles.

**W. Deiters' Bh. in Düsseldorf:**  
 Uexküll, Umwelt der Tiere.  
 Alte Bücher über Düsseldorf.  
 Weiss, Weltgeschichte. Kplt.  
 Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl. Bd.  
 16 apart. Geb. Orig.  
**Gustav Demmler in Ribnitz i/M.:**  
 \*Delitzsch, Babel u. Bibel. 3. Vor-  
 trag u. Rückblick u. Ausblick.  
**Margueriten-Verlag Johann Gräf  
 in Leipzig:**  
 Scobel, Landeskd. v. Europa.  
 Krebs, Länderkd. d. öst. Alpen.  
 Falck, J. v., Gesch. d. Kostüme.  
 Rentz, geistl. Todts-Gedanken.  
 1753. (Ilgner, Linz.) M, Kpfrn.  
 Döbels Jägerpraktika. Heinsius.  
 1746.  
 \*Ο λέβαδος: Γαλαῖα, Εἰδησεις  
 ἐκ τοῦ Τροφονίου.  
 Geschichte. Alles.  
 Waffenkunde. Alles.  
 Reisewerke. Alles.  
 Zeitrechng. u. Chronologie. Alles.  
 Mein Kunde kauft alles, was er  
 noch nicht besitzt!  
 Eos 1—11. 1905—15.  
 Jugend 1920. Orig.-Bd.  
 Voss, aus m. phant. Leben.  
 Meyers histor.-geogr. Kalender.  
 — histor. Handatlas.  
 Lpzg. Ill. Zeitg. Alle Spezial-Nrn.  
 Amundsen, Südpol.  
 Biologie. Alles.  
 Spinozas Werke. (Meiner.)  
 Ewers, Alraune. (Friedens-Ausg.  
 Brosch.)  
 Ullsteins Weltgesch. 1—3. Weiss  
 Leinen.  
 Boehn, Biedermeier.  
 Reber u. B., klass. Skulpturensch.  
 Bd. 1.  
 Bölsche, Liebesleben.  
 — Mittagsgöttin.  
 Mommsen, ges. Schriften.  
 Meyer, Ed., Gesch. d. Altertums.  
 Wilcken, griech. Ostraka.  
 Jespersen, a modern Engl. gram-  
 mar. 1/2.  
 Stolz u. Schmalz, latein. Gramm.  
 A. Föppl. Alles von ihm.  
 Kiepert, Differ.- u. Integr.-Rechn.  
 Hort, Different.-Gleichungen.  
 Gierke, dt. Genossenschaftstheor.  
 Bobertag, Gesch. d. Romans.  
 Wrede, dt. Dialektgeogr.  
 Kausler, Denkmäler altniederl.  
 Poesie.  
 Hoffmann v. Fallersl. Horae Belg.  
 Hameln. Alles.  
 Merian, Topogr. Braunschweigs.  
 Stietz, Stahlstiche v. Hameln. —  
 Schaumb. u. Papenb.  
 Strack, 4 Kupferstiche v. Hameln.  
 1793.  
 Tänzers Jagdgeheimnisse. 1734.  
 Leipzig, Weidem.  
**Heinrich Schrag in Nürnberg:**  
 \*Isensee, Gesch. d. Medizin. Ber-  
 lin 1840.  
 \*Thausing, Dürer.



Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:

- \*Monumenta Talmudica. I, 4 Hfte. II, 2 H. III, 1—3.
- \*Rostand, Cyrano, dt. v. Fulda.
- \*Brenner, altnord. Handb.
- \*Pauls Grundr. Kplt. od. Bd. 3 all.
- \*Pölit, Erziehungslehre.
- \*Krafft-Ebing, Psychopath. sex.
- \*Schierenberg, Götterdämmerg., — Externsteine, — Dtschlands Olympia, — Wahrh. u. Dichtg.
- \*Dewitz, Externsteine.
- \*Thorbecke, üb. Externsteine.
- \*Emin Pascha, Tagebücher, hrsg. v. Stuhlmann. 6 Bde.
- \*Unger, Insel Cypern. 1866.
- \*Imitata, Latein. Nachbild, von Sinnspr., v. Bärnstein. 1897.
- \*Plinius, Hist. natur. Dtsch.
- \*Paulus Aegineta. Alles von ihm in all. Spr.
- \*Ausgrab. i. Senschirli. III: Humann, Ausgrab., Ber. u. Archit.
- \*Holland, Schlachtenmaler Adam u. Familie.
- \*Raczynski, Gesch. d. neu. dt. Kst.
- \*Carus, Briefe üb. Landschaftsmaler.
- \*Schadow, Kunstw. u. Kunstansicht. 1849.
- \*Mayer, Nicolas Gerhart v. Leyden. 1910.
- \*Vogel, röm. Haus i. Leipz. 1904.
- \*Grimmelshausen, Landstörzerin Courage.
- \*Gesta Romanor. Borngräber.
- \*Casanova, Denkw. Vollst. A.
- \*Schröder, an Belinde, — Lieder an e. Geliebte.
- \*Tocqueville, ancien régime.
- \*Strauss, Don Pedro. 1898.
- \*Flamenco, ed. Meyer.
- \*Hofmannsthal, Viet. Hugo. Wien 1900.
- \*Méré, Chev. de, Oeuvres.
- \*Kultur d. Geg.: Roman. Sprach.
- \*Sven Hedin, Transhimalaja. 3 Bde. u. Bd. 3 apart.

Buehh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:

- (L) Poggendorff, Gesch. d. Physik. 2 Bde.
- (L) Rosenberger, Gesch. d. Physik. 2 Bde.
- (L) Kate Oelzner-Petersen, on the sources of the Nonne Trestes Tale.
- (L) Perez, Oreille et encéphale
- (L) Casserius-Flacent, de vocis auditusque organia historia.
- (L) Boerners Med.-Kal. Alter Jg.
- (L) Gebhardt, Handb. d. dt. Liter.

Trewendt & Granier, Breslau I:

- \*Riehl, philos. Kritizismus. I.
- \*Bock, Buch vom Menschen.
- \*Dingeldey, Diff.- u. Integral-R.
- \*Volkelt, Aesthetik. I.
- \*Keller, G., Gedichte. Aelt. Ausg.
- \*Cusa, Nicolaus v., Docta ignorant.
- \*Förster, Elektrochemie wässerig. Lösungen.
- \*Flatau-Wutzmann, Bauchredkst.

Antiqu. Niedersachsen, Göttingen:

- Reichsgesetzblatt. Kplt.
- Preuss. Gesetzsamlg. Ab 1865.
- Kaysers Bücherlexik. Kplt. u. e.
- Ebert, biograph. Lexikon. 1820.
- Jöchers Gelehrtenlexikon. Kplt. u. einzeln.
- Leiningen, Exlibris.
- Werke über Exlibris.
- Gödeke, deutsche Lit.-Gesch. 2. A.
- Brunet, Manuel.
- Thaer, engl. Landwirtsch. Bd. 1.
- Blaeu, Atlanten. Kplt. u. einzeln.
- Hannoversche Beiträge z. Nutzen u. Vergnügen. Kplt. u. einzeln.
- Taschenbuch der Reisen, v. Zimmann. Kplt. u. einzeln.
- Janssen, Gesch. d. dt. Volkes. Kpl.
- Hillsb. f. d. Ausbild. d. Landfunk.
- Bayle, Dictionn. hist. Vol. II.
- Scriba, Uebersicht d. Famil. 1824.
- Lichtenberg, verm. Schrftn. Bd. 3.

F. A. Brockhaus, Sort. u. Antiqu. in Leipzig:

- Apotheker-Zeitung 1917—1920.
- Archiv f. Elektrotechnik. Bd. 8.
- Archiv d. Pharmazie 1917—1919.
- Bekker, Pandektenrecht.
- Bernays' Schriften z. Kritik. Bd. I. II. Orig.-Bd. Grau Leinen. Titelbl.-Aufdr. 1903.
- Buxtorff, Biblia hebr.
- Geschichte, III., d. Kunstgewerb.
- Regelsberger, Pandekten.
- Schriften d. Vereins f. Sozialpol. 155 I/II.
- Schule, Die dtsche. 23.
- Thon, Rechtsnorm d. subj. Rechts.
- Ztschr. f. physiol. Chem. Bd. 103.
- Zeitschr., Elektrotechn., 1920.
- Zeitschr. f. Kinderforschg. Jg. 23.
- Zeitschr. d. Vereins dtschr. Ingenieure 1920.
- Zeitschr. f. pädag. Psychol. 1920.
- Zeitschr. d. allg. dtschn. Sprachvereins 1920.
- Zeitschr. f. d. mathem. Unterricht. Bd. 48.
- Zeitschr. f. d. dtschn. Unterricht. Jahrg. 31—34.
- Zeitschr. f. Wasserversorgung. Bd. 1 u. II.
- Zentralbl. f. d. ges. Unterr.-Verw. in Preussen 1916—1919.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig:

- \*Schriften der Goethe-Gesellsch. Kplt. oder einzelne Bände.
- \*Arnims Werke, Ges.-Ausg. Kplt. oder einzelne Bände.
- \*Friedrich Schlegel, Gesamtausg.
- \*Shakespeare, übers. v. Schlegel. 1798—1810.
- \*Lessing. Alles in Erstaussgaben.
- \*Goethe. do. do.
- \*Kant. do. do.
- \*Jacobi. do. do.
- \*Fichte. do. do.
- \*Schelling. do. do.
- \*Hegel. do. do.
- \*Schopenhauer. do. do.
- \*Nietzsche. do. do.

Buehh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:

- (R) Hoyer u. Kreuter, technolog. Wörterbuch.
- (R) Carus, Lehrb. d. Zoologie.
- (R) Wülker, Gesch. d. engl. Liter.
- (R) Wiese u. Percopo, Gesch. d. ital. Literatur.
- (R) Röhl, literaturgesch. Wörterb.
- (R) Winkler, Geschichte Israels.
- (R) Fuhrmann, Astralmythos v. Christus.
- (R) Gunkel, Schöpfung. u. Chaos.
- (R) Meyer, Entsteh. d. Judentums.
- (R) — Israel u. seine Nachbarstämme.
- (R) Wellhausen, israelit. u. jüd. Geschichte.
- (R) Bonfils, Manuel droit. 6. éd.
- (R) Geol. Spezialk. v. Pr. u. Th. (Orlamünde, Rudolst., Schwarzburg u. Erl.).

Bücherstube Walter Severin in Hagen i. W.:

- \*Rabelais, Gargantua.
- \*Angelus Silesius. (Diederichs.)
- \*Burckhardt, gr. Kulturgesch. Angebote direkt.

Angeb. u. Nr. 419 d. d. Gesch.-St. d. B.-V.:

Klassiker. Sämtl. Werke Hempels, gleichwie in welchem Zustande.

Max Lange Nachf. in Gera:

- \*1 Dietlein-Pollack, aus deutschen Lesebüchern. Bd. 2. 3.
- \*1 Nibelungenlied, von Simrock.
- \*Guido von List. Alles.

### Kataloge.

Ich ersuche alle deutschen Buchverleger und Antiquariate, ihre Kataloge mir gef. einzusenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Zeitungs-bureau u. Buchhandlg.

Eugen Friedmann

Cluj (Klausenburg), Rumänien  
Piata Unirii 26.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückerbeten:

Schöll, Friedrich, Obst und Trauben als Nahrungsmittel. 2. Auflage.

Mimir-Verlag G. m. b. H. Stuttgart.

### Schnellstens zurück

alles Kommissionsgut von Steiner, Theosophie. 13. bis 18. Aufl. Brosch. M 7.— ord., geb. M 9.50 ord.

wegen Mangels an Expl. Nach dem 3. Mai wird ausnahmslos kein Exemplar mehr angenommen.

Leipzig, den 3. Febr. 1921.  
Max Altmann, Verlagsbuchh.

### Stellenangebote.

## Berlin.

Für Auslieferung und damit verbundene Arbeiten wird ein gewandter junger Herr mit guter Schulbildung u. umfassenden Firmenkenntnissen gesucht. Eintritt zum 1. April, auch früher.

Nur schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an

A. Eijensmidt,  
Verlagsbuchhandlung,  
Berlin NW.7, Dorotheenstr. 60.

Gewissenhafter, jüngerer Gehilfe oder Gehilfin, wohlvertraut mit den Abrechnungsarbeiten und Führung des Bestellbuches, zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Zuverlässige Bewerber mit guter Handschrift werden gebeten, sich schriftlich zu melden oder sich persönlich vorzustellen.

Berlin SW., Friedrichstr. 208.

Hannemann's Buchhdlg.

## Berlin.

Wir suchen zum sofortigen Antritt, spätestens zum 1. April einen in der

### Expedition

besonders bewanderten Gehilfen. Persönliche od. schriftliche Bewerbungen unter Beifügung von Bild u. Zeugnisabschriften, welche zurückgesandt werden, erbeten.

Gebrüder Paetel

(Dr. Georg Paetel)  
Berlin W. 35, Lützowstr. 7.

### Gehilfe oder Gehilfin

mit guten Literaturkenntnissen und reichen Erfahrungen im Papier- u. Schreibfach für bald gesucht. Angebote mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen erbetet

Otto Hellmann,  
Reichenbach in Schlesien.

### Junger Gehilfe

(oder Gehilfin)

mit guter buchhändl. u. Allgemeinbildung, arbeitsfreudig und nicht ungewandt im Verkehr mit dem Publikum, der eben die Lehre verlassen haben kann, zum 1. April gesucht.

Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Gustav Elkan  
(Paul Frank),  
Harburg, Elbe.



**Erfahrener  
jüngerer  
Antiquar**

speziell für deutsche Literatur und Kunst, aber auch mit guten Kenntnissen der angrenzenden Gebiete, wird von größerem erstklassigen Berliner Sortiment für Verkaufstätigkeit in seiner am 1. April zu eröffnenden Antiquariats-Abteilung gesucht. Gute buchhändlerische Allgemeinkenntnisse sind Voraussetzung; Herren, die außerdem in Buchhaltungsarbeiten bewandert sind, erhalten den Vorzug. — Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. Bild sind zu richten unt. # 328 a. d. Geschäftsstelle d. B. V.

Für sofort, event. später suche ich einen durchaus zuverläss. arbeit.

**Gehilfen**

für mein Sortiment mit Nebenbr. Kenntn. der Nebenbr. nicht erforderl. Zuschr. mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erbitet

F. Böhnke, Marienwerder, Wpr.

Von Leipziger Verlag zu baldigem Antritt je ein tüchtiger Gehilfe m. Erfahrung gesucht für

**Herstellung  
Werbearbeit  
Zeitschriften-  
versand  
und Anzeigengewinnung.**

Ausführliche Angeb. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erbeten unter Nr. 428 an d. Gesch. d. B. V.

**Jüngeren Gehilfen (in)**

sucht Buchhandlung der Gesellschaft für Volksbildung, Berlin, Lüneburgerstraße 21.

**München.**

Wir suchen für unsere

**Herstellungs-  
Abteilung**

eine tüchtige Kraft, welche selbständig arbeiten kann, zu möglichst baldigem Eintritt. Es kommen nur Herren mit längerer Praxis in ersten Häusern in Frage. Ausführliche Bewerbungen mit Gehaltsanspr. erbeten.

**Rösl & Cie.,  
München,  
Georgenstr. 28.**

Zu meiner Entlastung suche ich zum 1. April, ev. schon früher einen **zuverlässigen Mitarbeiter**

mit längerer Erfahrung im wissenschaftlichen Buchhandel, der sich auf gute Empfehlungen stützen kann. Herren, die eben die Lehre verlassen haben, wollen sich nicht melden.

**Theodor Krusche,  
Universitäts-Buchhdlg.,  
Erlangen.**

**Hamburg.**

Zum baldigen Eintritt suchen wir eine tüchtige Verlagsgehilfin, welche mit allen vorkommenden Verlagsarbeiten vertraut, an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und zeitweilig die Korrespondenz selbständig erledigen kann.

Diese angenehme Dauerstellung soll nur durch unbedingt zuverlässige, peinlich genau arbeitende Persönlichkeiten besetzt werden.

Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Bild erbeten.

**Weltbund-Verlag,  
Hamburg 25,  
Alfredstr. 32.**

Zum 1. April d. J. suche ich für meine Buch- und Papierhandlung in mittl. Stadt Mittelschlesiens einen jüngeren Gehilfen. Gute Literaturkenntnisse und gewandtes Auftreten erforderlich. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild sind unter # 429 an die Geschäftsstelle des B. V. zu richten.

Zum 1. April suche ich für den Ladenverkehr einen jüngeren evang. Gehilfen. Gute Literaturkenntnisse und gewandtes Auftreten erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. mögl. Bild an **D. Friemann's Buchhandlung, Zürich.**

In rascher Entwicklung begriffenes größeres Verlags- und Exportunternehmen sucht für sofort oder möglichst bald eine

**erste  
Kraft**

für die

**geschäftliche  
Leitung**

Voraussetzung für diesen Posten sind neben vielseitigen buchhändlerischen Erfahrungen, besonders im Herstellungs- u. Vertriebswesen, eine gute allgemeine Bildung, Organisationsgabe und die Fähigkeit, sich auch in neue Verhältnisse rasch hineinzufinden.

Geboten wird eine aussichtsreiche Tätigkeit und ein den Leistungen entsprechendes Einkommen. Im Hinblick auf die Schwierigkeiten in der Wohnungsbeschaffung kämen in erster Linie unverheiratete Herren in Frage.

Gefällige Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. näheren Angaben über die bisherige Tätigkeit erbeten unter # 333 an d. Geschäftsstelle d. B. V.



## Berlin.

Als Leiter unserer Abteilung: Buchhaltung suche ich möglichst für sofort eine geeignete Kraft.

Verlangt wird peinlichste Ordnungsliebe, Selbständigkeit in der Arbeit, sicheres, aber trotzdem freundliches energisches Auftreten den unterstellten Angestellten gegenüber, gute Dispositionsgabe in der Verteilung der vorliegenden Arbeiten, Fleiß, Gewissenhaftigkeit und Interesse am Geschäft.

Ich lege Wert auf einen unbedingt zuverlässigen Herrn, der für die fachgemäße Erledigung der Arbeiten seiner Abteilung Sorge trägt und der versteht, die Ordnung in seiner Abteilung aufrechtzuerhalten.

Geboten wird ein selbständiger, ausichtsreicher Posten bei guter Bezahlung, der sich, falls sich der betr. Herr für diesen Posten eignet, zu einer angenehmen, gut dotierten Lebensstellung entwickeln kann.

Um festzustellen, ob eine gedeihliche und harmonische Zusammenarbeit möglich ist, halte ich in beiderseitigem Interesse eine Probezeit für wünschenswert.

Ich erbitte zunächst erst mal schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen, sowie mit genauen Angaben über die bisherige Tätigkeit (bei auswärtigen Herren mit Lichtbild).

**Paul Linde,**  
in Fa.  
**Industrieverlag**  
**Spaeth & Linde,**  
Berlin C. 2, Königstr. 52.

## Bayern.

In gutachender Sortimentbuchhandlung mit Nebenbranchen ist eine Lehrstelle zum 1. März zu besetzen. Es kommen nur gut erzogene junge Leute mit Mittelschulbildung in Frage.

Gesl. Angeb. mit Bild unt. # 389 an d. Geschäftsstelle des B.-B. erb.

## Jüngerer Herr (Fräulein)

zum sofortigen Eintritt — event. 1. April — gesucht Verbindung: selbständiger, rascher Arbeiter für Bestellbuch und Kontenführung. Gesuche mit Beifügung der Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche, mögl. mit Lichtbild an Gg. Kletter, Buchhandlung in Passau.

## VOLONTÄR

wird in unserer Firma zum 1. April d. J. eingestellt. Mindestens Prima-reife und gute Umgangsformen sind Voraussetzung.

SCHMORL & von SEEFELD NACHF.,  
Hannover, Bahnhofstr. 14.

## Stellengesuche.

### Buchhändler,

32 Jahre alt, zuletzt 5 Jahre als 1. Gehilfe in gr. Buch- u. Kunsthan-dlung tätig, sucht selbständ. Posten für Bestellbuch und Kundenbedienung zum 1. April. (Gute Empfehlungen stehen z. Verfügung.) Gesl. Angebote mit Gehaltsangabe unter # 412 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten

Sortimenter, 29 Jahre alt, sucht Stellung als Verkäufer in mod. Sortiment od. Kauf- u. Warenhaus. Angeb. unter # 431 an d. Gesch. d. B.-B.

Für jg. Gehilfen, Buchhändlersohn, Stelle in gutem Sortiment, mögl. Universitätsstadt, am liebsten in Freiburg i. B. gesucht. Tüchtige Arbeitskraft, repräsentable Erscheinung. Gesl. Angeb. u. B. G. # 340 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

## Kriegsbeschädigter Buchhandlungsgehilfe,

30 Jahre alt, verheiratet, gelernter Sortimenter, der auch große Lust hat, zum Verlag überzugehen, sucht für sofort oder später Stellung im Sortiment oder Verlag. Gesl. Angebote postlagernd unter H. G. 105 Hammerstein, Westbr.

Älterer erfahrener Sortimenter übernimmt sofort die Leitung einer Sortiments- oder Versandbuchhandlung, ev. mit 40 Mille Beteiligung. Angebote unter „Gab“, München, Postamt 37 lagernd.

29-jährige tüchtige, arbeitsfreudige

## Buchhandlungsgehilfin

mit guten Zeugnissen, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht zu sofort oder später Stellung, bevorzugt Sortiment.

G. Wentorf,  
Isselburg, Rhld.,  
i. Hause Fritz Römer.

## Buchhändler,

23 Jahre,

Gymnasialbildung, bereits in größtem Verlag als 1. Gehilfe gearbeitet, der dänischen u. schwedischen Sprache mächtig, sucht sofort Stellung.

Angebote an Ehr. Usbek in Haderslev (Dänem.), Buegade 7.

## Lebensstellung

### sucht

28jäh. evang. Sortimenter von angenehmem Aussehen, z. Zt. als Geschäftsführer eines wissenschaftlichen Sortiments verb. m. Antiquariat in ungekündigter Stellung. Gesl. Angebote unter „Produktiv“ Nr. 425 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Suche für meinen jungen Mann, der bei mir die Lehre beendet und noch als Gehilfe tätig ist, zum 1. April d. J. Stellung in größerem Sortiment. Derselbe ist mit allen Arbeiten des Buchhandels vertraut, gewandter Verkäufer und besitzt eine erstklassige Handschrift, so daß ich ihn in jeder Beziehung aufs beste empfehlen kann. Zu näherer Auskunft bin ich jederzeit gern bereit.

Güstrow i. Meckl.  
Telephon 412.  
J. Schneider, Buchhändler.

Intelligente strebsame Gehilfin mit acht Jahren Praxis (in Deutschland u. Böhmen), davon drei Jahre in leitender Stellung, gestützt auf beste Zeugnisse, sucht Posten für März-April, auch später. Würde auch die Leitung einer Filiale übernehmen. Gesl. Angebote erbitte unter „Deutschböhmen 421“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Junger Mann,

26 Jahre alt, evang., deutsch-böhmisch gebildet, sucht z. 1. April oder später Stellung in kleinem Sortiment und Verlag.

Angebote unter N. N. # 423 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Sortimenter, 14 Jahre im Buchh. tätig, sucht z. 1. April Stellung im Rheinl. oder Süddeutschland. Angebote u. # 430 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Suche für einen jungen

## Gehilfen,

den ich in jeder Weise empfehlen kann, zu seiner weiteren beruflichen Ausbildung eine Stellung in einer größeren Sortimentbuchhandlung.

Angebote erbeten an  
Ernst Gschihay, Buchhandlung,  
Eger i. Böhmen, Marktpl. 19.

## Berlin.

Verlagsgehilfin, 6 Jahre im Verlag tätig, mit allen Verlagsarbeiten vertraut, auch in der Buchhaltung erfahren, möchte sich gern zum 1. März oder 1. April verändern.

Gesl. Angebote erbeten unter # 422 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen jungen Mann, der am 1. April seine 3jäh. Lehrzeit beendet, suche ich Stellung im Sortiment. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Hugo Zehmman, Briesg.

## Verlagsgehilfin

(Buchhändlerstochter) sucht zum 1. April d. J. selbständigen Posten zur Führung des

## Verlagskontros

und der damit verbundenen Arbeiten, event. andere geeignete Tätigkeit im Buchverlag. Betreffende ist mit den einschlägigen Arbeiten vertraut und besitzt gute Zeugnisse. Anfangsgehalt ca. 800 M. Gesl. Angebote direkt an Frl. G. Brieger, Berlin W. 57, Kulmstr. 5, pt. bei Müller erbeten.

## Volontärstelle

sucht Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaften mit guten philologischen und literarischen Kenntnissen in bedeutender Verlags- oder Sortimentbuchhandlung. Französi., englische und polnische Sprachkenntnisse vorhanden. Gewandte und sichere Umgangsformen. Angebote unter # 377 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



# Volontär,

nach beendeter dreijähriger Lehrzeit, noch in ungekündigter Stellung, sucht auf spätestens 1. April Anfangsposition als Gehilfe in gutgehendem Sortiment. Schweiz oder Süddeutschland bevorzugt. Suchender ist perfekt in der französl. Sprache, beherrscht alle vorkommenden Arbeiten und besitzt gute Literaturkenntnisse.

Angebote erbitte ich unter # 375 an die Geschäftsstelle des B. V.

Gymn.-Oberprimar m. gründl. Kenntnissen der französl. u. engl. Sprache sucht Stelle als

## Lehrling

in einer Universitätsbuchhandlung.

Angebote bitten wir an uns zu richten.

Coblenz. W. Gross Hofbuchh.

## Vermischte Anzeigen.

Ich erbitte stets Angebote von für den Versand geeigneten, nur neuen Büchern, Gelegenheitskäufen und modernem Antiquariat.

Herrn. Regier. Nachfolger

Hans Benzer,

Buchhandlung, Turlach i. B.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, B.-Belkenlee

Neue Lehnmittel-Kataloge  
Neue Schulbilder-Kataloge  
Neue pädagog. Prospekte

erbittet als Probeexemplare für intensiven Vertrieb

Oskar Eulitz, Stolp (Pomm.).

## Verlagsbuchhandlungen.

Wir haben mehrere gänzlich zum Vertrieb geeignete Werke und bitten um Adressenangabe rühriger Verlagsbuchhandlungen unter # 209 an die Geschäftsstelle d. B. V.

D. = M. 1921  
keine Disponenden gestattet.

Heinrich Kahlsdorf, Verlag,  
Eberbach a. Neckar.

## Disponenden O. = M. 1921

Können wir ausnahmslos nicht gestatten. Rem.-Fakturen versenden wir nicht. Abschlußzettl werden dieser Lage versandt. Vorkommendenfalls verufen wir uns auf dieses dreimal erscheinende Inserat.

Verlag Gesellschaft und  
Erziehung, G. m. b. H.,  
Berlin-Fichtenau.

Bestens eingeführte

## Vertreter

die noch einige Romane, Luxusdrucke, Kunstmappen sowie unsere Monatschrift „Gros“ mitnehmen wollen, für alle Teile u. größeren Städte Deutschlands gesucht.

Frisch & Co. Verlag  
Wien III/1.

## Reisevertreter

oder Oberreferendar mit Kolonne zum Vertrieb eigener Verlagswerke (Technologie, Belletristik und Jugendschriften) an Sortimentsbuchhandlungen und Privatpersonen gegen hohe Provision gesucht. Angebote unter # 427 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

# Bugrarmesse 1921.

Wir suchen für die Frühjahrsmesse eine im 2. Stock gelegene, etwa 2 bis 3 qm große Ausstellungsfläche.

Postwendende Angebote an den

## Sibyllen-Verlag, Dresden.

An die Herren Verleger landwirtschaftlicher Werke!

Ich bin von der Redaktion einer großen landwirtschaftl. Zeitung (Aufl. rund 40000) aufgefordert worden, ihr für den redaktionellen Teil ihres Blatts monatlich einmal einen Bericht über Neuerscheinungen auf dem Gebiete d. Landwirtschaft u. aller mit ihr zusammenhäng. Zweige zu liefern.

Um nun nicht bloß auf die Veröffentlichung im Börsenbl. angewiesen zu sein, bitte ich die Herren Verleger, mich durch mögl. rechtzeitige Einsendung direkt mit Post, von Umschlüssen, Zirkularen od. Prosa. zu den in Frage komm. Werken zu unterstützen, unter genauer Preisangabe, einchl. etw. Zuschläge  
Niederlößnitz-Dresden. E. G. Diege, Buchverlag

Außer meinen  
bekanntesten Spezialitäten:

Manuskripte

★

Miniaturen / Inkunabeln

★

Holzschnittwerke

★

Illustrierte Bücher des  
18. und 19. Jahrhunderts

★

Erstausgaben

★

Deutsche Literatur

★

Luxusdrucke

★

Alte und moderne

Graphik

kaufe ich auch

## WISSENSCHAFTLICHE BIBLIOTHEKEN

mit Ausnahme von  
Jurisprudenz

★

Ich zahle hohe Preise und  
hohe Vermittlungsgebühr

PAUL GRAUPE

ANTIQUARIAT

BERLIN W 35



## Für Verleger und Antiquare!

Dauerausstellung und Verkaufsräume  
im Neßmittlepunkt Leipzigs (Petersstraße)

Für mein neues Unternehmen bitte ich die Herren Verleger und Antiquare um Eilangebote von neuerer Literatur, sowie von Restauflagen, Sammelwerken u. a. Ständige Zusendung von Rundschreiben an Abteilung „M“ ist erwünscht.

Ich pflege vorläufig besonders:

Handelwissenschaft nebst einschlägiger Gesezeskunde, alle Gebiete der Technologie, Baukunst, Chemie, Physik, Hygiene, Kunst, Kunstgeschichte, Kunstgewerbe, Land-, Garten- und Siedlungswesen, Länder- und Völkerkunde, Memoiren, Politik, Schöne Literatur in guten Einbänden, Illustrierte Bücher, Sprachwissenschaften, wobei ich augenblicklich solche Literatur bevorzuge, die für Neßfremde Interesse hat.

Sonderausstellungen erfolgen in kurzen Zwischenräumen.

Meinen Bedarf decke ich in erster Linie beim Bar-Sortiment, bin aber für Vorschläge jederzeit dankbar. Unverlangte Zusendung von Büchern bitte ich nicht vornehmen zu wollen. Alle Zuschriften nach Täubchenweg 21.

Leipzig, Täubchenweg 21

R. F. Koehlers Antiquarium

## Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Bestandschusses des Börsenvereins. S. 141. — Die Pariser Beschlüsse, die Valuta-Ordnung und der deutsche Michel. Von Dr. V. Volkmann. S. 141. — Die Thesen des Herrn Hiersemann. Von Dr. Felix Meiner. S. 142. — Ein offenes Wort. Von Georg Schmidt. S. 143. — Kleine Mitteilungen. S. 146. — Personalnachrichten. S. 147. — Sprechsaal. S. 147. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1469. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 1411. — Anzeigen-Teil: S. 1412—1404.

- |                                       |   |   |  |   |                                   |
|---------------------------------------|---|---|--|---|-----------------------------------|
| Adermann & S. 1412.                   | Delffs Bb. 1454.  | Dag. Verlagsb. 1456.                                  | Vangenscheldt, Dr. F., 1417.             | Placht 1412.                              | Springer in Brln. 1446.           |
| Ad. Buchb. in Dr. 1458                | Demmer 1459.  | Hannemann's Bb. in Brln. 1400.                        | Vantos 1454.                             | Plath 1454.                               | 1459.                             |
| Ad. Hofb. in Hefl. 1458               | Deier 1456.   | Hartmann in Elm. 1455.                                | Vaumann'sche Bb. 1469.                   | Prager, H. P., 1454.                      | Steinig Berl. 1486.               |
| Altmann 1460.                         | Diebe 1468.   | Heimatverl. d. Schnell-ichen Bb. 1422. 1428.          | Vengfeld'sche Bb. 1454.                  | Prange'sche Bb. 1454.                     | Stern-Berl. 1459.                 |
| Ant. Niederlachsen 1460.              | Drei Masken Berl. 1447.                                   | Heinrichshofen in Magdeb. 1456.                       | Viehmänn 1468.                           | Rath 1456.                                | Stoll in Bl. 1469.                |
| Asher & Co. 1456.                     | Eberhardt 1414.   | Hellmann in Reich. 1460.                              | Viepmann'ssohn, Ant. 1413.               | Recht 1426.                               | Streller 1413.                    |
| Bader 1454.                           | Eienichmidt 1460.   | Herold'sche Bb. 1454.                                 | Vinde 1462.                              | Rees'sche Bb. 1454.                       | Struve's Bb. 1464.                |
| Bangert 1457.                         | Elkan 1460.   | Hef, G., in Mü. 1455.                                 | Vindemann in Stu. 1459.                  | Reinhardt in Mü. 1414.                    | Süßmann 1462.                     |
| Bacr & Co. 1460.                      | Engelmann, G. R., in Brln. 1421.                          | Hesse & B. 1418.                                      | Vipert'sche Bb. 1464.                    | Rhein-Berl. 1452.                         | Thelemann's Bb. 1454.             |
| Bard, J., 1441.                       | Euliy 1421. 1463.   | Heymanns Berl. 1416.                                  | Vöbde 1455.                              | Riedel 1456.                              | Thieme, G., in Le. 1448.          |
| Bartels in Weich. 1457. 1463.         | Feeische 1443.  | Hieronymus 1458.                                      | Vudwig in Reiffe 1458. 1459.             | Röder in Mü. 1456.                        | Thörner 1457.                     |
| Bedstein 1454.                        | Fischer, S., in Brln. 1418. 1419.                         | Hiersemann 1456. 1458.                                | Waler Komm.-Verl. 1456.                  | Röfel & Cie. 1420. 1428. 1443. 1461. U 2. | Trenkel 1456.                     |
| Beckerlag 1446.                       | Fischer in Jena 1422.                                     | Hoffmann in Weim. 1454 (2).                           | Wanz'sche Brfbb. 1442.                   | Rübe 1459.                                | Trendel & Gr. 1460.               |
| Bernklay 1455.                        | Fleischer, C. Fr., in Le. 1460.                           | Hoffmann & C. 1459.                                   | Wapert'sche Bb. 1422.                    | Rudolph'sche Brfbb. 1440                  | Trube 1459.                       |
| Blackwell 1457.                       | Fod G. m. b. H. 1455 (2). 1457. 1458 (2). 1459. 1460 (2). | Hoffmann, C., & Co. 1445.                             | Wargueriten-Berl. 1459.                  | Ruhfus, Fr. W., 1448.                     | Umbreit & Co. 1454.               |
| Blod 1457.                            | Frees'sche U.-B. 1454.                                    | Hohenlohe'sche Bb. 1414. 1454. 1455.                  | Wentars 1454.                            | Runge 1417.                               | Ußbed 1462.                       |
| Bodenseeverlag 1459.                  | Friedenberger 1456.                                       | Hörhold 1458.   | Wesler Rdt. 1413. 1455. 1463.            | Rütten & P. 1427.                         | Velbagen & Kl. 1442.              |
| Böhmke 1461.                          | Friedemann 1460.  | Hübcher 1454.   | Wener, Edm., in Brln. 1455.              | Sallmayer'sche Bb. 1458.                  | Verl. d. Börsenvereins U 4.       |
| Braun'sche Hofbuchdr. 1420.           | Friedrichsen & Co. 1454.                                  | Jolowicz 1454.  | Wimr-Berl. 1464. 1458. 1460.             | Schäfer in Le. 1455.                      | Verl. d. Neue Merkur-1446.        |
| Brauns 1456.                          | Friedemann's Bb. 1461.                                    | Jüdd. Berl. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. | Wöllner in Brln. 1464. 1458.             | Schaffstein, G., 1424.                    | Verl. d. Enders'schen R.-H. 1446. |
| Bredt, C., 1413.                      | Fries 1436.   | Kahl'sdorf 1463.                                      | Wöllner in Lund 1454.                    | Scherzer, Marie, 1412.                    | Verl. d. Freude U 3.              |
| Breslauer 1454.                       | Frommann in Jena 1454                                     | Kantmann in Dr. 1454.                                 | Wölter in Dr. 1454. 1457.                | Schmork & v. S. Rdt. 1462.                | Verl. Gesellsch. u. Gra. 1463.    |
| Briegler 1462.                        | Frisch & Co. 1463.  | Kerler 1455.  | Morgen- u. Abendland 1456.               | Schneider in Düff. 1454.                  | Verlagsanst. A. Koch 1437.        |
| Brodhaus, K. A., 1421. 1427.          | Frommann in Jena 1454                                     | Kirchheim & Co. 1414.                                 | Müller & S. 1456.                        | Schneider in Gustr. 1462.                 | Vogel, R. C. W., 1416. 1423.      |
| Brodhaus' Sort. 1460.                 | Graube-Verl. U 1.   | Kleinmann & B. 1454.                                  | Neß Berl. in Elm. 1417.                  | Schrag 1459.                              | Voldmar 1418.                     |
| Bücherstube Severin 1460.             | Graf in Sa. 1456.   | Kletter 1462.   | Neß, P., in Stu. 1456.                   | Schroeder in Bonn 1420                    | Volksbuchh. in Hannover. 1455.    |
| Buchb. d. Gef. f. Volksbildung 1461.  | Graupe 1463.  | Kloy Berl. U 3.                                       | Neue Bucherei u. Ant. in Lind. 1455 (2). | Schroeder in Bonn 1420                    | Wasmuth K.-G. 1467.               |
| Buchb. d. Pilgermiss. in Giesl. 1457. | Greiner & Pf. 1422.                                       | Koch in Le.-Stb. 1423.                                | Obst in Goldb. 1455.                     | Schroeter in Hm. 1413.                    | Weinack, D., in Le. 1467.         |
| Burhard 1458.                         | Greven 1455.  | Köhler in Dr. 1456.                                   | Oilmann & D. 1457.                       | Saubert in Le. 1454.                      | Weiskappel 1454.                  |
| Busch 1457.                           | Griebens Berl. 1456.                                      | Koehler, Ant. in Le. 1464                             | Orion-Berl. 1442.                        | Schulze in Tora. 1458.                    | Weltbund-Berl. 1461.              |
| Carlebach 1456.                       | Groos in Cobl. 1463.                                      | Koehler, R. F., in Le. 1415.                          | Pactel, Gebr., 1460.                     | Schulz in Brfl. 1413.                     | Wentorf 1462.                     |
| Carneale-Berl. 1438.                  | Grunewald-Buchb. 1459.                                    | Konegen 1428.   | Peppmüller 1454. 1458.                   | Schuster & P. 1449. 1450. 1451.           | Wichmann 1426.                    |
| Cnobloch 1454.                        | Gschiban 1462.  | Krische 1461.   | Perl 1456.                               | Sebalb 1412.                              | Widt, G., in Stu. 1457.           |
| Concordia Di. Berl.-Ant. 1448. 1459.  | Güllius 1455.   | Lang in Erb 1412.                                     | Perles 1456.                             | Seemann, G. A., 1463.                     | Winkelmann & S. 1436.             |
| Danner's Berl. 1443.                  | Güther, G., 1456.   | Lang Rdt. in Gera 1400                                | Pestner 1459.                            | Senf, M., 1446.                           | Wibull's 1454.                    |
| Dech & Co. 1457.                      | Gutsch 1457.  |   | Peter in Magdeb. 1465.                   | Sewert in Greiz 1412.                     | Wickfeldt's Sort. 1455.           |
| Degener 1459.                         | Dachmeister & Th. 1456.                                   |   | Pfeiffer in Le. 1454.                    | Sibyllen-Berl. 1423. 1463                 | Zimmermann in Gustr. 1455.        |
| Deiters' Bb. 1459.                    |   |   | Phoebus-Berl. 1442.                      | Spaeth 1455. 1466.                        |                                   |
|                                       |   |   |  | Sojner u. Weber, Der. 1465.               |                                   |



Hymne doch nur sehr bedingt einstimmen. Gewiß, es war eine würdige, durch allzu temperamentvolle Einwürfe nicht beeinträchtigte Versammlung unter geschickter Leitung. Wenn aber z. B. behauptet wird, die Festsetzung des Ladenpreises sei dem Verleger durch die Beschlüsse der Versammlung erst wieder gewährleistet, bzw. der feste Ladenpreis erhalte erst durch sie wieder Geltung, so ist das eine Übertreibung und eine Phrase. Allerdings ist von der Gilde verschiedentlich versucht worden, dem Verlag die alleinige Bestimmung des Ladenpreises streitig zu machen, aber tatsächlich bestimmt jeder Verleger den Preis seiner Verlagswerke nach wie vor! Allerdings ist dabei der von beiden Seiten durch die Notstandsordnung vorgesehene Teuerungszuschlag des Sortimenters zu berücksichtigen. Was hat dies aber mit der Bestimmung des Ladenpreises zu tun? Gibt's nicht auch Portoaufschläge, Extraeinbände usw., die den Grundpreis verändern? Will ein Verleger z. B., daß sein Buch mit M 6.— ans Publikum verkauft werden soll, so setzt er den Katalogpreis einschließlich Verleger-Zuschlag auf M 5.— fest, und das Sortiment schlägt 20% auf, verkauft es also für M 6.—, wie es der Verleger will. Selbstverständlich ist natürlich, daß die Notstandsordnung gleichmäßig und überall durchgeführt und eingehalten wird, daß nicht jeder Kreisverein seine eigenen Bestimmungen hat und daß Verfehlungen gegen die Ordnung bestraft werden. Wird dagegen, wie die Verhandlungen der wissenschaftlichen Verleger mit den wissenschaftlichen Sortimentern vorsehen, der Sortimenters-Teuerungszuschlag bei einer kleinen Gruppe abgeschafft, so ist unausbleiblich, daß die nicht als wissenschaftliche Spezialgeschäfte anerkannten Sortimentern die Preise wegen zu geringer Rabattierung nicht einhalten, sodaß also der feste Ladenpreis erst recht zur Illusion wird. Wenn nun noch wenigstens die ganze Gruppe wissenschaftlicher Verleger sich verpflichten würde, der ganzen Gruppe wissenschaftlicher Sortimentern ihren wissenschaftlichen Verlag zu dem Ausnahmerabatt zu liefern, so könnte man den wissenschaftlichen Sortimentern, der in erster Linie seine eigene bedrohte Existenz schützen will und auf die Allgemeinheit pfeift, begreifen, wenn er auf die Vorschläge eingeht. Aber die wissenschaftlichen Verleger denken ja gar nicht daran, der ganzen Gruppe ihre Vorzugsbedingungen zu gewähren, sondern jeder Verleger will von Fall zu Fall entscheiden! Mit andern Worten: der technische Verlag will z. B. dem landwirtschaftlichen Spezialsortiment seinen Verlag nur mit beschränktem Rabatt liefern und umgekehrt. Was also auf der einen Seite mehr verdient wird, soll auf der andern Seite vom Sortimentern zugesetzt werden! Aber der Teuerungszuschlag soll trotzdem auf alle wissenschaftlichen Bücher fortfallen, sonst folgt Exekution. Wie soll der Sortimentern denn den Fortfall des Sortimenters-Teuerungszuschlags ausgleichen? Er verkauft doch nicht nur Bücher seiner Spezialbranche. Der Provinzsortimenter, der naturgemäß kein Spezialsortiment führen kann, würde gezwungen sein, auf wissenschaftliche Bücher nach wie vor Teuerungszuschläge zu erheben. Da dies aber offiziell von den betreffenden Verlegern nicht erlaubt ist, resp. dies dem Publikum bekannt wird, so wird der Käufer dem auswärtigen Spezialbuchhändler oder dem Verleger in die Arme getrieben. Der Provinzial-Buchhändler hat außerdem noch das Odium des teuren Mannes, und man kauft ihm schließlich auch populäre Literatur nur noch mit einem gewissen Mißtrauen ab. Ist das kollegial? Ist das klug und das Ansehen des Buchhandels fördernd? Und was ist der Grund dafür, der den Verlegerverein zur Abschaffung des Sortimenters-Teuerungszuschlags treibt? Ein Phantombild! Nämlich die unbewiesene Behauptung, daß das Publikum in seiner Gesamtheit ihn ablehne, eine Behauptung, die das Sortiment als der alleinige berufene Beurteiler des Publikums als irrig nachweist. Ausnahmen bestätigen nur die Regel. Ein Hauptargument des Verlags, daß das Sortiment beim einzelnen Buche häufig mehr Bruttonutzen habe als der Verleger, der das Buch noch von dem ihm zukommenden Nettobetrag herstellen muß, ist ein Blendwerk, der auch mich, ehrlich gesagt, anfangs irreführt hat. Bei ruhiger Überlegung zerfällt er in ein Nichts. Setzt der Sortimentern etwa alles ab, was er auf Lager nimmt? Ist nicht der große Nutzen

für ein Buch sofort zum Teufel, wenn er von zwei bezogenen Büchern ein Exemplar auf Lager behält? Bleibt dagegen der Verleger ohne Nutzen, wenn er einen Teil der Auflage nicht absetzt? Wenn der Verleger die Auflage eines Buches bei bescheidenem Nutzen am Einzelexemplar glatt absetzt, so ist er mit seinem Verdienst durchaus zufrieden. Er würde in kurzer Zeit bei gleichem Erfolge ein wohlhabender Mann werden, wenn aus dem Nutzen bei einem Buche nicht die Fehlschläge bei anderen Werken zu decken wären. Ist denn der Sortimentern in einer anderen Lage? Er rechnet nur in der Regel mit kleineren Summen in Einnahme und Ausgabe als der Verleger. Aber ebenso wie es wohl kaum einen Verleger gibt, dessen sämtliche Verlagswerke guten Absatz finden und Nutzen bringen, ebensowenig wird es dem geschicktesten und erfahrensten Sortimentern möglich sein, nur solche Werke anzuschaffen, die er alle mit Nutzen oder ohne Verlust absetzen kann oder dem Verleger zurückgeben darf. Fehlschläge bleiben nie aus. Allerdings ist infolge der günstigen Konjunktur und durch die Teuerungszuschläge das Sortiment in den letzten Jahren im allgemeinen besser gefahren als früher. Es hat sich z. T. vergrößert, hat seine Lagerbestände vermehrt und zum größten Teil bar bezahlt. Ist das auch nicht dem Verlag zugute gekommen? Hat aber jemand davon gehört, daß ein Sortimentern reich geworden sei? Mir ist solch ein Fall wenigstens nicht bekannt. Es könnte sich nur um eine Ausnahme handeln, die besonders günstige, wahrscheinlich außerhalb des Buchhandels zu suchende Umstände veranlaßt haben. Im Verlag ist es dagegen schon öfter vorgekommen und besonders der belletristische Verlag hat vereinzelt Gewinne gemacht, die märchenhaft erscheinen. Der wissenschaftliche Verlag wird wohl meist mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, trotzdem die kaninchenhafte Produktivität einzelner Firmen in Erstausgaben setzt und eher das Gegenteil vermuten läßt. Mir ist dies ein Rätsel! Es muß jedenfalls bei ihnen ein Riesekapital arbeiten, das unausbleibliche Fehlschläge mit Gleichmut ertragen kann, auf der andern Seite aber Vorzugsbedingungen bei der Herstellung gewährleistet, die dem gewöhnlichen Sterblichen nicht zugänglich sind.

Daß bei dem uniformen Teuerungszuschlag des Sortimenters von 20% manche Härten für den Käufer unterlaufen, sieht das Sortiment ein und ist auch bereit, für teurere Werke, Volksschulbücher usw. auf den Teuerungszuschlag zu verzichten. Ihn überhaupt aufzuheben, ist unter gegenwärtigen Verhältnissen, wo die erhöhten Fracht- und Portosätze, neue Telephongebühren, Steuern, neue Lohnforderungen der Angestellten und Hilfsarbeiter in Kürze in Wirkung treten, ein Ding der Unmöglichkeit, wenn nicht dafür der für alle regulären Buchhändler gewährte Rabatt erhöht wird. Da dies aber wiederum nicht ohne Erhöhung der Verlegerpreise möglich ist, so ist dem Publikum nicht damit gedient, und dem Buchhandel erst recht nicht. Zwar würde das Sortiment nicht mehr mit seinem Teuerungszuschlag zu rechnen brauchen und den Mörglern im Publikum gegenüber einen leichteren Stand haben, aber gewonnen wird nichts — rein gar nichts.

Auf einen Umstand möchte ich noch kurz eingehen, dem ich in den Vorschlägen auch nicht beipflichten könnte. Es soll Konditionsgut zum Barpreis geliefert werden! Wer soll denn dann noch bar beziehen, wenn er in Kommission zum gleichen Preise in Jahres- oder Vierteljahresrechnung beziehen kann? Welches Sortiment kann z. B. vierteljährlich sein gesamtes Konditionsgut abrechnen? Und soll denn die alte Bumperei in dem Umfange wie früher mit den großen Zahlungslisten zur Ostermesse oder zu den Quartalsterminen wieder einsetzen? Ist das solide Sortiment im großen und ganzen nicht selbst froh, daß es heute seinen Hauptbedarf bar deckt? Schon jetzt infolge nachlassender Konjunktur allmählich eine größere Unpünktlichkeit in Erledigung von Verpflichtungen des Sortimenters bei direkten Sendungen ein, die dem Verlag erhebliche Mehrarbeit und Kosten für Mahnungen verursacht und ihn zur Vorsicht mahnt. Will er nun selbst dazu beitragen, daß die Verhältnisse noch unpünktlicher werden und die alte Schlampererei wieder Platz greift? Ich warne davor im Interesse des Verlags wie des Sortimenters! Der Sortimentern kennt schon die ihm wohlwollenden Verlags-



firmen, die ihr möglichstes tun, bar bezogene Bücher umzutauschen oder zurückzunehmen, wenn es billigerweise verlangt werden kann. Ganz läßt sich der Kommissionsbezug natürlich nicht vermeiden, aber den Anreiz des höheren Barabatts kann der Verleger für seine Waren nicht entbehren, und ich verstehe nicht, wie man freiwillig darauf verzichten will. Daß man die kostspieligere Verwendung für Kommissionsware als Grund für das Verlangen höheren Nutzens ins Feld führt, ist auch nur Blendwerk, das ruhigem Erwägen nicht standhält. Die höheren Spesen beim Kommissionsbezug sind unzweifelhaft vorhanden, dafür fällt aber das Risiko fort. Will man nur das bar beziehen, das bestellt ist, dann braucht man dafür nicht den hohen Rabatt. Einmal die hohen Gesamtspesen ins Feld führen, um einen höheren Rabatt herauszuschlagen, und dann nochmals extra für den Kommissionsbezug, das geht doch nicht! Dadurch unterscheidet sich doch eben der reguläre Buchhändler vom Aukubuchhändler, für den ein Rabatt von 15—16% vollständig ausreichend ist, der nur in besonderen Fällen überschritten werden sollte. Nein, man schränke den Aukubuchhandel ein, wie das schon eine alte Forderung von mir ist. Der Vorschlag, der von anderer Seite gemacht worden ist, eine Bezugsliste von wirklichen Vollbuchhändlern anzulegen, scheint mir sehr beachtenswert. Innerhalb des regulären Buchhandels zwei Rabattklassen zu schaffen und den Teuerungszuschlag sofort abzuschaffen, ist auf der vorgeschlagenen Basis nicht durchführbar und wird das Gegenteil von dem bewirken, was erstrebt wird, nämlich das Ansehen des Buchhandels wird nicht gestärkt, der feste Ladenpreis wird nicht erreicht und die Bücherpreise werden nicht billiger.

Ist auch schon vieles bereits von anderer Seite gesagt worden, das hier im Zusammenhange nicht fortbleiben konnte, so habe ich doch auch auf manches hingewiesen, was noch von keiner Seite hier zur Sprache gebracht worden ist. Möge es zur Klärung beitragen!

### Kleine Mitteilungen.

**Jubiläum.** — Um die Jahreswende konnte das große dänische Verlagshaus Gylvendalske Boghandel, Nordisk Forlag in Kopenhagen auf 150 Jahre des Bestehens zurückblicken.

Der Verlag, der jetzt durch ein Berliner Zweiggeschäft auch in Deutschland vertreten ist, wurde im Jahre 1770 von Sören Gylvendal gegründet. Sören Gylvendal, der Sohn eines jütländischen Schullehrers, kam, 28 Jahre alt, als armer Student nach Kopenhagen. In welcher Form sich seine Tätigkeit als Buchhändler, die er bereits vor Gründung seines eigenen Geschäfts ausübte, abgespielt hat, ist nicht ganz klar. Überhaupt war ja der Zustand des literarischen Geschäfts unter der Herrschaft Struensees in Dänemark noch ziemlich chaotisch. Einen eigentlichen Verlegerstand gab es noch nicht. Sören Gylvendal kann jedenfalls als der erste skandinavische Verleger in modernem Sinne betrachtet werden. Durch seine akademische Bildung ausgezeichnet und im Besitz vielfältiger, wichtiger wissenschaftlicher Beziehungen, gelang es ihm, hervorragende Verlagswerke herauszubringen, so u. a. Esaias Fleischers Versuch einer allgemeinen Naturgeschichte, weiter Suhms Sammlungen zur dänischen Geschichte, ferner das »Dänische Magazin«, sowie eine Menge juristischer Werke, Schulbücher, Wörterbücher und sogar Musikalien. Als Sören Gylvendal 1802 starb, umfaßte sein Verlag 800 Bücher und 50 Kommissionsartikel. Sein selbsterworbenes Vermögen betrug 180 000 Reichstaler.

Nach seinem Tode übernahm seine Witwe das Geschäft, das 1809 käuflich von ihrem knapp 20jährigen Schwiegersohn Jacob Deichmann erworben wurde. Jacob Deichmann fügte zu dem Verlag ein Sortiment und dehnte den Betrieb auch auf den Papierhandel aus. Deichmann organisierte das Geschäft in mustergültiger Weise, jedoch nicht nur das eigene Unternehmen, sondern der ganze dänische und gleichzeitig skandinavische Buchhandel erhielten von ihm bedeutende Anregungen. 1837 wurde auf seine Initiative hin die dänische Buchhändlervereinigung gegründet. Eine große Reihe in seinem Geschäft ausgebildeter junger Buchhändler ließ sich in dänischen Provinzstädten und in Schweden und Norwegen nieder und machte sich dort mit seiner Hilfe selbständig. 1850 zog sich Jacob Deichmann aus dem Geschäft zurück, das nunmehr an seinen damals 33jährigen Mitarbeiter Frederik Wilhelm Hegel überging. Mit Frederik Wilhelm Hegel beginnt die eigentliche Blütezeit des Gylvendalschen Verlages, das Regiment der — wie es Georg Brandes genannt hat — der »Dynastie Hegel«. Hegels Hauptverdienst ist die Anknüpfung einer engen Verbin-

nung zwischen Dänemark und Norwegen, für die seine Bekanntschaft mit Björnstjerne Björnson im Jahre 1860 der Anlaß war. Durch Björnson wurden Ibsen, Jonas Lie, Kielland, Thomas Arag und eine weitere Reihe hervorragender norwegischer Dichter mit dem Verlag verbunden. Seit 1904 besteht die eigene Filiale des Hauses in Christiania. Den großen norwegischen Dichtern folgten bald die hervorragendsten Vertreter des jungen dänischen Schrifttums, wie Georg Brandes, Holger Drachmann, J. P. Jacobsen. Nach Frederik W. Hegels Tod im Jahre 1887 übernahm sein Sohn Jacob Hegel die Leitung des Geschäfts. Inzwischen war dem Unternehmen Gylvendals im eigenen Land eine nicht zu unterschätzende Konkurrenz frischausblühender, junger Verlagshäuser erwachsen. Hegel glückte es indessen, sich mit der Konkurrenz durch Fusionierung zu vereinen. 1897 gingen der von Ernst Bojesen und Gustav Philipsen geleitete Nordisk Forlag und Reitzels Forlag und 1903 Schuboths Forlag in die Gylvendalsche Firma über. Bei Durchführung dieser großen und bedeutungsvollen Zusammenschlüsse hatte Jacob Hegel in dem Schriftsteller Peter Ransjen, der seit 1896 als Direktor in dem Verlag tätig war, einen durch weiten Blick und geschäftliches Geschick ausgezeichneten Helfer. Nach den Zusammenschlüssen bestand die Direktion aus Ernst Bojesen, Peter Ransjen und August Bagge, dem Schwager Jacob Hegels. Nachdem mit dem Nordisk Forlag schon eine eigene Buchbinderei und Altschreibanstalt zu dem Verlag gekommen waren, wurde ihm nun auch eine eigene Buchdruckerei angegliedert. 1912 trat Jacob Hegels Sohn, Frederik Hegel, in die Direktion ein, während Ernst Bojesen 1914 ausschied. 1917 trat Peter Ransjen aus der Direktion zurück und 1919 August Bagge. Seit 1920 steht an Frederik Hegels Seite als Direktor Axel Garde. Unter der Direktion Frederik Hegel-Axel Garde sind durchgreifende Veränderungen in dem Verkaufssystem der Firma durchgeführt worden. Von 10 in den verschiedenen Teilen des Landes eingerichteten Filialen, die mit reich ausgestatteten Lagern verbunden sind, wird das ganze Königreich auf das nachdrücklichste buchhändlerisch bearbeitet. Der Erfolg dieser Methode hat sich in einem während der letzten Jahre mächtig ansteigenden Verkauf gezeigt. Der Umsatz ist im Verlauf von 4 Jahren von 4 auf 11 Millionen Kronen gestiegen.

Der letzte große Schritt, den der Verlag unternahm, ist die Errichtung eigener, selbständiger Filialen in England und Deutschland. Bisher war England für die skandinavische Literatur fast ein verschlossenes Land. Die 1919 errichtete Zweiganstalt beginnt indessen auf das glücklichste zu arbeiten. Vor allem ist der Erfolg Knut Hamsuns bedeutend.

Die deutsche Filiale in Berlin ist eine selbständige Aktiengesellschaft unter Leitung Dr. Konrad Volkerts nebst eigener Druckerei unter Leitung Max Schmidts. Sie ist im Herbst 1920 gegründet worden und hat inzwischen ihren Betrieb mit Herausgabe von Werken Laurids Bruuns, Johannes Buchholz, Harald Bergstedts und Einar Mikkelssens begonnen. Für das Jahr 1921 sind außer weiteren Veröffentlichungen skandinavischer Autoren solche anderer Schriftsteller von internationalem Ruf in Aussicht genommen. Durch Einrichtung seiner englischen und deutschen Filiale, der in nächster Zeit auch noch eine Niederlassung in Amerika angegliedert werden soll, beabsichtigt das Gylvendalsche Haus, nicht nur der Literatur der skandinavischen Länder Eingang in die Öffentlichkeit der großen stammverwandten germanischen Völker zu verschaffen, sondern vor allem auch eine kulturelle Vermittlertätigkeit zwischen den ehemals feindlichen Ländern auszuüben.

**Die »Goldene Bulle« nach Prag übergeführt.** — Die Archive des ehemaligen Königreichs Böhmen, bestehend aus zahllosen Pergamenten und Urkunden von zum Teil großer historischer Bedeutung, die bis auf das 12. Jahrhundert zurückgehen, sind dieser Tage von Wien nach Prag übergeführt worden. Das Glanzstück unter diesen geschichtlichen Dokumenten, die Hunderte von Jahren einen Teil der ehemals kaiserlichen Archive in Wien bildeten, ist die berühmte »Goldene Bulle« Kaiser Karls IV.

**Deutsch-japanische Gelehrtenannäherung.** — Der Professor für Geschichte der Medizin an der Berliner Universität Dr. Hübotter hat seine Vorlesungen für das laufende Wintersemester eingestellt, um eine Studienreise nach Japan zu unternehmen, wo er auf Einladung von japanischen Ärzten, die in Deutschland studiert haben, auch wissenschaftliche Vorträge halten wird.

**Verlängerung der Gültigkeitsdauer für Kleingeldgutscheine.** — Das Wirtschaftsministerium hat die Gültigkeitsdauer der Kleingeldgutscheine, die von den Bezirksverbänden und Gemeinden mit dessen Genehmigung ausgegeben sind, bis zum 30. September 1921 verlängert.

**Eine Folge der hohen Papierpreise.** — Die Handelskammer Leipzig hat die Herausgabe der bisher monatlich erschienenen »Mitteilungen der Handelskammer Leipzig« infolge der immer mehr steigenden Druck- und Papierkosten vom 1. Januar d. J. eingestellt.



**Eine gesprochene Zeitschrift.** — Über diese neueste Errungenschaft der russischen Sowjetregierung, eine Folge des vollständigen Darniederhens des graphischen Gewerbes, wird aus Krasnodar berichtet: Kürzlich »erschien« die erste Nummer einer neuen »gesprochenen« Zeitschrift. Die Abonnenten hatten sich im großen Konversatoriumssaal versammelt. Den redaktionellen Leitartikel, der über Ziele und Aufgaben des neuen Unternehmens berichtet, verlas der bekannte Dichter und Sowjet-Kommissar für Literatur und Buchwesen Valerij Brjussow. Darauf folgte der Vortrag mehrerer Gedichte, kleinerer Aufsätze und eines Romananfanges mit dem üblichen »Fortsetzung folgt«. Den Schluß machten ein paar Bücherbesprechungen. Die nach literarischer Nahrung hungrigen Moskauer werden sich von jetzt ab alle vierzehn Tage im Konversatoriumssaal einstellen, um die weiteren »Nummern« ihres Heftblattes zu hören.

**Die deutsche Sprache in Südslawien.** — Die Belgrader Skupština hat die Einführung der deutschen Sprache als obligatorisches Unterrichtsfach an den höheren Lehranstalten des Landes beschlossen.

**Ein Zeitungsarchiv.** — Die Zeitungssammlung Jankelowitz, welche nächst dem Fockenschen Zeitungsmuseum in Aachen das bedeutendste von privater Seite geschaffene Zeitungsarchiv darstellt, ist durch Stiftung des Gründers in das Eigentum des »Seminars für Zeitungskunde und Zeitungspraxis« an der Berliner Universität übergegangen. Die Sammlung enthält außerordentlich wertvolle Bände alter Zeitungen, darunter einen kompletten Band der früheren »Neuen Rheinischen Zeitung«, an der Marx und Freiligrath mitgearbeitet haben und die nur in sehr wenigen Exemplaren in Deutschland vorhanden ist, einen Jahrgang der »Urwählerzeitung« u. a.

**Georg Müller Verlag A.-G. in München.** — Das Aktienkapital wird von 5 auf 8 Millionen Mark unter Ausschluß des Bezugsrechtes der Aktionäre erhöht. Die Aktien werden der Kommerz- und Privatbank Filiale München zum Kurse von 118 v. H. mit Dividendenberechtigung für das Jahr 1920/21 überlassen. Über die Gestaltung des Geschäfts ab 1. Juli führte der Vorsitzende Bankdirektor Dr. Bresgen aus, daß, obwohl im Verlagsgeschäft der Sommer gewöhnlich ruhig verläuft, doch der Umsatz sich gehoben habe, und daß im November- und Dezember der Geschäftsgang durchaus befriedigte. (Münch. Ztg.)

**Kurt Wolff Verlag A.-G., München.** — Die Firma Kurt Wolff Verlag wurde unter obiger Firma in eine Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 4½ Millionen Mark umgewandelt. Die Geschäftsanteile des Hyperionverlages G. m. b. H. sind in den Besitz der Gesellschaft übergegangen. Die Gründung erfolgte unter Mitwirkung der Bankhäuser S. Aushäuser, Kommandite S. Bleichröder, München, und E. & C. Wertheimer, Frankfurt a. M.

In den Vorstand ist der bisherige Inhaber, Herr Kurt Wolff, eingetreten. Der Aufsichtsrat besteht aus den Herren Botschafter a. D. Graf Bernstorff (Vorsitzender), Bankier Martin Aushäuser (stellv. Vorsitzender), Justizrat Dr. Heinsfurter, München, Rechtsanwalt Krämer, München, Bankier Alexander v. Marx (Firma E. & C. Wertheimer), Frankfurt a. M., und Hauptmann a. D. Jesto v. Puttkamer in Bonn. (Münchener Neueste Nachrichten.)

**Wann ist die Firma »Zentralverlag« unzulässig?** — Die Eintragung der Firma »Zentralverlag Luise A.« ins Handelsregister ist auf Grund des § 18 Abs. 2 des Handelsgesetzbuchs abgelehnt worden, weil dadurch eine Täuschung hervorgerufen werden könne (Entsch. des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 9. Januar 1920, Rechtsprechung der Oberlandesgerichte 40, 179). — Die Entscheidung führte aus: A. war die einzige Inhaberin des Geschäfts, es hatte einen kleinen Umfang, nur zwei Hilfspersonen wurden beschäftigt. Unter Zentralverlag stellt sich aber der unbefangene Leser einen Zusammenschluß mehrerer Verlagsgeschäfte vor, also wenn nicht eine Gesellschaft, so doch ein aus der Vereinigung mehrerer Geschäfte hervorgegangenes größeres Unternehmen, das womöglich noch mehrere Zweiggeschäfte unter sich hat. Dagegen ist die örtliche Lage für die Bedeutung des Wortes »Zentralverlag« nebensächlich. Es ist also im wesentlichen Tatfrage, wann der Ausdruck den tatsächlichen Verhältnissen entspricht. Unerheblich ist der Umstand, daß bereits der Mann der Luise A. einen Verlag unter dieser Firma geführt hat. (Zeitungsv.-Verlag.)

**Beschlagnahme Druckschriften.** — Die Staatsanwaltschaft beim Landgericht I in Berlin gibt in Stück 6596 des Deutschen Jahrbuchsblattes vom 3. Februar 1921 die Beschlagnahme nachstehender Bücher und Zeitschriftennummern bekannt:

1. »Dem Abart und zu«, Paradies-Bücher, Leipzig, Schlager-Verlag. Abgesehen von dem Titelbild ist auch der Inhalt unzüchtig.

2. »Fann« (in Wien erscheinende illustrierte Wochenschrift), 1920, Nr. 13, 14, 15 und 19, soweit sie ein Inserat der Firma Alois Krall in Brünn enthalten. — Ferner Nr. 14 der Zeitschrift »Fann«, weil der Kovitasverlag (A. Solil) in Wien auf das Inserat Seite 888 hin grobunzüchtige Karten verbreitet, die der Einziehung unterliegen.

3. Nr. 795 der Zeitschrift »Die Muskete«.

4. Nr. 7 der »Berliner Großstadtbilder«. In der Nummer 7 sind folgende Bücher angepriesen, die teils aus § 184 (1) gerichtlich beschlagnahmt, teils eingezogen und unbrauchbar zu machen sind: 1. »Die Minderjährigen« von Guido Kreuzer (beschlagnahmt); — 2. »Die Vorbeugung der Empfängnis aus Ehe-Rot« von Dr. S. Schroeder (unbrauchbar zu machen); — 3. »Der Kuß der Liebe« (eingezogen); 4. »Was muß der Mann vor der Ehe von der Ehe wissen« von Reinh. Gerling (unbrauchbar zu machen). — Die vorliegende Nummer dient daher der Verbreitung unzüchtiger Schriften. Außerdem finden sich in ihr Anpreisungen einer Reihe anderer ins Geschlechtliche und Grobsinnliche gehenden Literaturerzeugnisse. Die Masse derartigen Stoffes, neben dem sich kaum noch andere Anzeigen finden, bestimmt den Charakter des Anzeigenteils der Zeitschrift, der insoweit objektiv geeignet ist, das allgemein geltende Scham- und Sittlichkeitsgefühl in geschlechtlicher Hinsicht zu verletzen. 38 J. 69/21.

### Personalmeldungen.

**Carl Hauptmann †.** — Der Dichter Carl Hauptmann ist auf seinem Besitztum in Schreiberhau an Herzschwäche, die sich als Folge eines im vorigen Frühjahr eingetretenen Schlaganfalls eingestellt hatte, im Alter von 63 Jahren gestorben. Ein älterer Bruder Gerhart Hauptmanns, war er am 11. Mai 1858 zu Oberfalzbrunn in Schlesien als zweiter Sohn des Hotelbesizers R. Hauptmann geboren. Er studierte, nachdem er das Gymnasium absolviert hatte, Naturwissenschaften und Philosophie und zog sich nach Erlangung der Doktorwürde nach Schreiberhau zurück, um hier seiner dichterischen Neigung zu leben. Von seinen Werken seien genannt: »Die Metaphysik in der modernen Physiologie« (1893), das Schauspiel »Marianne« (1894), das Schauspiel »Waldleute« (1895), »Sonnenwanderer«, Gedichte (1896), das Schauspiel »Ephraims Breite« (1898), »Aus meinem Tagebuch I« (1899), das Schauspiel »Die Bergschmiede« (1901), »Unsere Wirklichkeit«, Vortrag (1902), »Mathilde«, Roman (1902), die Erzählungen »Aus Hütten am Dange« (1902), das Schauspiel »Des Königs Harfe« (1903), die Erzählungen »Miniaturen« (1904), das Schauspiel »Die Austreibung« (1905), die Erzählung »Einsältige« (1905), die Bühnendichtung »Roses« (1906), der Roman »Einhart, der Lächler« (1907, 11.—20. Aufl. 1917), die Erzählung »Judas« (1908), das Schauspiel »Panspiele« (1909), »Napoleon Bonaparte«, zwei Schauspiele (1910), die Erzählungen »Nächte« (1911), der Roman »Ismael Friedmann« (1912, 3.—6. Aufl. 1917), das Schauspiel »Die lange Jule« (1912), das Schauspiel »Die armseltigen Besenbinder« (1913), die Erzählungen »Schicksale« (1913), das Schauspiel »Krieg, ein Tedeum« (1914), das »Rübezahlbuch« (1915), die dramatischen Szenen »Aus dem großen Kriege« (1915), »Dort wo im Sumpf die Hürde steckt«, Sonette (1916), »Tobias Wintschuh«, burleske Tragödie (1916), »Die Rehbühner«, Komödie (1916), »Die uralte Sphinx«, Vortrag (1916).

### Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Verienblatts.)

#### Valutaordnung und Auslandpreise.

Ein Abbau der Valutaordnung ist ja nach vielen Kämpfen erfolgt, aber daß die neueste Änderung noch keineswegs uns zu richtigen Verhältnissen führt, beweisen die täglichen Veröffentlichungen der einzelnen Verlagsanstalten betr. Festsetzung von Auslandspreisen in Mark. Die bisherige und auch die neueste Valutaordnung läßt vollkommen unberücksichtigt, daß in der Zwischenzeit zahlreiche Verleger die frühere Produktion entweder durch den Zeiten angemessene neue Preise oder durch prozentuale Teuerungszuschläge bis zu 200 Prozent und mehr erhöht haben.

So kostet ein Buch, das z. B. früher einen Inlandspreis von 20 .M hatte, heute 20 .M und 200% Verlegerzuschlag = .M 60.—

hierzu 220% Valutazuschlag = .M 132.—

.M 192.—

10% Sortimenterteuerungszuschlag .M 19.20

.M 211.20

Das Buch, das früher also 20 .M kostete, muß nach der augenblicklich gültigen Valutaordnung zu einem ums 10½fache erhöhten Preis nach dem Ausland verkauft werden, welcher Preis aber in der Tat den Weltmarktpreis längst überschritten hat. Diese Erkenntnis veranlaßt nun zahlreiche Verleger »Auslandspreise« für die gangbarsten Werke



festzusetzen — die selbstverständlich durchweg unter dem Valutaordnungspreis bleiben —, um einigermaßen Aussicht auf leichteren Absatz nach dem Auslande zu diesem annehmbaren Preise zu haben. So sehr dieser Vorgang zu begrüßen ist, so werden hierdurch doch unhaltbare Zustände für ein Sortiment, das viel Bücherausfuhr hat, geschaffen. Kein Sortimenter kann all diese verschiedenen Auslandspreise im Kopfe haben, zumal es irgend eine allgemein zugängliche katalogisierte Sammlung der jeweils gültigen neuen Auslandspreise nicht gibt. Der Sortimenter ist also gezwungen, bei den einzelnen Verlegern nach den Auslandspreisen der einzelnen Werke von Fall zu Fall anzufragen, um seinen Kunden reell bedienen zu können, oder er gibt die Preise nach den Prozent-Ausschlägen der Valutaordnung an und läuft Gefahr, hierdurch mit seinen Konkurrenten in Widerspruch zu geraten.

Auch dieser Zustand erfordert, daß hier bald Wandel geschaffen werden muß, und zwar nicht nur bald im Interesse eines leicht durchführbaren Auslandsbücherverkaufes, sondern auch im Interesse der Rückgewinnung des Vertrauens des Auslandes zum allbekannten, guten, ehrlichen deutschen Kaufmann. Die Erreichung dieses Zieles wird meines Erachtens dadurch wesentlich gefördert, daß der Anreiz, mit Büchern Schleichhandel zu treiben — die hohen Valutausschläge —, so weit wie nur irgend möglich vermindert bzw. genommen wird. Der Abbau der Prozent-Ausschläge muß dies wichtige Moment berücksichtigen, ferner die Preiserhöhungen der früheren Produktion und die jetzigen an und für sich schon hohen Bücherpreise.

Ich komme daher zu folgender Forderung:

1. Wesentlicher Abbau der Valutausschläge
  - a) und zwar bei Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Holland, Japan, Norwegen, Schweden, Schweiz, Spanien, Vereinigte Staaten und Mexiko für Erscheinungen bis 1919 auf 100 Prozent, für Erscheinungen von 1920 u. ff. ab auf 50—100 Prozent;
  - b) bei Argentinien, Brasilien, Chile, Griechenland, Italien, Portugal durchweg einen Ausschlag von 50 Prozent;
  - c) alle übrigen Länder bleiben ohne jeglichen Zuschlag.
2. Dem Verlage muß es freistehen, für die einzelnen Werke Auslandspreise festzusetzen, und zwar in einer Höhe, die ihm von Fall zu Fall den Zeitumständen entsprechend angemessen erscheinen.
3. Genaue Innehaltung dieser Preise auch seitens der dem Börsenvereine angeschlossenen nichtdeutschen Buchhändler-Verbände.
4. Meldepflicht aller Auslandsverkäufe ohne jegliche Ausnahme von vornherein, also sofort bei Bestellung.

Berlin.

Georg Ernst.

### Auslandpreise in Auslands-Währung.

Eine der wesentlichsten Einwendungen gegen die deutsche Auslandsverkaufsordnung, die das Auslands-Sortiment erhebt, ist die, daß sie, wie alle künstlichen Systeme, nie ganz gerecht sein kann, und daß ihr immer die nötige Elastizität und augenblickliche Anpassungsfähigkeit an veränderte Verhältnisse fehlen wird. So hat z. B. die dänische Krone in den letzten Monaten eine Entwicklung durchgemacht, die sie heute mit den höchsten europäischen Münzsorten fast gleichstellt. Obwohl nun diese Wertveränderung schon längere Zeit begonnen hat, läßt sich deren Wirkung bis heute doch nicht in den besonderen Auslandspreisen, wie sie verschiedentlich von deutschen Verlegern angezeigt werden, wahrnehmen. Die Firma Enke in Stuttgart veröffentlicht z. B. im Börsenblatt vom 14. Januar Seite 564, daß der Preis für Jellinek, Weltengeheimnis, dänische Kronen 18.20, und schwedische Kronen 12.40 beträgt, was mit einer Differenz von 33 Prozent zu ungunsten Dänemarks in den Valuten dieser Länder übereinstimmen würde, während der Unterschied in Wirklichkeit nur etwa 10 Prozent war und dieser im Augenblick sogar noch geringer ist. Gegen eine solche Übervorteilung des dänischen Publikums müssen wir als dänische Buchhändler aber ganz entschieden protestieren, indem wir gleichzeitig bemerken, daß das angeführte Beispiel durchaus nicht allein dasteht. Auf den Schaden, der dem dänischen Buchhandel durch solche mangelhafte, unrichtige Preisfestsetzungen entstehen kann, wollen wir nicht näher eingehen, er liegt ja offen zu Tage.

Wir glaubten bisher, daß, wenn deutsche Verleger besondere Preise in Auslands-Währung festsetzen, dieses zum Vorteil für das bücherlaufende Publikum im Auslande sein sollte, was ja aber nicht der Fall ist, wenn, wie im obengenannten Beispiel, der dänische Preis Kronen 18.20 beträgt, und dieses Buch nach dem allgemeinen Umrechnungs-Zwangskurs des Börsenvereins (27) auch nur Kronen 18.70 kosten würde. Wir meinen, daß man in einer Zeit, in der nicht nur die deutsche Valuta im Verhältnis zu den ausländischen sehr starken Schwankungen unterworfen ist, sondern die ausländischen auch untereinander große Verschiebungen in kurzer Zeit durchmachen, feststehende Preise

in ausländischer Währung nicht anzeigen sollte. Dagegen sollte man den Verlegern gestatten, die ihre Werke im Auslande verkäuflicher machen wollen, einen niedrigeren Umrechnungskurs als den vom Börsenverein festgesetzten, z. B. Mark 1.— gleich dänischer Krone —.20 oder niedriger (das wirkliche derzeitige Verhältnis ist Mark 1.— gleich Krone —.09), zu berechnen.

Unter allen Umständen müssen wir aber verlangen, daß die Verkaufsordnung, die dem deutschen Verlag so enorme Vorteile auf Unkosten des Auslandes bringt, mit der größten Gleichmäßigkeit gehandhabt wird, und unter dauernder Beobachtung und Berücksichtigung veränderter Verhältnisse.

Die Umstände aber, die zu diesen Zeilen Veranlassung gegeben haben, zeugen von keiner großen Kenntnis dieser Verhältnisse oder Fähigkeit, sich diesen schnell anzupassen.

Kopenhagen.

Andr. Fred. Høst & Søn.

### Erwiderung.

Es erscheint mir zweifelhaft, ob eine engere Anpassung an die jeweilige Valuta des Auslandes zweckmäßig und durchführbar wäre, vielmehr dürfte wohl eine gewisse Stabilität in der Kursberechnung geboten sein, da bei den zahllosen Einzelposten, wie sie der buchhändlerische Verkehr mit sich bringt, eine geordnete Buchführung sich sonst schwer aufrechterhalten lassen würde. Es ist jedoch nicht meine Absicht, auf diese Frage im allgemeinen hier näher einzugehen, dagegen nötigt mich der Versuch von Høst & Søn, mit welchem diese Firma mir willkürliche Preisfestsetzungen für das Ausland unterschiebt, solchen auf das nachdrücklichste abzulehnen. Die genannte Firma übersieht, daß Jellinek, »Weltengeheimnis« bereits in der ersten Hälfte des Dezember 1920 im Börsenblatt als erschienen angezeigt war. Zu jener Zeit belief sich der Kurs von 100 Mark auf 13 dänische Kronen, bzw. auf 8 Kronen 80 Ore in Schweden. Meine Umrechnung ist daher mit 18 Kronen 20 Ore für Dänemark und 12 Kronen 40 Ore für Schweden durchaus richtig. Es ist selbstverständlich, da es sich um einen festen Auslandspreis handelt, daß derselbe nach vierzehn Tagen, weil zufällig der dänische Kurs gestiegen ist, nicht schon wieder geändert werden kann, denn sonst wäre der Begriff eines festen Auslandspreises überhaupt sinnlos.

Es ist in der Tat heute recht schwer, dem ausländischen Sortiment es rechtzumachen. Während die obengenannte Firma den festen Auslandspreis wegen mangelnder Elastizität grundsätzlich verwirft, sind gerade in letzter Zeit von ausländischen Firmen verschiedene Anregungen an mich ergangen, feste Auslandspreise anzusehen. Nachdem ich mich für Werke mit höheren Preisen im Interesse des ausländischen Sortiments entschlossen habe, jenen Vorschlägen Folge zu leisten, werde ich für dieses Entgegenkommen nun angegriffen und dabei auch noch der »Übervorteilung des dänischen Publikums« geziehen. Ich gebe dennoch die Hoffnung nicht auf, daß der überwiegende Teil des ausländischen Sortiments für das Entgegenkommen, welches in der Festsetzung niedrigerer Auslandspreise liegt, dem deutschen Verlag in ein-sichtsvoller Weise Dank wissen wird.

Stuttgart, 3. Februar 1921.

Ferdinand Enke.

### Büchereport.

#### Auslandsausschläge und Deutschtum.

Unter diesem Stichwort hat Herr Karl W. Hiersemann, Buchhändler und Antiquar, an sein stolzes Geschäftshaus 13 Thesen geheftet. Als Entgegnung nagele ich die folgenden Sätze an die Tür des Deutschen Buchhändlerhauses:

1. Die Ausland-Umrechnung hat sich nicht nach den Interessen des Zwischenhandels, sondern in erster Linie nach denen der Erzeugung zu richten.

2. Das Erscheinen zahlreicher wissenschaftlicher Zeitschriften und Werke müßte eingestellt, bei andern der Inlandspreis erheblich erhöht werden, wenn die Ausland-Umrechnung fiele oder noch weiter verschlechtert würde.

3. Es ist eine Sünde wider die deutsche Volkswirtschaft, wenn der Buchhandel Ausfuhr pflegen will zu Preisen, die in der Regel kaum den Wert des Papiers der ausgeführten Bücher decken.

4. Den größten Schaden fügen unserer Bücher-Ausfuhr diejenigen zu, die durch ihre zielbewusste Agitation im Auslande den Eindruck erwecken, daß man doch bald wieder die deutschen Bücher jenseits der Grenze zu Schleuderpreisen dreiviertel geschenkt erhält.

5. Der Ausgang der Pariser Verhandlungen und der damit verbundene Kurssturz der Mark hat eine so blutige Satire auf die Hiersemannschen Thesen geschrieben, daß weitere Thesen nicht mehr nötig sind.

Dr. Wilhelm Kaprecht, Deutscher Verlagsbuchhändler.



Zur Lagerergänzung  
für

**Z** **Ostern und zur Konfirmation**

bringe ich dem geehrten Sortiment meine Verlagswerke in freundliche Erinnerung. Ich bitte im Interesse prompter Lieferung um baldige Bestellung und tätige Verwendung.

- Anspruchliste der Mitglieder der Marineoffizierhilfe nach dem Stande vom Juli 1920 . . . brosch. M. 8.—  
 Claus, Das Schuldirektorat. Mit Anhang: Die Stellungnahme der deutschen Oberlehrer und Lehrer zu diesem Problem . . . brosch. M. 2.50  
 Joseph v. Lauff, O wie liegt so weit, Novellen . . . geb. M. 15 — brosch. M. 12.—  
 —, vom Verfasser selbst signierte Vorzugsausgabe in Halbleder, (100 num. Exempl.) . . . M. 70.—  
 (für Konfirmanden und Erwachsene)  
 Münch, Neuer Frühling, ein Buch von deutscher Wanderlust. (Roman für Jugend von 16—20 Jahren) . . . geschmackvoll geb. M. 9.50, brosch. M. 7.—  
 Waldeyer-Hark, Ziel erkannt — Kraft gespannt, Marineroman für Jugend v. 16 Jahren an und Erwachsene . . . geschmackvoll geb. M. 12.—, brosch. M. 10.—  
 Weidel, Weltkrieg und Kirchenglaube, (für Erwachsene) . . . brosch. M. 1.50  
 Vincenti, Volkstümliche Vorträge (Ratschläge und Skizzen für Vereine) . . . kart. M. 3.—

Zu diesen Preisen kann der ortsübliche Sortimentszuschlag erhoben werden.

Ich liefere alle Werte bar mit 35% und Partie 11/10, auch gemischt. Kommissionsendung nur bis zur Höhe gleichzeitiger Bar-Bestellung.

**Carl E. Klok**  
Verlag



**Magdeburg**  
Bahnhofstraße 23

**Z**

Eins der schönsten heiteren Vortragsbücher ist

**Der lachende Olymp**

Eine Auslese aus der heiteren lyrischen Dichtung des 16. bis 20. Jahrhundert

Herausgegeben von Gustav Herrmann und Fritz Adolf Hünich

Preis geheftet 7.50 M., gebunden 10.— M.

Das „Mannheimer Tageblatt“ schreibt: Vom Olymp herab ward uns, beiläufig bemerkt, die Freude beschert, was zwar bekannt, doch durchaus nicht nebensächlich ist und keineswegs übersehen werden darf bei diesem prächtigen Sammelbuch, bei dem es sich tatsächlich nur um Vermittelung von Freude handelt. Um Freude, um nichts anderes. Vielleicht wissen wir noch, was das ist, — sonst ist hier Gelegenheit, sich ihrer wieder und richtig zu erinnern. Auch in der Freude darf man dem Menschlichen nahe sein. Freude ist Genuß ohne nachteilige Folgen, ist Bereicherung, Erfrischung, Lebensgefühl. Es gibt auch Ersatzmittel, die sind meist teurer. Aber ihre Fabrikanten schämen sich ihrer, und den Konsumenten wird das schale Zeug bei übermäßigem Genuß auf den Darm schlagen. Das ist hier nicht zu befürchten. Das hier ist echt. Man kann gar nicht genug davon bekommen; man darf gehörig schlürfen. Zweie, die den Zugang nach oben kennen, ein Buchgelehrter: Fritz Adolf Hünich und der aus dem Vortragsaal her bekannte erfahrene Vermittler künstlerischen Humors Gustav Herrmann, haben bejahenden Herzens das Schönste heruntergeholt, was seit längerer oder kürzerer Zeit dort wohlbewahrt ist: seltene Volkslieder, etwas von Hans Sachs, von Flemming, Goethe, Günther, Lessing, Heine, Mörike, Keller, Fontane und Storm, des weiteren Schönstes von Busch, Eilencron, Hartleben, Dehmel, Bierbaum, Wedekind, Morgenstern und vielen anderen. Greift zu! Empor die Herzen! Die Gabe ist wohlfeil, weshalb sie weiteste Verbreitung finden darf.

„Der Lachende Olymp“ ist ein äußerst leicht verkäufliches Buch;  
jetzt zur Faschingszeit gehört er unbedingt in die Auslagen.

Wir liefern mit  $33\frac{1}{3}\%$  und geben Partie 11/10 Exemplare

Zwei Partien gehen auf ein 5 kg. Paket. Wir empfehlen, den billigen Portosatz vor der Erhöhung auszunutzen und bitten, auf beiliegendem Zettel verlangen zu wollen.

**Der Verlag der Freude „Wolfenbüttel“**



Z



Als praktisches Geschenk für jeden Gehilfen und Lehrling empfehlen wir:

# Lehrbuch des Deutschen Buchhandels

von Max Paschke und Philipp Rath

Vom Lehrbuch liegt bereits die V. Auflage vor. Es erscheint in zwei Bänden und enthält:

## Erster Band:

Das Buch — Der Handel — Der Buchhandel  
Der Verlagsbuchhandel



## Zweiter Band:

Der Sortimentsbuchhandel — Das Antiquariat  
Der Kolportagebuchhandel — Der Reisebuchhandel  
Das buchhändlerische Kommissionsgeschäft  
Das Barfortiment

Um allen Wünschen zu entsprechen, haben wir von dem beliebtesten Werke zwei Ausgaben veranstaltet, und zwar:

- a) eine gewöhnliche Ausgabe in 2 Bänden in Halbkleinen gebunden zum Preise von M. 20.— ord. für jeden Band,
- b) eine Geschenkausgabe in einem Bande, auf holzfreiem Papier gedruckt und in Ganzkleinen gebunden zum Preise von M. 55.— ord.

Auf diese Preise werden den Angehörigen des Buchhandels 40 % Rabatt gewährt, so daß die Barpreise M. 12.— für jeden Band der gewöhnlichen Ausgabe, bzw. M. 33.— für die Geschenkausgabe betragen. In allen Fällen nicht genauer Bestellung liefern wir die gewöhnliche Ausgabe in 2 Bänden.

# Leitfaden der doppelten Buchführung für den Buchhandel

von Hans Stoll, Buchhändler und Bücher-  
prüfer in München

Auch der Leitfaden der doppelten Buchhaltung, der erst Anfang dieses Jahres zur Ausgabe gelangte, wird vom Buchhandel stark begehrt, so daß die erste Auflage bald vergriffen sein dürfte. Bei einem Umfang von 12 Druckbogen mit zahlreichen Vordrucken und Buchungsbeispielen im Text und auf 3 Beilagen beträgt der Preis nur M. 10.—, wozu ein Feuerungszuschlag von 50 % kommt. Barabatt 30 %.

Die beiden Werke haben ausnahmslos günstige Besprechungen erfahren, ihre Preise sind die denkbar niedrigsten, um eben jedem Buchhändler die Anschaffung zu ermöglichen. Für den strebsamen Lehrling und jungen Gehilfen sind sie geradezu unentbehrlich, aber auch der ältere Gehilfe, ja selbst der Chef findet noch mancherlei darin, zumal sich beide Werke auf den Gesamtbuchhandel erstrecken.

Wir bitten, zu verlangen. Zettel anbei!

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.